

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

16/23 • 31. August 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Foto: itH

Wohin läuft das Parkläufer-Projekt?

Pilotphase in Reinickendorf endet 2023 – weitere Mittel noch nicht bewilligt

In und um Parks begegnen sich viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen: junge und alte, laute und leise, langsame und schnelle, ordentliche, umweltbewusste und nachlässige, Frühaufsteher und Nachteulen ... Konfliktpotenzial ist programmiert und durchaus auch in Reinickendorf gegenwärtig. Seit 2019 stellt sich dem ein Pilotprojekt entgegen, das bis Ende dieses Jahres geplant ist.

Die sogenannten Parkläufer gehen als Ansprechpartner, Impulsgeber und Konfliktlöser durch ausgewählte Grünanlagen und sollen für mehr Sicherheit, Sauberkeit – und eben gutes Miteinander

– sorgen. Das Konzept habe sich im Bezirk, der sich um die Realisierungsregie kümmert, „in kurzer Zeit etabliert und fand sowohl auf politischer Ebene als auch in der Öffentlichkeit sehr positiven Zuspruch [...]. Das subjektive Sicherheitsgefühl wurde durch deren [die Parkläufer, Anm. d. Red.] Präsenz deutlich erhöht, und auch Vermüllung und Auseinandersetzungen in den Parks konnten merklich vermindert werden“, urteilt das Bezirksamt aktuell und bekundet „großes Interesse an einer Fortführung“. Weil Finanzier aber die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist, bestehe nur

bedingt Einfluss auf die Zukunft; eigene Mittel stünden nicht zur Verfügung.

In den vier Jahren von 2019 bis 2022 flossen von der Landesebene mehr als 1,6 Millionen Euro in die Reinickendorfer Parkläufer, für 2023 kam zuletzt allein noch mal knapp eine halbe Million dazu. Zurzeit werden davon Parkläufer-Teams in zwei „Parkgruppen“ bezahlt: Die eine ist die touristisch geprägte Gruppe „Tegel“ mit Greenwich- und Uferpromenade Tegeler Hafen sowie Medical Park; die andere, „Reinickendorf“, fokussiert mit Schäfersee-, Kienhorst- und Klemkepark samt Breitkopfsee eher auf eine Art „Sorgenkinder“:

Aufgrund der stark städtisch geprägten Lage komme es hier eher zu ‚klassischen‘ Konflikten zwischen Naturschutz und Nutzungsdruck, heißt es vom Bezirksamt, aber auch zu solchen durch Lärmbelastung und Drogenkonsum. Die Parkmanager haben es also, je nach Ort und Tageszeit, mit unterschiedlichen Herausforderungen zu tun und müssen ihnen begegnen, ohne selbst Ahndungsmöglichkeiten zu haben.

Anfang August trifft die RAZ Maria José Flores und Yahya (Foto) am Schäfersee – vor dem grünen Container, der Schutz vor Wind und Wetter bietet, und als Bürgeranlaufstelle dient. **Weiter Seite 3**



Aufregung im Netz

Die Pension „Zum Lübarser Hufeisen“ soll Flüchtlingsunterkunft werden. Die Aufregung im Netz ist groß – teils aus Unwissenheit. **Seite 3**

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann **Laubinger & Russ**



LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Bis: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 030 668 680 45



Neue Strecke

Der 24. Halbmarathon Berlin-Reinickendorf steigt am kommenden Sonntag. Wegen der Bauarbeiten an der U6 auf neuer Strecke. **Seite 6**

SONDERTHEMA
BILDUNG & BERUF
auf den
Seiten 13–35



Ohne Ladesäule elektrisch fahren

Nissan Qashqai e-Power

4 Jahre sorgenfrei fahren inkl. Wartung und Garantie²

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-Power, 140 kW (190 PS), Benzin, Neuwagen inkl. Klimaautomatik, NissanConnect Navigation, Einparkhilfe vorne und hinten, Rückfahrkamera, e-Pedal, 18" Leichtmetallfelgen u.v.m.

Bei uns nur **€ 299,- mtl.**¹

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-Power, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 5,2 - 5,0; Stadtrand: 4,5 - 4,3; Landstraße: 4,6; Autobahn: 6,4-6,3; kombiniert: 5,3 - 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120 - 117

¹Fahrzeugpreis: € 36.093,-, Leasingsonderzahlung € 4.509,-, Laufzeit 48 Monate á € 299,-, zzgl. € 990,- Überführung, 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 18.861,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Gültig bis 30.09.23. Abb. zeigt Sonderausstattung: ²48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag + 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie) der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Julisturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

Talk im Sportpark

68. Tegeler Gespräch bei den Füchsen



Das Bild von Paul Druß wird im Vereinsheim der Füchse hängen. (v.l.): Dirk Steffel, Bob Hanning, Paul Druß und Frank Steffel.

Reinickendorf – Es war rappellvoll auf der Terrasse des Vereinsheims der Füchse Berlin Reinickendorf im Freiheitsweg, als Gastgeber Dirk Steffel am 23. August seine Veranstaltungsreihe „Tegeler Gespräch“ eröffnete. Bei der 68. Folge stand der Sport im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen – und zwar der Handball. Als Redner traten Frank Steffel, Präsident des Füchse Berlin Reinickendorf e.V., Handball-Manager Bob Hanning und Nationalspieler Paul Druß auf.

Im Publikum ebenfalls gesichtet wurden die Box-Trainerlegende Ulli Wegner, der ehemalige Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Detlef Dzembitzki, der ehemalige Fifa-Schiedsrichter Lutz Michael Fröhlich sowie der ehemalige Innensenator Frank Henkel mit Familie.

Das nächste Tegeler Gespräch findet am 17. Oktober im Prime Time Theater im Wedding statt. „Das ist das erste Mal, dass wir den Bezirk verlassen“, sagt Dirk Steffel und hofft dennoch wieder auf rege Beteiligung. Zu Gast ist dann der CDU-Politiker Wolfgang Bosbach. Anmeldung: [info\(at\)tegeler-gespraech.de](mailto:info(at)tegeler-gespraech.de) **hb**



Ulli Wegner Fotos (2): Ursula Lindner

Bezirk Reinickendorf **BERLIN**

Mieterberatung in Reinickendorf

- Kostenfrei
- Ohne Mitgliedschaft
- Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung
☎ **030-21 45 82 722**
Mo, Fr 10–13 Uhr
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

Verwirrung in der Ollenhauer

Von umgedrehten Schildern und falschen Knöllchen

Reinickendorf – Die Ollenhauerstraße ist mit den durchgestrichenen Piktogrammen, den ungültig angebrachten Schildern, verwirrten Radfahrern und noch verwirrteren Anwohnern längst Symbol einer verbürokratisierten Verkehrswende.

Wie wir in der letzten RAZ berichteten, teilte die Verkehrsverwaltung bereits Mitte Juli mit, dass die Ollenhauerstraße „zeitnah“ als Radweg freigegeben werde. Doch noch immer stehen die Autos der Anwohner auf Höhe der Hausnummer 76 auf der vermeintlichen Radspur, die offiziell noch keine ist. Oder doch?

Detlev Schiller, Anwohner, Fahrradfreund und neuerdings Parkplatzaktivist möchte Klarheit: „Die Parksituation ist sehr problematisch, die Fahrradfahrer Richtung Oranienburger Straße hauen gegen mein Fahrzeug, weil es auf dem Radweg steht. Dabei ist das Schild noch umgedreht und dementsprechend der Radweg noch nicht aktiv. Ich kann die Wut verstehen, die sind natürlich verunsichert, wir als Anwohner aber auch.“

Selbst das Ordnungsamt und die Polizei widersprechen sich auf Nachfrage der Anwohner. Detlev Schiller, der in der Zwischenzeit mit Ordnungsamt, der zuständigen Senatsverwaltung und der Polizei in Kontakt getreten ist, resümiert halb resigniert aber dennoch lachend: „Das Ordnungsamt hat mich um halb acht aus dem Bett geklingelt, ich solle mein Fahrzeug entfernen, sonst sei das eine Ordnungswidrigkeit. Wenige Tage später habe ich zwei Polizisten auf dem Fahrrad angesprochen, die mir versicherten, dass der Weg noch nicht aktiv ist.“

Nachdem Anfang August einige der Anwohner für das Parken auf dem Streifen Richtung Oranienburger Straße nun doch Knöllchen erhielten, entschuldigte sich das Ordnungsamt bei Schiller, im Kontext eines von ihm initiierten klärenden Anrufs. Am 11. August sei dann ein Mannschaftswagen der Polizei vor Ort gewesen. Die Polizisten hätten den Stift zum Aufschreiben der „Falschparker“ bereits in der Hand gehabt, als Schiller sie auf das noch immer umgedrehte Schild aufmerksam macht. Die Antwort der Polizisten verblüfft und könnte mit Humor genommen werden, wenn die Situation für



Detlev Schiller weist auf das umgedrehte und damit ungültige Verkehrsschild Fotos (2): Michl-Felix Bierl

die leidtragenden Radfahrer sowie die Anwohner nicht so nervenaufreibend wäre: „Das hat wohl einer vergessen umzudrehen.“

Die Polizisten hätten sich dann dennoch einsichtig gezeigt, doch auf die Ankündigung einer klärenden Information am nächsten

weiteren Informationen: „Der Fahrradweg auf der Ollenhauerstraße kann eingerichtet werden.“ Die diesbezügliche Anordnung sei am 10.8.2023 an die Verantwortlichen des Bezirks verschickt worden. Es liege nun an diesen, die Einrichtung umzusetzen. Da das Parken zu Abend-, Nacht-



Nichts ist wie es sein soll auf diesem Abschnitt der Ollenhauer Straße ...

Tag folgte ... genau: Nichts. Unterdessen fragen sich die Anwohner, wo sie in Zukunft parken sollen, schließlich wären laut Schiller viele ältere Anwohner nicht mehr in der Lage, weite Strecken zurückzulegen.

Die Pressestelle der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt antwortete nun auf eine Anfrage der RAZ mit

und Feiertagszeiten möglich gemacht werde, seien allerdings noch neue Schilder nötig. Bis diese angebracht und die alten umgedreht werden, bleibt aber die Frage: Parkplatz oder Radweg?

Die zuständige Stadträtin hat bis Redaktionsschluss auf eine Anfrage der RAZ zum Thema nicht geantwortet.

Michl-Felix Bierl

Aufregung und Hetze im Netz

Pension „Zum Lübarser Hufeisen“ soll Flüchtlingsunterkunft für Mädchen werden

Lübars – Die Aufregung um einen Post auf Facebook war groß: In der Gruppe „Lübars ist ein Dorf, jeder kennt jeden“ postete am 22. August ein Mitglied: „Es ist erschreckend zu hören, dass der Senat das ‚Hufeisen‘ gepachtet hat, um eine Flüchtlingsunterkunft einzurichten. Lübars geht den Bach runter... ich bin nicht begeistert und fürchte mich vor der Zukunft des Dorfes.“ Gemeint ist das zurzeit leerstehende Restaurant/Pension „Zum Lübarser Hufeisen“ am Zabel-Krüger-Damm 227.

Die Gerüchteküche brodelte. „Das ist ja nicht zu fassen. Es wird dann nichts mehr so sein, wie es war. Die wunderschöne Idylle ist dann dahin“, heißt es dort und: „Ich hasse bestimmt keine Ausländer, aber ich möchte die armen Seelen nicht direkt vor meiner Haustür haben.“ Und es wird Angst geschürt: „... was das für dieses idyllische



Restaurant „Zum Hufeisen“ in Lübars

Foto: fle

kleine Dorf und die Damen plus jungen Mädchen, die dem Pferdesport nachgehen, bedeutet ...“

Aber es gab auch positive Reaktionen: „Hetze und Vorverurteilung von Menschen werde ich nicht ignorieren“, heißt es da. Und es existiere schon „Hetze gegen Menschen, die noch gar nicht da sind.“

Der Wahlkreis-Abgeordnete für das Märkische Viertel und Lübars, Michael Dietmann, brachte Licht ins Dunkel: „Die Senatsjugend-

verwaltung hat (die Räume) zunächst bis Ende des Jahres angemietet, um unbegleitete geflüchtete minderjährige Mädchen unterzubringen. Derzeit sind 30 Plätze im Gespräch. Der Bezirk und ich waren im Vorfeld nicht involviert.“

Auf Nachfrage bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurde es noch präziser: „Die Mädchen werden zunächst mit trägergeführten, tagesstrukturierenden Maßnahmen betreut, bis ein Schulplatz ge-

funden wird“, erklärt Susanne Gonswa, Sprecherin für den Bereich Jugend und Familie. „Bis dahin werden auch mit Kooperationspartnern Integrations- und Deutschkurse angeboten, hier stehen wir in Gesprächen mit möglichen Trägern. Auch die Unterbringung in Willkommensklassen ist optioniert.“

Die Geflüchteten kommen aus unterschiedlichen Krisenregionen weltweit, die Herkunft ist bei der Unterbringung kein Kriterium, eine genaue Auflistung kann daher im Vorfeld nicht erfolgen. Der Träger Navitas gGmbH, ein erfahrener Träger der Kinder- und Jugendhilfe, wird die Betreuung übernehmen.

In aller Eile wurde eine Bürgerversammlung organisiert, die kurzfristig am 29. August – nach Redaktionsschluss – stattfand. Am 30. August sollte die Flüchtlingsunterkunft in Betrieb gehen. *fle*



Wir kaufen

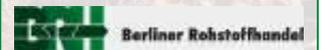
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Redaktion: 43 777 82-10

info@raz-verlag.de

„Allein die Präsenz hilft ja schon“

Parkläufer sorgen für Sicherheitsgefühl bei Besuchern

Fortsetzung von Seite 1

Dienstags zwischen 17 und 18 Uhr findet hier etwa eine Sprechstunde mit Elisabeth Jedan vom mit der Projektausführung betrauten Unternehmen „think SI³“ statt, die auch heute vor Ort ist. Als für Reinickendorf zuständige Parkmanagerin koordiniert sie Einsätze, wertet Meldungen aus, schlägt die kommunikative Brücke zum Bezirksamt sowie zu NetzwerkpartnerInnen: „Die Aufgabe der Parkläufer-Teams besteht bei weitem nicht nur im Mahnen“, betont Jedan. Es gehe darum, für Verständnis und Miteinander zu werben, Tipps zu geben, auch Kompromisse zu finden. „Und was vor allem wichtig ist: Allein die Präsenz hilft ja schon. Niederschwellig steigert sie bereits erheblich das Sicherheitsempfinden der Besucher.“



Solange es nicht zu ungemütlich wird, bietet Elisabeth Jedan Sprechstunden an. Foto: ©think SI³ UG

Dass die vielseitige Arbeit der ParkläuferInnen noch bekannter wird, dürfte in aller Interesse sein. Eine im Frühjahr/Sommer erst durchgeführte Umfrage legt nahe, dass es hier noch Luft nach oben gibt – allerdings nahmen mit 115 nur wenige Menschen überhaupt daran teil. Yahya und Maria José Flores berichten von guten Erfahrungen und positiver Wahrnehmung ihrer

Tätigkeit. „Kinder kommen ganz neugierig auf uns zu, wollen wissen, wer wir sind und was wir machen“, erzählt der große Parkläufer mit den freundlichen Augen, der mit kleinen und großen Besuchern auf Deutsch, Englisch und Arabisch kommunizieren kann. Seiner aus Ecuador stammenden Kollegen haben es Ältere angehen: „Sie freuen sich oft über jemanden zum Reden, und ich finde, sie haben einfach

immer etwas Interessantes zu erzählen.“

Ob Maria José Flores und Yahya auch im Frühjahr noch unterwegs sein werden ... Auf diese Entscheidung müssen sie und müssen die Menschen in Reinickendorf und andernorts in der Stadt noch warten. Wie das Bezirksamt bewertet auch die zuständige Senatsverwaltung die Parkbetreuung als sehr positiv; daher solle das Projekt verstetigt werden, schreibt sie: „Perspektivisch sollen die Mittel direkt in die Bezirks Haushalte eingestellt und die Parkbetreuung somit zur Regelaufgabe der Bezirksämter werden.“

Für die nächsten zwei Jahre seien entsprechend Gelder angemeldet. Aber „das Haushaltsgesetz für den Doppelhaushalt 2024/2025 wird frühestens Ende 2023 beschlossen werden“. Parkmanagerin Elisabeth Jedan: „So etwas kennt unser Unternehmen schon, das ja in mehrere Projekten aktiv ist. Und wir haben noch immer eine Lösung gefunden, um notfalls auch zu überbrücken. Nichtsdestotrotz ist die aktuelle Ungewissheit natürlich nicht schön, und ich wünsche mir und unseren Parkläufern wirklich, dass wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können.“ *ith*

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermaßen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“

Georg Christoph Lichtenberg

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen
 Gerichtstraße 34
 13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73
 info@schmidt-bestattungen.de
 www.schmidt-bestattungen.de

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert

Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

MITTAGSBUFFET

16,50 € p.P.
 (Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ERLEBNISBUFFET

Di-Fr:
 22 € p.P.
 (17.00-21.30 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:

23 € p.P.
 (12.00-21.30 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家
 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf

Di-So 12 - 23 Uhr • Mo Ruhetag • Tel. 030 - 409 992 34

Eichborndamm 215-239 • 13437 Berlin

www.zhous-fine.de • info@zhous-fine.de

Bus 806 macht nicht Halt

Frohnau – Bereits im Mai konnte der Fürstendamm fertiggestellt und freigegeben werden, Anfang Juni berichteten wir darüber. Die Hoffnung: Der Bus 806 kann nun wieder Pendler aus Glienicke/Nordbahn nach Frohnau bringen. Doch dieser fährt auch heute die Haltestellen im Fürstendamm nicht an und dies wird sich voraussichtlich auch bis Ende des Jahres nicht ändern. Der Grund: In Glienicke/Schildow wird die Kindelfießbrücke umfassend renoviert. Die Umfahrung der Baustelle sorgt laut der OVG Oberhavel für eine „Auslastung der Kapazitäten“, weswegen der Bus 806 erst Mitte Dezember wohl wieder im Fürstendamm Halt macht. **mfb**



Diese Haltestelle wird bis Ende des Jahres nicht angefahren.

„Freude und Respekt gleichermaßen“

Dirk Wohltorf ist neuer Präsident des Immobilienverbands Deutschland

Frohnau/Reinickendorf – Vor einem Jahr hat Dirk Wohltorf das 25-jährige Firmenunternehmen von Wohltorf Immobilien am Ludolfingerplatz in Frohnau gefeiert, und nun hat er erneut Grund, sich zu freuen: Denn beim Deutschen Immobilientag 2023 am 15. Juni wurde der Frohnauer Immobilienmakler zum neuen Präsidenten des Immobilienverbands Deutschland (IVD) gewählt. So groß die Freude darüber auch ist, blickt er auch mit Sorge über die aktuellen Herausforderungen in die Zukunft. Die RAZ sprach mit ihm.



Immobilienmakler Dirk Wohltorf ist der neue Präsidenten des Immobilienverbands Deutschland. Foto: fle

Erst einmal Gratulation zur Präsidentschaft. Was bedeutet das für Sie?

Ich bin nun seit Juni 2023 Präsident des Immobilienverband Deutschland (IVD). Der IVD ist, mit rund 6.300 Unternehmen und rund 50.000 Mitarbeitern, der führende Unternehmensverband der Immobilienwirtschaft in Deutschland. Er ist quasi der Spitzenverband der Immobilienberufe und hat die Aufgabe, die Interessen der Immobilienmakler, Hausverwalter, Sachverständigen und Immobilienberater zu vertreten, die Mitglieder in allen Bereichen zu unterstützen und, z. B. durch das Angebot von mehr als 500 Seminaren bundesweit im Jahr, fit für die Zukunft zu machen. Der IVD ist in sechs Regionen aufgeteilt. Eine dieser Regionen ist der IVD Berlin-Brandenburg, wo ich lange Zeit Vorstandsvorsitzender war. Von 2019 bis 2023 war ich Vizepräsident für den Bundesverband. Doch nun hat nach acht Jahren Präsidentschaft mein geschätzter Kollege Jürgen Schick satzungsgemäß nicht erneut kandidiert – und so wurde ich gefragt, das Amt zu übernehmen. Natürlich habe ich mich

sehr über diese Anerkennung und das entgegengebrachte Vertrauen der IVD-Mitglieder gefreut.

Dennoch ist ihre Freude getrübt. Warum?

Nun ja, wir lesen ja alle Zeitung und hören und sehen Nachrichten. Und da ist jeden Tag zu sehen und zu hören, welche unglaublichen Aufgaben und Herausforderungen auf die Immobilienbranche, den dringend benötigten Neubau und den Wohnungsbestand zukommen. Wir befinden uns in einer schweren Krise, anders kann man es nicht nennen. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine, der Zinsexplosion, der Materialknappheit und der Energiekrise hat sich die Stimmung am Immobilienmarkt um 180 Grad gedreht. Fast alle warten ab. Es wird nicht gebaut. Die Baugenehmigungen stürzen Monat für Monat weiter ab. Viele Menschen können sich bei 4 Prozent Zinsen keine Immobilie mehr leisten. Auch die Banken sind sehr zurückhaltend. Die Transaktionszahlen von 2023 gegenüber 2022 sind in Berlin, bezogen auf das erste Halbjahr, um rund 40

Prozent zurückgegangen. So ein Absturz ist beispiellos.

Aber die Immobilienpreise sind doch runtergegangen?

Ja, das stimmt. Aber sie sind nicht im gleichen Maße gesunken, wie die Zinsen gestiegen sind. Denn wir haben ja nach wie vor enormen Zuzug durch die Flüchtlingskrise und dementsprechend auch viel zu wenig Wohnraum. Außerdem wird eben nicht neu gebaut.

Sind die Menschen verunsichert?

Ja, sehr. Natürlich ist uns allen klar, dass wir in Punkto Klimaschutz handeln müssen. Wir dürfen aber die großen Entscheidungen nicht übers Knie brechen. Als Minister Habeck die KfW-Eigentumsförderung im Januar 2022 – praktisch über Nacht – ersatzlos gestrichen hat, hat er insbesondere die jungen Familien im Regen stehen lassen. Das merken wir in Reinickendorf auch deutlich. Den Menschen fehlt nicht nur die Fördersumme. Sie müssen auch noch immer höhere Neubaustandards umsetzen, obwohl wir in Deutschland schon heute die höchsten Standards haben.

Einigen Politikern reicht das aber offensichtlich immer noch nicht. Dadurch werden die Häuser deutlich teurer, aber die potentiellen Bauherren erhalten keine Unterstützung mehr. Aber: Wer fordert, muss auch fördern! Wir haben also gerade einiges auf politischer Ebene abzuwehren und zu sortieren. Und so werde ich am 31. August im „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ Bundesbauministerin Klara Geywitz berichten, was aus meiner Sicht falsch läuft. Und welche Möglichkeiten es gibt, insbesondere den Wohnungsneubau wieder kurzfristig anzukurbeln. Am 25. September darf ich die Interessen der Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständigen dann im Verbändebündnis im Kanzleramt gegenüber Olaf Scholz vortragen. Ich hoffe sehr, dass die Bundesbauministerin und der Bundeskanzler hier schnell und richtig gegenlenken.

Was wäre Ihre Lösung?

Wir müssen die zu hohen Neubaustandards zurückschrauben. Hier hat die Politik in den letzten Jahren die Balance verloren. Wir brauchen eine degressive AfA für den Neubau und um insbesondere jungen Familien den Traum vom eigenen „Zuhause“ zu ermöglichen, sollten die Schuldzinsen auch bei Selbstnutzung steuerlich geltend gemacht werden können und die Grunderwerbsteuer für Erstkäufer abgeschafft werden. Auch sollte die KfW zinsverbilligte Darlehen zur Verfügung stellen. Die Politik sollte mehr auf die Praktiker hören und nicht in Wahlkämpfen denken. Das würde unserem Land guttun.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Bus-Umleitung

Heiligensee – Vom 4. bis zum 29. September wird die Fahrbahn der Straße Alt-Heiligensee 4-10 erneuert. Es wird Asphalt aufgetragen. Die Buslinien 124, 133 und N 22 werden umgeleitet; sie fahren über die Heiligenseestraße, Konradshöher Straße, Habichtstraße, Spechtstraße, Sperberstraße, Sandhauser Straße und Falkenplatz.

TAGESSPIEGEL

Genussmarkt

SONNTAG, 10.09.2023 · 10-18 UHR

Gehen Sie mit uns auf eine kulinarische Entdeckungsreise und genießen Sie regionale Produkte und Spezialitäten.

Begrenzte Plätze - jetzt Anmeldung sichern:
tagesspiegel.de/genussmarkt oder **Telefon 030 29021-500**

Eintritt: 5 € • Vorteilspreis für Abonnenten 3 € • Unter 16 Jahren kostenfrei
Tagesspiegel · Askanischer Platz 3 · 10963 Berlin · Eingang Bernburger Straße

10.09.
Jetzt anmelden



Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · **Tel. 030 - 495 90 93**

Totgeglaubt und doch glücklicherweise überlebt

Geschichte hat manchmal ein besseres Ende als angenommen – wie bei Harry Gabriel aus Hermsdorf

Hermsdorf – „Häuser reden nicht, sondern man muss sie zum Reden bringen“. Es geht um das Haus im Falkentaler Steig 16, und der Satz wurde ausgesprochen von Eckhard Riecke, einem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Stolpersteine Reinickendorf. So unscheinbar das ehemalige Wohnhaus, das auch als Jüdisches Kinderheim und Synagoge diente, auch heute im Sonnenlicht aussieht, so haben sich hier doch extreme Schicksale abgespielt: Denn nicht nur das Ehepaar Isidor und Ida Arndt wurde 1942 von hier nach Theresienstadt deportiert und ermordet, sondern auch die Eheleute Paul und Selma Latte sowie die Familie Broh, denen das gleiche Schicksal widerfuhr. Doch ein junger Mann, Harry Gabriel, hatte Glück. Er überlebte den Holocaust. Diese Tatsache ist erst seit einigen Jahren bekannt und war nun der Grund, den Stolperstein, der bereits 2010 für ihn verlegt wurde, auszutauschen.

Am Nachmittag des 16. August reichte der Bürgersteig kaum aus, all die Menschen aufzunehmen, die zur Verlegung des Stolpersteins gekommen waren. Mehr als 100.000 Stolpersteine wurden bereits in Deutschland und in weiteren 30 europäischen Ländern verlegt, und sie gelten als das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Doch wohl noch nie war die Verlegung eines Stolpersteins ein so fröhlicher Anlass wie an diesem Sommertag. Schließlich war Harry nicht, wie zuvor angenommen, seit 1942 tot, sondern er konnte fliehen, entkam der geplanten Ermordung und lebte noch viele Jahrzehnte ein glückliches Leben in Israel, hatte Frau und Kinder und starb erst 2009 im Alter von 82 Jahren.

Und so waren zu diesem Ereignis auch Harrys Sohn Uri und Harrys Enkelin Ofri eigens aus Israel angereist. Außerdem war der Schweizer Autor Gabriel Heim vor Ort, der die wahre Geschichte durch zahlreiche Recherchen herausfand.

Harry Gabriel kam am 6. Dezember 1927 als zweites Kind von Charlotte Gabriel im Virchow Krankenhaus im Wedding zur Welt. Charlotte blieb unverheiratet, der Vater von Harry unbekannt. Er war offenbar nicht jüdisch, sodass Harry nach nazistischer Terminologie als „Mischling“ bezeichnet wurde. Harry kam ins Waisenhaus und wurde um 1930 als Pflegekind bei



Der neue Stolperstein für Harry Gabriel

Eliese und Willy Redlich aufgenommen. Letzterer arbeitete in der Hermsdorfer Synagoge im Falkentaler Steig 16 als Hausmeister und hatte eine angrenzende Wohnung, in der die Familie mit Harry lebte. Mit der schrittweisen Entrechtung und Verfolgung von Juden seit 1933 begannen auch die Zwangsmaßnahmen gegen die Gabriels, Diskriminierungen und die soziale Ausgrenzung.

Nach Beendigung der Volksschule wollte der 14-jährige Harry eigentlich eine Ausbildung zum Schlosser bei seinem Pflegevater machen, doch musste er als „Mischling“ Zwangsarbeit bei der Wäscherei „Gübeler & Krause“ in Lichtenberg leisten. Von dort unternahm der junge Mann im August 1942 seinen ersten Fluchtversuch: Er wollte illegal über die Grenze nach Dänemark gelangen, wurde jedoch gefasst und kam ins Polizeigefängnis am Alexanderplatz.

Kurz darauf ist Harrys Name in der Transportliste des 20. Osttransports erfasst. Der Zug kam aus Frankfurt am Main und verließ am 26. September 1942 den Güter-

bahnhof Moabit. Insgesamt wurden 1.043 Menschen in Richtung Raasiku bei Reval, dem heutigen Tallinn, deportiert. „Es war noch nicht einmal ein Vernichtungslager, sondern die Leute, die dort eingeladen wurden, wurden sofort in einem Steinbruch erschossen“, erklärt Eckard Riecke. Lange Zeit galt Harry Gabriel als einer der Opfer des Transportes, von dem man bisher annahm, dass nur 25 Personen die Deportation überlebten. Und so verlegte bereits am 27. März 2010 der Künstler Gunter Demnig einen Stolperstein für Harry Gabriel.

Doch spätere Recherchen förderten zutage, dass Harry Gabriel die Flucht aus dem Zug gelang und er die Zeit des Nationalsozialismus überlebte. Dies war für die AG Stolpersteine Reinickendorf im Einverständnis mit Gunter Demnig der Anlass, den alten Stolperstein gegen einen mit aktualisierter Inschrift auszutauschen.

Den Stein ins Rollen brachte der Schweizer Autor Gabriel Heim, der in seinem Buch „Diesseits der Grenze, Lebensgeschichten aus den

Akten der Fremdenpolizei“ auch über das Leben von Harry Gabriel recherchierte. „Es war der auch mein Name, der mir bei der Recherche im Archiv der Fremdenpolizei in Basel ins Auge stach – und so forschte ich weiter und fand heraus, dass Harry zwar deportiert wurde, jedoch aus dem Zug fliehen konnte“, erklärt er.

Eckard Riecke schilderte die Flucht: „Mit einigen anderen Jugendlichen hat er den Boden des Waggons aufgebrochen und ist getürmt. Als 14-Jähriger – er wusste nicht, wo er war – lief er zu Fuß zurück nach Berlin.“ Dort habe er sich zuerst bei Freunden versteckt und dann in der Wohnung seiner Pflegeeltern.



Harrys Sohn Uri und Enkeltochter Ofri sind aus Israel angereist.

Nachts habe er im angrenzenden Wald geschlafen. Doch es sei zu kalt geworden, und die Gefahr, entdeckt zu werden, zu groß. So hätten ihm seine Pflegeeltern ihr letztes Geld für eine Bahnfahrkarte zusammengelegt – und so gelang ihm die Flucht in die Schweiz. Dort wurde er am 14. November verhaftet. „Er wusste nicht, dass seine Mutter und Schwester am 29.

November gemeinsam nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurden“, fügt Riecke hinzu.

Harry wurde in der Schweiz in verschiedene Heime gesteckt und ist jedes Mal wieder abgehauen. Doch als der Krieg zu Ende war, wurde er nach Deutschland abgeschoben. 17. Januar 1946 kam er mit dem Schiff in Israel an, ging in ein Kibbuz und lernte dort seine Frau kennen. Die Familie lebte mit ihren drei Kindern Daniel, Ruth und Uri im Süden Israels.

Der jüngste Sohn Uri wusste nichts von der erschreckenden Vergangenheit seines Vaters: „Er hat mit uns nie über diese Dinge gesprochen, war immer ein sehr fröhlicher und glücklicher Mensch“, sagt er. Und so kamen die Dinge erst nach und nach zutage, als Autor Gabriel Heim ihn in Israel kontaktierte. Uri erfuhr von der schrecklichen Vergangenheit seines Vaters und dessen Pflegeeltern ebenso wie von der Deportation seiner Großmutter und Tante. „Wir haben die Gedenkstätte meiner Großmutter und Tante heute besucht, was sehr emotional und wichtig war“, sagt er. Schließlich seien es seine Wurzeln, über die er nun mehr und mehr erfahren konnte.

Und der Austausch des Stolpersteins war nun ein weiterer Anlass, an die Gräueltaten zu erinnern. „Heute ist es ganz egal, wer in diesem Haus lebt. Doch von 1933 bis 1945 war es nicht egal, denn die Nationalsozialisten waren der Meinung, dass nicht alle Menschen gleich sind. Dass es Fremde gibt, die hier nicht hergehören – Menschen, die wegmüssen“, sagte Riecke. „Und wir können dem nur entgegensetzen, indem wir sagen: Alle Menschen sind gleich – egal wie sie sind. Und alle haben dieselben Rechte, und die Demokratie ist die Staatsform, die am menschenwürdigsten ist. Doch wenn wir herumschauen, ist das bei vielen Leuten nicht anerkannt. Wir sehen die Zahlen der AFD, wie sie in die Höhe schießen – das sind allerdings die Leute, die Unterschiede machen und der Meinung sind: Fremde gehören hier nicht hin. Das erleben wir auch in Polen und anderen Ländern. Genau aus diesem Grund dürfen wir nie aufhören zu kämpfen, dass sich so etwas nicht wiederholt und das die Dinge ein gutes Ende auch für uns nehmen“, fügte er abschließend hinzu. **fle**



Peter Rode von der AG Stolpersteine Reinickendorf, im Hintergrund Eckard Riecke, verlegt den neuen Stolperstein im Beisein von vielen Teilnehmern und Filmemachern. Fotos (2): fle

Fußballjugend eröffnet Saison

Bezirk – Die Reinickendorfer Fußball-AG lädt am kommenden Samstag, 2. September, von 9.45 bis 16 Uhr zum Saisonöffnungsturnier 2023 für F- und E-Junioren. Veranstalter ist in diesem Jahr der VfB Hermsdorf. Auf der Anlage an der Seebadstraße werden rund 280 Kids aus zwölf Reinickendorfer Vereinen, dazu von BW Hohen Neuendorf und N.i.A.s. (Nicht im Abseits stehen) erwartet. Seit Jahren wird das Turnier zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe durchgeführt. Alle Teams spenden selbstgebackene Kuchen und auch in diesem Jahr

Saisonöffnungsturnier 2023 der Reinickendorfer Jugend AG
Turnier für 1. E- und 1. F-Junioren

Samstag, 2. September 2023
Spielbeginn: 10:00 Uhr
Sportplatz Seebadstraße
Seebadstraße 38-42
13467 Berlin-Hermsdorf

Gruppe A
Gruppe B

Charakteristika zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe
Unterstützt durch die Bezirksorganisationen von Reinickendorf
Erster Deutschen Liga
Veranstalter: VfB Hermsdorf (Agendenabteilung)

Es findet eine Typenprüfung vor dem Turnier statt

honoriert die Firma Haubitz Gerüstbau jedes geschossene Tor einer Altersklasse mit einem Euro zu Gunsten der Kinderkrebshilfe. In diesem Jahr findet zusätzlich eine Stammzellenspende der DKMS statt. Neben Ehrengästen aus Politik und vom Berliner Fußball-Verband haben sich die Maskottchen Herthinho und Icke angesagt. „Wir freuen uns, dass wir nach dreijähriger pandemiebedingter Pause dieses Traditionsturnier in diesem Jahr wieder durchführen können“, sagt der Vorsitzende der Reinickendorfer Jugendfußball AG und Sportausschuss-Vorsitzende in der BVV, Detlef Trappe. **bek**

Neue Strecke wegen Bauarbeiten an U6

24. Auflage des Halbmarathons Berlin-Reinickendorf steigt am kommenden Sonntag

Bezirk – Am 3. September wird es mit der sonst gewohnten sonntäglichen Ruhe rund um das Rathaus Reinickendorf nicht weit her sein. Die 24. Auflage des Halbmarathons Berlin-Reinickendorf nämlich steht auf dem Programm, der wie in jedem Jahr wieder viele Laufenthusiasten in den Berliner Norden ziehen wird. Anmeldeschluss war am 30. August, Nachmeldungen sind aber am Samstag, 2. September, bei der Startnummernausgabe zwischen 12 und 16 Uhr am Rathaus gegen eine Nachmeldegebühr von 5 Euro möglich. Die Teilnehmerzahl allerdings ist auf 1.600 begrenzt. Eingebettet in den Lauf ist auch wieder die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft im Halbmarathon.

Wegen der Instandsetzung der U-Bahnlinie 6 und des daher notwendigen Schienenersatzverkehrs ist eine Querung der Berliner Straße ausgeschlossen. Die übliche Strecke war also nicht möglich, aber die Veranstalter der Lauf in Reinickendorf gGmbH haben aus der Not eine Tugend gemacht und eine neue Strecke mit deutlichen



Ein Gewusel wie im Vorjahr ist am kommenden Sonntag wieder am Rathaus zu erwarten. Foto: Andreas Schwarz

Vorteilen gegenüber dem alten Verlauf ausgewählt. Erstmals wird der Lauf als reiner Strassenlauf durchgeführt. Es sind also weder Bordsteinkanten zu erklimmen, noch Brücken zu überqueren. Die Runde hat eine Länge von etwa 5,27 km und wird von den „Halbmarathonis“ viermal durchlaufen. Den genauen Verlauf findet man unter halbmarathon-reinickendorf.de/laufstrecke-2023.

Entlang der Laufstrecke wird es am Veranstaltungstag von 8 bis 12 Uhr auch wieder Straßensperrungen geben.

Der Sonntag startet um 9 Uhr mit den Kinderläufen über 1,5 und 3 Kilometer. Um 9.30 Uhr fällt der Startschuss für den Halbmarathon, fünf Minuten später gehen die Teilnehmer am 10-Kilometer-Lauf, um 9.40 Uhr die am

5-Kilometerlauf an die Startlinie vor dem Rathaus.

Gelegenheit zum Umkleiden und Duschen gibt es wieder in der Sporthalle der Peter-Witte-Schule an der Rathauspromenade 75 – etwa 400 Meter vom Start-/Zielbereich von 8 bis 14 Uhr zur Verfügung. Und wie in jedem Jahr erhält jeder Finisher eine Medaille. **bek**

Attraktionen non stop

BSB lädt zum Familiensportfest

Wittenau – Über 40 Sportvereine und -verbände stellen sich am 10. September von 11 bis 17 Uhr mit vielfältigen Sportangeboten auf dem Göschenplatz vor. Besucher können Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote kostenfrei ausprobieren und die Vereine in ihrem Kiez wiedersehen oder kennenlernen. Die Mitmach-Angebote reichen von Fun- und Trendsportarten, wie Strandsegeln, Hobby-Horsing, Sportschießen,

Padel-Tennis, bis zu traditionellen Sportarten, wie Turnen, Fußball, Bogenschießen, Tanzen, Judo, Rudern, Tischtennis, Hockey, Handball, Fußball u.v.m. Es gibt reichlich Informationsmaterial zum Mitnehmen über Sport, Bewegung und gesunde Ernährung. Das Bühnenprogramm bietet viele Highlights und Tanzvorführungen für alle Altersgruppen. Infos unter: www.familien-sportfest-berlin.de und www.bsb-reinickendorf.de **red**

Füchse ziehen Hammerlos

Mahlsdorf im Pokal, Frohnau in Biesdorf

Bezirk – Hammerlos für die Fußballer der Füchse Berlin im Berliner Pokal: In der 2. Runde treffen sie am Freitag, 8. September, um 19 Uhr auf dem Platz am Wackerweg auf den Oberligisten Eintracht Mahlsdorf. In der ersten Runde hatten sich die Füchse am 11. August mit 2:1 nach Verlängerung gegen den 1. FC Wilmersdorf durchgesetzt. Eine komplizierte Aufgabe erwischte auch der Frohnauer SC, der am 9. September beim

Berlin-Liga-Absteiger Fortuna Biesdorf zu Gast ist (14 Uhr, Grabensprung). Frohnau hatte in der ersten Runde keine Mühe, siegte deutlich 5:0 beim Landesligisten SC Gatow. Am 10. September trifft Landesligist Concordia Wittenau auf Deportivo Latino (14 Uhr, Arosener Allee), der SC Borisdorfer muss zum SC Bosna (12.15 Uhr, Werner-Kluge-Sportplatz, Kühnemannstraße), FC Polonia empfängt GW Neukölln (11 Uhr, Ollenhauerstraße). **red**



Metzgerei & Partyservice

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin
Tel. 030-411 13 38
www.goers.landjuwel.de

Geöffnet:
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr
Sa 7.30-13 Uhr

Über 20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb **Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs

Ihr Spezialist für feine Grillsteaks!

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.



LandJuwel

Fellbacher Straße 30
13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030-4048408

Geöffnet:
Mo 8-13 Uhr, Mi 8-14 Uhr
Di, Do, Fr 8-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Tabellenspitze behauptet

Crew des Joersfelder SC segelt in Kiel auf den vierten Platz

Kiel/Tegelort – Auf Kiel haben sich die vier Jungs des Joersfelder SC besonders gefreut – schließlich standen sie beim letzten Spieltag schon auf dem Treppchen. Die Erwartungen waren also hoch gesteckt. Das Team reiste schon am Donnerstagabend, 17. August, an die Ostsee, um nichts dem Zufall zu überlassen. Mit einer etwas unerfahrenen Besatzung, bestehend aus Oliver Szymanski am Steuer, Jannik Gabriel an den Schoten, Rupert Storey als Taktiker und Christopher Bey auf dem Vorschiff, ging es in den dritten Spieltag der Saison in der 2. Segel-Bundesliga.

Fanden die Events der Segel-Bundesliga in Kiel bisher vor dem Segel-Camp an der Innenförde statt, war nun die weiter westlich gelegene Kiel-Linie vor Düsternbrook Schauplatz der Rennen. Bei schwachen Winden und teilweise Regen am Freitag segelten die vier Nordberliner auf die Plätze 4, 1, 1, 1, 3, 4. Das bedeutete Rang drei in der Zwischenwertung. Am Abend gab



Die erfolgreiche Crew des Joersfelder SC in Kiel: Rupert Storey, Christopher Bey, Oliver Szymanski, Jannik Gabriel (v.l.n.r.) Foto: Fabian Frühling

es dann reichlich vom edlen Gin Tonic des Hauptsponsors der Segelbundesliga im Hotel Kieler Yacht Club.

Am Samstag sah das Wetter ähnlich aus, und in vier Rennen wurden die Plätze 1, 3, 3, 4 belegt – das Podium war weiterhin in Reichweite. Am Sonntag rutschten die Reinickendorfer auf den vierten Platz ab. Das Team des Potsdamer Yacht-Club (PYC) konnte den Spieltag für sich

entscheiden, gefolgt vom Kieler Yacht-Club und der Seglervereinigung Itzehoe (SVI). Die Gesamttabelle führt aber nach wie vor der Joersfelder Segel Club an – gefolgt von Kiel und Itzehoe – und rückt dem Aufstieg in die 1. Segelbundesliga damit näher.

Weiter geht es Mitte September mit dem vierten Spieltag in Konstanz, das Finale steigt vom 19. bis 21. Oktober in Hamburg. **bek**

Handball zum Start ins neue Schuljahr

Bezirk – Der Bezirksschülerausschuss und der Bezirkssportbund Reinickendorf organisieren mit Unterstützung der Fuchse das 1. Handballturnier für Reinickendorfer Gymnasien

und Sekundarschulen (ISS) für die 7. und 8. Klassenstufe. Der Bezirksschülerausschuss möchte die Reinickendorfer Schulen weiter vernetzen und mit einem sportlichen Wettkampf

auch für den Vereinssport werben. Termin: Montag, 25. September, große Turnhalle des Thomas-Mann-Gymnasiums (Königshorster Str. 10) von 9 bis 15 Uhr. **red**

Havelqueens voll auf Kurs

Ruderinnen feiern dritten Tagessieg in der Ruder-Bundesliga

Mülheim/Tegel – Der Havelqueen-Achter aus Berlin hat den Hattrick in Mülheim perfekt gemacht und sich nach den Tagessiegen in Bad Segeberg und Kassel auch auf der Ruhr in Mülheim die Krone aufgesetzt. Im spannenden Finale gegen den Meenzer Express setzte sich die Kombination aus SC Tegel und RU Arkona am Ende mit 13 Hundertstelsekunden durch.

Für die Überraschung des Tages bei den Frauen sorgte indes ein anderes Team. Der Melitta-Achter Minden „Team Red“ konnte den abschließenden Gruppenphasen-Lauf gegen den Alstersprinter mit der Winzigkeit von sieben Hundertstelsekunden für sich entscheiden und zog somit erstmals in dieser Saison in die Runde der Top 4 ein. Hier hatten sie gegen die Havelqueens keine Chance, die fast frei Sekunden schneller



Ein gewohntes Bild in dieser Saison: Die Havelqueens siegen auch in Mülheim und feiern den dritten Sieg in Folge. Foto: RBL/Alexander Pischke

waren. Im Finale gegen den Allstars-Achter aber setzte sich die Renngemeinschaft aus Minden und Münster souverän durch und sicherte sich die Bronzemedaille.

Zwei Renntage stehen nun noch an. Bereits am 2. September geht es auf den Aasee in Münster, das Finale steigt

dann am 16. September in Hamburg. Die Berlinerinnen haben 18 Punkte auf dem Konto und gehen mit einem Vorsprung von vier Punkten auf den Verfolger aus Mainz (14 Punkte) in die letzten Rennen. Es sieht also nicht schlecht aus, was die Mission Titelverteidigung angeht. **red**

Ab 7. November als Theaterstück nur im **prime time theater**

Für Kinder ab 5 Jahren

Nie wieder Schokokrise Bonbondebatte Kekskonflikt

Spielerische Ernährungsbildung mit Kinderbuch, Kindertheater und Zusatzmaterial.

Für Familien, Schulen und Kitas.

Enthüllt die Geheimnisse von gesundem Essen und entlarvt kindgerecht die Tricks der Lebensmittelindustrie.

Gemeinsam mit den fröhlichen "Nährstoffis" erfahren Kinder alles über die Superkräfte von Vitaminen und Mineralstoffen.

scan mich

Buch im Buchhandel und online erhältlich!

Theatertickets reservieren
primetime.theater.de

Infos, Bonusmaterial & Shop
naehrstoffgeschichte.de

Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

**SCHILDER
PROSPEKTE
FLYER
BROSCHÜREN
POSTKARTEN
VISITENKARTEN
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,
Texte und Pressearbeit
für kleine und
mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0



RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Saison startet im DHB-Pokal

Spreefüxxe empfangen Bundesliga-Siebten Buxtehuder SV

Bezirk – Für die Handballehrinnen der Spreefüxxe steht am Samstag, 2. September, das erste Pflichtspiel der neuen Saison an. Um 19.30 Uhr treffen sie in der Sporthalle Charlottenburg im DHB-Pokal auf den Bundesligisten Buxtehuder SV. Eine Woche später steigt an gleicher Stelle um die gleiche Zeit das erste Punktspiel in der 2. Bundesliga gegen Aufsteiger HCD Gröbenzell.

Gegen Buxtehude kassierten die Spreefüxxe kürzlich beim Domstadt-Cup im hessischen Fritzlar eine 11:23-Niederlage und beendeten das Turnier auf dem siebten Platz. Nach drei Niederlagen in den Gruppenspielen gegen die beiden Erstligisten Buxtehuder SV 11:23 (6:11) und die Neckarsulmer Sportunion 20:23 (12:10), sowie den Ligakonkurrenten TuS Lintfort 16:18 (9:9), konnten sich die Hauptstädterinnen im Platzierungsspiel mit 23:17 (10:8) gegen den niederländischen Vertreter Westfriesland durchsetzen.

„Man muss bedenken, dass dies unsere ersten Spiele waren“, sagte Trainerin Susann Müller nach dem Turnier. „Ich habe schon viele Dinge gesehen, die funktionieren. Aber das Gute an so einem Wochenende ist eben auch, dass



Michelle Stefes war mit 12 Toren beste Werferin der Spreefüxxe beim Domstadt-Cup, einem Vorbereitungsturnier in Fritzlar. Foto: Archiv bek

wir jetzt wissen, an was wir bis zum Saisonbeginn noch arbeiten müssen.“

Die verletzten Rückraumspielerinnen Leoni Baßner, Lynn Molenaar, Isa Ternede fehlten ebenso wie Rechtsaußen Anais Gouveia. Für die Portugiesin, die sich in der Vorbereitung einen Kreuzbandriss zuzog (RAZ berichtete), wurde kurzfristig die Linkshänderin Antonia Krause vom Kooperationsverein Berliner TSC mit einem Gastspielrecht ausgestattet.

Die 18-jährige fügte sich reibungslos ins Team ein und schnupperte so erstmalig Bundesligaluft. Mit elf Treffern war sie im gesamten Turnierverlauf zusammen

mit Linea Höbbel zweitbeste Spreefüxxe-Werferin hinter Michelle Stefes (12/5). „Toni hat das wirklich super gemacht und zeigt, welches Potential in ihr steckt“, lobte Trainerin Müller. „Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an den Berliner TSC für die Unterstützung.“

Unterdessen feierte Farrelle Njinku einen tollen Erfolg: Die 16-Jährige holte mit der Deutschen U17-Nationalmannschaft Bronze bei der EM in Montenegro. Im Spiel um Platz 3 behielten die Deutschen wie schon im Hauptrundenspiel gegen Kroatien die Oberhand und sicherten sich mit einem 31:27 (17:13) Edelmetall. **bek**

Kunstrasen zum Aufklappen

Derby Frohnau-Füchse wegen übler Platzverhältnisse abgesagt

Bezirk – Die Saison in der Berlin-Liga ist gerade drei Wochen alt – und schon gibt es den ersten Spielausfall. Aber weder Hagel noch Starkregen oder sonstige witterungsbedingten Faktoren waren ausschlaggebend, dass das mit Spannung erwartete Derby zwischen dem Frohnauer SC und den Füchsen am vergangenen Sonntag abgesagt wurde. Vielmehr war der Kunstrasenplatz des FSC an der Schönfließener Straße unbespielbar. Schiedsrichter Marius Dietz jedenfalls sah das so – und pfiff die Begegnung nicht an.

„Die einzig richtige Entscheidung“, kommentierte Günther Haubitz, der Teammanager der Füchse. „Den Kunstrasen hier kannste aufklappen, das ist echt gefährlich.“ FSC-Chef Willi Mahler sagte dem Fachblatt Fußball-Woche, dass man den schlechten Zustand bereits vor der Sommerpause beim Sportamt bemängelt habe,



War im Wochentagsspiel gegen Blau-Weiß 90 der „Gamechanger“: Thomas Brechler. Foto: bek

aber leider bisher nichts passiert sei. Ein Ausweichen auf den Naturrasen sei nicht möglich gewesen, erläuterte Schiri Dietz: „Den hatte das Sportamt gesperrt.“

Im Sommer ist auch hier nichts gemacht worden. Für Günther Haubitz geht das nicht zu Lasten des Frohnauer SC, sondern das Sportamt habe den Schwarzen Peter. „Am Wackerweg sieht

es nicht viel besser aus, auch bei uns ist der Rasen in einem ‚beschissenen‘ Zustand. So darf man mit den Vereinen nicht umgehen“, sagt er.

Immerhin konnten die Wochentagsspiele am Mittwoch davor stattfinden. Die Füchse gewannen am Wackerweg gegen Blau-Weiß 90 mit 2:0. Trainer Mario Reichel bewies dabei mit zwei Einwechslungen ein glückliches Händchen. Thomas Brechler legte für Mushakir Razeek zum 1:0 auf (81.), das 2:0 machte Brechler selbst (86.).

Der Frohnauer SC kam zu einem 1:1 beim Aufsteiger Stern Britz, das Tor erzielte Justus Lemgau. Am morgigen Freitag (1. September) empfangen die Füchse den SD Croatia (19.30 Uhr, Wackerweg), Frohnau am Sonntag den 1. FC Wilmersdorf (12 Uhr, Polloplatz) – eingebettet in die Saisoneroöffnungsfeier mit allen Mannschaften. Wenn die größten Platzfehler bis dahin beseitigt sind. **bek**

**prime
time
theater**

**DAS WEDDINGER
KULT-THEATER**

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Für
8-80+
freigegeben

8. September bis 15. Oktober 2023

**DER FLUCH
DES DINERS**

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**



Danke unseren Sponsoren und Unterstützern:



BORSIG



Eiserne Hochzeit

Ehepaar Gerhardt seit 65 Jahren ein Paar

Reinickendorf – Am 2. August feierten Jutta und Heinz Gerhardt ihren 65. Hochzeitstag. Der Leiter des Fachbereiches für Seniorinnen und Senioren, Dominik Lindhammer, folgte der Einladung der Familie Gerhardt und überbrachte im Namen der Bezirksbürgermeisterin und des Bezirksamtes Blumengrüße und beste Wünsche.

Am 2.8.1958 gaben sich Jutta und Heinz Gerhardt im Rathaus Reinickendorf das Eheversprechen. Beide sind 1936 geboren und leben schon immer in Reinickendorf. Sie haben ein Kind und zwei Enkel. Jutta Gerhardt ist gelernte Schneiderin und war lange Zeit Hausfrau und Mutter. Ihr Mann ist gelernter



Jutta und Heinz Gerhardt

Maschinenschlosser und arbeitete als Außenmonteur und Materialdisponent und leitete ein Hochregallager.

Beide sind seit über 70 Jahren Mitglieder des VfL Tegel – und Jutta Gerhardt ist heute noch als Turnerin aktiv.

Foto: BA Reinickendorf

Schreibwerkstatt

Tegel – Schreibinteressierte jedes Alters sind eingeladen, ihren Schreibplatz auf die Seewiese der Humboldt-Bibliothek zu verlagern. Am 7. September, 16.30 bis 18 Uhr, kann jeder zwischen Großstadt und Grün mit dem Stift durch die Natur flanieren. Alle

Textformen sind erlaubt. Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung, allein der Spaß am Schreiben zählt.

Anmeldungen: petra.loelsberg@reinickendorf.berlin.de. Die Schreibwerkstatt ist Teil der Initiative DRAUSSEN-STADT. **red**

Charly Renn ist zurück!

Michael Kleeberg liest aus Karlmann-Trilogie, „Dämmerung“

Tegel – Der Frohnauer Schriftsteller Michael Kleeberg stellt am Mittwoch, 6. September, um 19.30 Uhr den dritten und letzten Band seiner Karlmann-Trilogie, „Dämmerung“, in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, vor.

Im jetzt gerade erschienenen dritten und letzten Teil der „Karlmann“-Trilogie, die viele Jahrzehnte bundesrepublikanischer Gesellschaft erzählt, zeigt Michael Kleeberg seinen Protagonisten nun im reizvollen Licht der Dämmerung: Charly Renn ist zurück! Und er will's noch mal wissen. Jetzt, zu seinem 60sten, lädt Karlmann zur großen Sause. Und er zieht Zwischenbilanz, wie eh und je mit süffisantem Eigensinn, frei von Sentimentalität und nach wie vor nicht willens, klein beizugeben.

So nimmt er ein letztes Projekt in Angriff, eins, das ihm noch einmal all seine Steherqualitäten abverlangt. In einer Hamburger Kultureinrichtung wird er zum Aktivist wider Willen, nur um am Ende festzustellen, dass eine



Michael Kleeberg und sein Buch

Foto: Vivien Rheinheimer

neue, eine völlig andere Zeit angebrochen ist, die nicht mehr viel mit ihm zu tun hat.

Der 1959 in Stuttgart geborene Michael Kleeberg arbeitet als Schriftsteller und Übersetzer in Berlin. Zu seinen wichtigsten Büchern zählen: „Ein Garten im Norden“ (1998), „Der König von Korsika“ (2001) und „Karlmann“ (2007). Zu den zahlreichen Auszeichnungen, die Kleeberg für sein Werk

erhielt, gehört der Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg für den Roman „Vaterjahre“, dem zweiten Teil der jetzt abgeschlossenen Karlmann-Trilogie. 2016 erhielt Michael Kleeberg für sein Gesamtwerk den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Der Eintritt zur Lesung ist frei. „Dämmerung“ ist im Penguin-Verlag erschienen und kostet 26 Euro. **cs**

Ältestes Volksfest Berlins

120. Schollenfest mit Festwochenende noch bis 3. September

Tegel – Die Wiese am Waidmannsluster Damm 85 verwandelt sich noch bis zum 3. September in einen Rummelplatz. Zum 120. Schollenfest, veranstaltet vom Schaustellerverband Berlin e.V. mit Unterstützung der Baugenossenschaft „Freie Scholle“, laden Schausteller zum ältesten Volksfest Berlins ein.

Ob im Kettenflieger und im Autoscooter Runden drehen oder beim Pfeilewerfen die Zielgenauigkeit prüfen – all das ist auf der Festwiese möglich. Für die kleinen Gäste gibt es Kinderkarussells und Enten-Angeln. Für das leibliche Wohl sorgen Imbiss-Stände sowie ein Biergarten. Der Rummel ist montags bis freitags von 15 bis 22 Uhr, samstags von 14 bis 23 Uhr und sonntags von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Am 2. September findet um 10.30 Uhr ein Platzkonzert in der Fußgängerzone in Tegel statt, ab 15.30 Uhr spielt ein Puppentheater auf der Rodelbahn im Steinbergpark und ab 17.30 Uhr startet die Große Musikschau mit dem Verein Berliner Fahnenchwinger und verschiedenen Spielmannszügen. Ab 19.30 Uhr beginnt die Schollenfest-



Belgien vor Großbritannien beim Schollenfest

Foto: fle

party mit der Band Roque4 auf dem Marie-Schlei-Platz. Die Band ist eine Rockband, die aus der Schulband der Georg-Herwegh-Oberschule hervorgegangen ist. Am 3. September, 15 Uhr, startet der traditionelle Schollenumzug und steht unter dem Motto „Schollywood“. Mehr als 400 Mitwirkende, bis zu 50 Fuß- und Wagengruppen und fünf Musikkapellen – unter anderem die Fanfaren- und Abschieds- und Steilpfad. Um 21 Uhr findet das Abschiedsspiel am Marie-Schlei-Platz statt. **fle**

der Spielmannszug Pankow und der Spielmannszug & Jugendblasorchester Rödemis – werden einen „Rosenmontagszug en miniature“ bilden. Am Abend um 20 Uhr folgt ein illuminiertes Fackelzug durch Egidystraße, Neuland- und Schollenweg, Moor- und Allmendeweg, Schollenhof, Waidmannsluster Damm, Tal-sandweg und Steilpfad. Um 21 Uhr findet das Abschiedsspiel am Marie-Schlei-Platz statt. **fle**

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

» Kaffeegeschäft · Café · Zubehör «

Es sind mehr als 45 versch. Röstungen der Berliner Kaffeerösterei im Geschäft erhältlich.



11. bis 18. September bleibt das Geschäft geschlossen.

1. Oktober '23 ist » Der Tag des Kaffees «

Kaffeegeschäft & Kaffee-Bar mit Profil im Norden Berlins Seit 2017

Mo. geschlossen
Di. - Fr. 12 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 18 Uhr
So. 12 bis 18 Uhr



Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin Heiligensee
+49 30 54 88 88 30 / www.sampor-kaffee-berlin.de

Mehr Würde für Gedenkort

Jugendliche aus aller Welt arbeiten ehrenamtlich



Mit Schippen und Schaufeln: Teilnehmer des Workcamps des Ökumenischen Jugenddienstes

Foto: mfk

Wittenau – Es ist friedlich, ruhig und grün auf dem nordöstlichen Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoefer-Nervenlinik. Eine Lindenallee taucht auf. Letztes Mal war hier noch eine große von Efeu und schon hohen Ahornschösslingen überwucherte Fläche und die Allee war nicht zu erkennen. Nun ist sie frei geschnitten worden von 15 Jugendlichen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die im Rahmen eines Workcamps des Ökumenischen Jugenddienstes zwei Wochen ehrenamtlich hier arbeiten. Bereits im letzten Sommer hat hier ein Workcamp statt gefunden (die RAZ berichtete). Das friedliche Gelände ist der Gedenkort Alter Anstaltsfriedhof. Erst seit dem 28. Januar 2022 ist er offizieller Gedenkort und als solcher mit einem Schild an einem verbliebenen Friedhofsmauerstück gekennzeichnet. Es war ein langer Weg für den Freundeskreis Anstaltsfriedhof, der seit 2014 für die Anerkennung dieses Gedenkortes gekämpft hatte. Während der Naziherrschaft sind hier 4.600 Euthanasieopfer der ehemaligen Wittenauer Heilstätten begraben worden. 500 bis 1.500 von ihnen in Massengräbern. Ohne dass ihre Angehörigen dabei sein konnten.

Eine der Hauptkämpferinnen, Irmela Orland, ist heute auch vor Ort und arbeitet tatkräftig mit und leitet die Jugendlichen an. „Wir machen jetzt Pause und Sie können mit den jungen Leuten sprechen“, sagt die Frau mit dem kurzen Haarschnitt. Phillip, 19, aus Ägypten erzählt von den Erfahrungen der letzten Tage: „Es ist etwas besonderes, mit jungen Leuten aus vielen Ländern hier in der Natur zu arbeiten. Hier ist eine große Tragödie geschehen und wir machen sie wieder sichtbar.“ Mit langstieligen Scheren ging es dem Efeu an den Kragen. Müll wurde aufgesammelt. Hanna, 19, aus Ungarn und Valentina, 24, aus Neapel haben auf der Friedhofsmauer entlang des heutigen Zaunes die ursprünglich eingelassenen Kreuze wieder frei geklopft. Es ist ihnen gelungen. Die Kreuze sind wieder deutlich zu sehen. Hanna war auch im Sommer 2022 hier dabei. „Ich mag Berlin, ich mag die Gruppe und habe bereits eine gute Freundin gefunden“, verrät sie und strahlt.

Nach der Pause geht es wieder an die Arbeit. Winfried Band, auch ein Mitglied des Freundeskreises, zieht mit einer Dreiergruppe wieder los in Richtung des bereits freigelegten Sitzpavillons.

Er hat von 1985 bis 1994 als Psychotherapeut in der Nervenlinik auf dem Gelände gearbeitet. Mit den Jugendlichen schneidet er das Gelände der Massengräber frei, so dass die Wege wieder zu begehen sind. Davor haben sie sich mit der Freilegung des völlig überwucherten Fundaments des Friedhofsgärtnerhauses beschäftigt.

Das Workcamp besteht jedoch nicht nur aus Arbeiten. Dieses Jahr wohnen alle gemeinsam im Fuchsbau und gestalten sogenannte Länderabende. Hanna schwärmt: „Der ägyptische Abend war super, alles, das Essen, und dass Phillip und die beiden Ägypterinnen sogar ihre traditionellen Gewänder dabei hatten!“ In der freien Zeit entdecken die jungen Ehrenamtlichen natürlich auch Berlin. Und lieben es.

Der Alte Anstaltsfriedhof ist nicht leicht zu finden. Hier eine kurze Beschreibung: Sie kommen am Ende der Hermann-Piper-Straße bei der rot-weißen Autoschranke aufs Gelände der ehemaligen KBN. Dann nehmen sie zu Fuß oder per Rad nach ungefähr 100 Metern den ersten Weg nach rechts und folgen ihm für ungefähr 400 Meter. Sogar Google Maps zeigt jetzt den Alten Anstaltsfriedhof an. **mfk**

KURZ & KNAPP

Lesung

Reinickendorf – Am 4. September, 18 Uhr, liest Caroline Ring im Rahmen des Lesefestivals „Der Lettekiez liest“ aus ihrem Buch „Wanderer zwischen den Welten. Was Vögel in Städten erzählen“ in der Buchhandlung am Schäfersee. Der Eintritt ist frei.

Sperrbezirk aufgehoben

Reinickendorf – Der im April in Reinickendorf-Ost aufgrund eines Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut der Bienen eingerichtete Sperrbezirk wurde aufgehoben. Derzeit existiert noch ein Sperrbezirk in Borsigwalde.

Lesung

Märkisches Viertel – „Beziehungs-Weisen“ heißt eine Lesung der Autoren der Schreibwerkstatt „Schreib deinen Text“ am Donnerstag, 7. September, 20 Uhr, in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66. Anmeldung: Tel. 403 13 61 oder buero@kirche-seggeluchbecken.de, Eintritt frei.

Spaziergang

Heiligensee – Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen können am Samstag, 9. September, 14 bis 16 Uhr, an einem Spaziergang durch Heiligensee mit anschließendem Kaffeetrinken im Diakoniezentrum teilnehmen. Auch Rollstuhlfahrer sind willkommen. Treffpunkt: 14 Uhr, Tagespflege, Erich-Anger-Weg 11. Anmeldung: Antje Mehr-

mann-Kremer, Tel. 430 62 13 oder mehrmann-kremer.antje@ejf.de

Wohnen im Alter

Märkisches Viertel – Dem Thema „Wohnformen im Alter“ widmet sich eine Veranstaltung der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf am Montag, 4. September, 16 Uhr, im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32. Anmeldung: Tel. 41 74 57 52 oder pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Vorsorge treffen

Wittenau – Informationen über Möglichkeiten, beizeiten Vorsorge mittels Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung zu treffen, gibt es am Mittwoch, 6. September, 14.30 Uhr, im Max-Grunwald-Haus, Alt-Wittenau 32. Anmeldung: Antje Mehrmann-Kremer, Tel. 430 62 13 oder mehrmann-kremer.antje@ejf.de

Kunstpreis

Wittenau – Der Kunstverein Centre Bagatelle und die kommunalen Galerien vergeben am 1. September, 18.30 Uhr, den Förderpreis Junge Kunst 2023. Eine Ausstellung in der Rathaus-Galerie (4. September bis 25. Januar 2024) präsentiert neun junge Talente, die von der Jury nominiert wurden. Am 5. September, 19 Uhr, gibt es ein Künstlerinnengespräch mit Katalogpräsentation in der Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215.



Paul Gerhardt Stiftspreis für soziales Engagement

Wir zeichnen dieses Jahr erstmalig herausragende soziale Projekte aus Berlin und Brandenburg aus, die sich zukunftsweisend, innovativ und nachhaltig für den Menschen einsetzen.

Machen Sie mit! Folgende Preisgelder warten:

1. Platz 10.000 Euro
2. Platz 5.000 Euro
3. Platz 2.500 Euro

Bewerben Sie sich bis zum 30.09.2023 via E-Mail. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.paulgerhardtstift.de/stiftspreis



www.paulgerhardtstift.de

GEBURTSTAGE

85. Geburtstag

Gudrun Kutz, Katrin Karpinski, Bärbel Taub, Erika Fiedler

90. Geburtstag

Nina Bomke, Gisela Wagner

91. Geburtstag

Artur Gier, Marianne Behring

92. Geburtstag

Horst Bedau, Christel Dittmann

94. Geburtstag

Ruth Burmeister

97. Geburtstag

Maria Rump, Ilona Garske

Füxxe, Spazzen & Co

10. Jubiläum mit Fest

Konradshöhe – Der Verein Füxxe, Spazzen & Co begeht sein zehntes Jubiläum am Sonntag, 3. September. Zwischen 12 und 17 Uhr erwartet die Besucher ein Programm mit Flohmarkt, Hüpfburg, musikalischer Unterhaltung, Kaffee, Kuchen und Leckerem vom Grill. Gefeiert wird auf dem Gelände des Hauses Conradshöhe, Zugang Falkenhorster Straße 40. Der Erlös des Festes soll dem Haus Conradshöhe

und der Neugestaltung des Bolzplatzes an der Joersstraße zugute kommen. Der Boden des Platzes wird begradigt und mit Schotter verdichtet, es wird Banden geben und stabile Metalltore mit Netz. Diese kosten pro Stück mehr als 1.000 Euro. Deshalb wird um Spenden gebeten. Infos: www.fuexxe-spazzen.de oder beim 1. Vorsitzenden Sascha Neumann, Tel. 0178 446 69 00 oder info@fuexxe-spazzen.de

Das Leben wieder trocken rocken

Beim Sommerfest des „Rettungsring e.V.“ stellte sich die Selbsthilfe in frisch renovierten Räumen vor

Fröhlichkeit ohne Alkohol? „Ohne jedenfalls mehr als mit“, so eine Teilnehmerin beim Sommerfest der Reinickendorfer Alkoholberatungsstelle „Rettungsring e.V.“. Die Gefragte gesteht freimütig, früher mit Alkohol eher müde und antriebslos geworden zu sein. Am letzten August-Samstag schenkte sie offenkundig trocken und fröhlich scherzend Kaffee aus.

Anlass: Der Verein hatte nach drei Jahren Pandemie-Pause zum Sommerfest in die frisch renovierten Räume der Selbsthilfe der Hermsdorfer Beratungsstelle eingeladen. Rot-weiße Luftballongirlanden luden die Gäste am Eingangstor Backnanger Straße ein und bald bevölkerten über 150 Teilnehmende Garten und Souterrain. Bei Musik wurde, wie Bratendüfte- und Rauchschwaden unzweifelhaft signalisierten, reichlich gegrillt. Im großen Garten plauderten Männer und Frauen aller Altersgruppen an voll besetzten Holztischbänken. Auf den Tafeln standen Kaffee und Kuchen oder für diejenigen, die heißes Grillgut ergattert hatten,



Die Organisatoren empfangen die Gäste am Eingang.

Fotos (2): du

fleischlich Deftiges.

Bewusst hatten die Veranstalter laut diplompädagogischer Leitungskraft Carmen Kliche auf ein stringentes Rahmenprogramm und auf „offizielle“ Redebeiträge verzichtet. Stattdessen galt es, Infos und Kontakte gezielt und niederschwellig anzubieten. Motto: Lieber anlocken als abschrecken. Hochwillkommen waren Betroffene, Angehörige, Teilnehmende der Selbsthilfe-Gruppen aber auch Interessierte, die bislang keine Berührung mit einer Selbsthilfegruppe hatten.

Sinn und Zweck des „Rettungsring e.V.“ erläutert Vorstandsmitglied Carmen Kli-

che: „Der Rettungsring ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit Missbrauch und Abhängigkeit von legalen Suchtmitteln befasst und Suchthilfe leistet. Wir verfolgen keine parteipolitischen oder religiösen Ziele und sind offen für Betroffene, die suchtmittelfrei leben wollen, sowie für deren Angehörige.“

Vereinsvorstand und Diplom-Sozialpädagoge Alf Achterberg ergänzt „Wir sind die zuständige Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige für den Bezirk Reinickendorf. In unserem Zentrum für ambulante medizinische Reha können Betroffene ihre erreichte

Alkohol- oder Medikamenten-Abstinenz alltagsbegleitend stabilisieren und weiterentwickeln. Darüber hinaus fördern wir mit professioneller Hilfe die Eingliederung von Menschen, die durch ihre Abhängigkeit in schwierige Lebenslagen gekommen sind. Last but not least sind wir Träger der Rettungsring-Selbsthilfegruppen.“

Für diese Ehrenamtlichen resümiert Selbsthilfekordinator und Gruppenleiter Jürgen Schmidt: „Wir wollen durch gegenseitige Unterstüt-

zung und Austausch von Erfahrungen wieder ein würdevolles Leben anstreben. Durch dieses Geben und Nehmen können wir dazu beitragen, dass Hilfesuchende sich selbst erkennen, ein Problembewusstsein und einen Veränderungswunsch entwickeln und Suchtmittel-Freiheit als Gewinn und nicht als Verlust erleben.“ William Irwin, ebenfalls Selbsthilfe-Gruppenleiter ergänzt: „Unsere Gespräche mit Hilfesuchenden werden durch unsere Haltung bestimmt. Die Wertschätzung unseres Gegenübers bietet emotionale Wärme selbst dann, wenn sie Rückfälle erleiden, die überdies zum Krankheitsbild gehören. Auch wenn wir nicht alles gutheißen oder gut finden können – unsere Wertschätzung bedeutet, dass jeder Mensch geachtet und so akzeptiert wird, wie er oder sie ist.“

Kontakt: Rettungsring e.V., Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamenten-Abhängige, Backnanger Straße 9, Tel. 40 58 24 40, Öffnungszeiten: Mo bis Do 9 bis 17 Uhr, Fr bis 12 Uhr
www.rettungsring-ev.de



Sportliches Kinderfest

Buntes Programm vom Nordstützpunkt



ATP-Spieler Timo Stodder ist zu Gast.

Foto: privat/instagram

Wittenau – Am 10. September findet von 11 bis 17 Uhr auf der Anlage der SV Berliner Bären, Göschenstraße 7-9, ein Kinderfest mit buntem Programm statt. Neben Hüpfburg, Tennisparcours, Aufschlagmessung und Kindertennis werden im Rahmen der „Geschichten aus dem Leistungssport“ zwei Tennisprofis vor Ort sein, um aus ihrem Leben zu berichten.

Timo Stodder, Nachwuchssprofi beim Berliner Verein LTTC Rot-Weiss und derzeit auf Rang 273 der ATP-Weltrangliste, wird ebenso für Fragen und Antworten zur Verfügung stehen wie der ehemalige Profi Stephan Mehdem, früher Coach von Barbara Rittner und Karina Habsudova sowie Buchautor („Ich will nach Wimbledon“). Der Eintritt ist frei.

Umsonst und draußen

Festival „Salon K“ bringt Kunst und Kultur in den Lettekiez

Reinickendorf – Bereits zum 13. Mal findet das Kunst- und Kulturfestival „Salon K“ im Lettekiez statt und bietet vom 7. bis 10. September ein abwechslungsreiches Programm an unterschiedlichen Orten – wie immer ohne Eintritt.

Am Donnerstag sind Kinder um 15.30 Uhr zur Auführung des Straßentheaters „Koffer im Gepäck“ mit anschließender Luftballon-Modellage auf den Letteplatz eingeladen und Kreative können von 16 bis 18 Uhr bei einem Kunst-Workshop Blumenkinder aus Filz basteln. Um 18 Uhr startet der Tanzkurs „Salsa-Time“ und um 19 Uhr spielt „Baila, Berlin“.

Am Freitag wird im Projektraum resiART, Residenzstraße 132, die Ausstellung „Schwarz & Weiß“ mit Werken von Kifan Alkarjousli eröffnet. Das Straßentheater „Mnemoland“ spielt um 19 Uhr auf dem Franz-Neumann-Platz und ab 20 Uhr ist im Kulturraum „M5“, Markstraße 5, ein Live-Krimi-Hörspiel zu hören (Platzreservierung unter info@kirschendieb-perlensucher.de oder Tel. 0151/107 696 88).



„Mnemoland“, Straßentheater des Theaters Kazibaze Foto: Ralf K. Lang_press

Höhepunkt des Festivals ist der „Schäfersee-Tag“ am Samstag, 9. September. Zum Auftakt führt ab 14.30 Uhr ein Schlangenbeschwörer mit seiner Riesenschlange beim Walk-Act „Dayoub und Naga“ vom Franz-Neumann-Platz zum Schäfersee. Dort können dann zwischen 15 und 18 Uhr Perletiere kreiern und Amulette modelliert werden. Am Ufer des Sees spielt Musiker Zen Abraham ab 16 Uhr arabische Stücke, um 17 Uhr spielt ein Straßentheater und um 18 Uhr eine Tanzperformance.

Abgerundet wird der Tag ab 18.30 Uhr mit katalanischer Folk-Musik. Alle Veranstaltungen an diesem Tag finden am Uferweg des Schäfersees beim Haus am See, nahe Stargardtstraße, statt. Zum Festivalabschluss sind Kinder und Familien am Sonntag, 10. September, 16 Uhr, auf den Letteplatz zum Theaterstück „Die drei kleinen Schweinchen“ eingeladen. „Salon K“ ist ein Projekt von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte.

www.salon-k.de

Vergolder und Glasbläser: Alte Berufe neu gelernt

Vermeintlich vergessene Handwerkstätigkeiten haben auch heute noch Relevanz

In Zeiten des digitalen Wandels und der steten Veränderung des Arbeitsmarktes kann schnell mal der Eindruck entstehen, es gäbe nur noch IT-Spezialisten, Web-Designer und Roboter-Koordinatoren (gibt es wirklich!). Da das gesellschaftliche Zusammenleben aber nicht nur aus Nullen und Einsen besteht, sind traditionsreiche Ausbildungsberufe, die heute fast aus der Zeit gefallen zu sein scheinen, nicht nur Hüter der Vergangenheit sondern auch heute noch von Relevanz.

Vergolder – Hier ist alles Gold, was glänzt ...

Und damit das Gold weiter glänzt, gibt es den staatlich anerkannten Beruf des Vergolders. Seit der Antike werden unterschiedlichste Oberflächen mit Blattgold verziert, das 500 Mal dünner ist als ein Haar. Und auch heute noch gibt es Menschen, die die schimmernden Oberflächen von Spiegeln, Bilderrahmen, Büchern, Schmuck, und Skulpturen wieder aufpolieren. Mit viel Fingerspitzengefühl und einem tiefen Wissen über unterschiedlichste Stilrichtungen der Kunst- und Baugeschichte ausgestattet, wird allerdings nicht nur Altem wieder zu neuem Glanz verholfen. Die Nachfrage nach Vergoldungen von Oberflächen besteht nach wie vor,



Vergolder ist ein staatlich anerkannter Beruf – und oftmals mit „Fummelarbeit“ verbunden.

denn die Faszination des Metalls ist noch lange nicht verblasst. So grundieren die Vergolder die Objekte zunächst bis zu siebenmal und mit jeweils passendem Leim. Die „Fummelarbeit“ beginnt erst mit dem Auftragen des Blattgolds. Dafür nutzen Vergolder einen Pinsel aus Tier- oder Synthetikhaar, der im Fachjargon „Anschleifer“ heißt. Damit der Pinsel das Gold aufnehmen kann, streichen sich die Filigranhandwerker damit zunächst über den Arm oder die Wange, das lädt den Pinsel elektrostatisch auf. Doch nicht nur ein ruhiger Atem und Ge-

duld ist gefragt – ein einziger Gemälderahmen kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen – auch Schwindelfreiheit ist häufig Voraussetzung. Denn das Fassmalen, also Bemalen und Verzieren von historischen Figuren und Plastiken als Teil der Berufsanforderungen, findet meist dort statt, wo diese sich befinden: in luftiger Höhe. Nicht nur Originalem seinen alten Glanz zu verleihen, auch Neues alt erscheinen zu lassen, gehört zum Aufgabenbereich, weswegen ein Vergolder auch in Techniken der Imitationsmalerei versiert sein sollte. Heute

ist das Vergolderhandwerk eine kleine Branche, trotzdem gibt es noch immer Ausbildungsplätze in Deutschland. Nach drei Jahren gibt es dann sogar die Möglichkeit, sich zum Vergoldermeister weiterzubilden.

Glasbläser – Glasklar mit Durchblick

Die Glasmacherpfeife, die die Herstellung und Verarbeitung von Glas revolutionierte, gab es bereits vor dem Beginn unserer Zeitrechnung. Etwa 200 vor Christus in Syrien erfunden, entstehen Dank ihr auch heute noch prunkvolle Gefäße, Laborgeräte und filigrane Figuren. Durch stetiges und präzises Drehen, Rollen, Ziehen und Blasen der gelb leuchtenden Glasmasse am offenen Ofen wird aus Quarzsand, Soda und Kalk Nützliches oder Schönes mit meist durchsichtiger Eigenschaft. Je nach Endprodukt variiert dabei die Zusammensetzung. Im geographischen Gebiet des heutigen Deutschlands reicht der Ausbildungsberuf bis ins Mittelalter zurück. Während zur Zeit des Barocks die Nachfrage nach kunstvoll verziertem Glas stieg und den opulenten Stil dieser Epoche prägte, gibt es heute Glasbläser für Bauschmuck, Glasbläser für Thermometer, Glasapparatebauer, Neonröhrenbläser und sogar

Glasbläser für Augenoptik, die Glasaugen herstellen. Was sich nicht verändert hat, ist die enorme Hitze, der die Glasbläser bei ihrer täglichen Arbeit trotzen. Glas schmilzt nämlich erst bei etwa 1.200 Grad Celsius. Wegen dem hohen Verlust an Wasser und Energie gehörte es früher sogar zu den Vorzügen des Berufs, so viel sogenanntes „Glasmacherbier“ – also ein Bier mit reduziertem Alkoholgehalt – trinken zu dürfen, wie sie benötigten, um den Verlust auszugleichen. Heute wird Wasser oder verdünnter Saft bereitgestellt ... In Deutschland arbeiten etwa 5000 Menschen als Glasbläser, die meisten davon in Glasmannufakturen. Die staatlich anerkannte Ausbildung verläuft dual und dauert im Regelfall 3 Jahre. **Michl-Felix Bierl**



Glasbläser arbeiten im Warmen.

Euro
Akademie

ESQ EDUCATION GROUP

Start: 28. August¹ und Februar/März 2024²

Fremdsprachenkorrespondent*in¹

Erzieher*in^{1,2} Vollzeit · berufsbegleitend

Sozialassistent*in^{1,2}

Pflegefachassistent*in

Vollzeit · Teilzeit (Nächster Starttermin: 1. November 2023)

Masseur*in und medizinische*r Bademeister*in²

GENAU MEINE AUSBILDUNG

JETZT BEWERBEN – Einstieg in die neuen Klassen noch bis 8. September möglich!

Euro Akademie Berlin · Berliner Str. 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin · Telefon 030 43557030
www.euroakademie.de/berlin



Schlaue als Führungskräfte



Ausgerechnet große Intelligenz kann

Menschen auf Leitungsebene auch schon mal im Wege stehen – und zwar bei der Führungskompetenz. Das verdeutlicht etwa auch eine Studie des Wissenschaftlers John Antonakis. Bei etwa 100 liegt der durchschnittliche Intelligenzquotient; Führungskräfte mit einem IQ über 120 gelten als weniger effektive Chefs. Entscheidend ist dabei vor allem auch die „Kluft“ zwischen Vorgesetzten und ihren jeweiligen Mitarbeitern. Kurz und vereinfacht gesagt: Wer zu komplex denkt und sich entsprechend teilt, dem ist eben oft schwer zu folgen. Außerdem kann auch eine Art sozialer Distanz im Betrieb entstehen, wenn die Führung als „andersartig“ erlebt wird. Schlimmstenfalls zelebriert der „Klügere“ seine Fähigkeiten gar noch, prahlt damit und/oder lässt sein Team bewusst dumm dastehen.

Nicht verwunderlich: Sobald gute Menschenkenntnis, Charisma, Respekt, Empathie in einem ausgewogenen Verhältnis zur Intelligenz stehen, steigt auch der Führungserfolg. Das Schweizer Forscherteam um Antonakis hatte 379 Führungskräfte aus verschiedenen Ländern sechs Jahre lang untersucht und begleitet.

Angebote zum Thema Berufsberatung

... für Jugendliche, Alleinerziehende und Geflüchtete



Die Jugendberufsagentur, Berlin (JBA Berlin) sitzt in der Innungstraße 40 in Reinickendorf und berät zu vielen Themen. Nicht nur unschlüssigen Schulabgängern bietet sie Berufs- und Studienorientierung, auch Schulden- und Suchtberatung sowie Infor-

mationen über den Bezug von Arbeitslosengeld werden niedrigschwellig für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten. Beraten wird telefonisch, per E-Mail, persönlich und kostenfrei. Geöffnet: Montag und Dienstag: 8 bis 16 Uhr, Mittwoch und Freitag:

8 bis 12.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr. Kontakt: Tel. 90 19 19 19, www.jba-berlin.de.

Bei der Stelle „Beratung zu Bildung und Beruf“ in der Scharnweberstraße 138 können Fragen zu Weiterbildung, Finanzierung von Bildung und beruflicher Orientierung gestellt werden. Die Beratung ist kostenlos und in elf Sprachen möglich. Neben Deutsch und Englisch zum Beispiel in Polnisch oder Vietnamesisch. Möglich sind die Beratungen persönlich, telefonisch, per Video, E-Mail oder via Chat. Kontakt: Tel. 98 44 02 05, Buchung von Terminen: www.chance-bildungsberatung.de

Charlottenburg – Der Verband für alleinerziehende Mütter und Väter in der Seelingstraße 13 sind eine Interessenvertretung für Einelternfamilien. So bietet der Verband auf seiner Website (vamv-berlin.de) nicht nur ein Konvolut von Beratungsangeboten und Projekten für alleinerziehende Eltern, auch eine wöchentlich stattfindende Gesprächsgruppe „Elternzeit nutzen“ ist Teil des Angebots – inklusive Kinderbetreuung. Über die Nummer 851 51 20 werden montags, dienstags und donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr Fragen beantwortet und Beratungen zu individuellen Themen gegeben.

Charlottenburg-Wilmersdorf – Der Verein Arbeitnehmerhilfe in der Kantstraße 150 möchte Arbeitnehmern mit Beratung und Hilfestellungen bei der Durchsetzung ihrer Rechte zur Seite

stehen. Informationen über Kündigungsschutz und Arbeitsrecht stehen auf der Website (arbeitnehmerhilfe-berlin.de) zur Verfügung. Für Vereinsmitglieder bietet die Arbeitnehmerschutz-Organisation kostenlose Beratungstermine vor Ort, am Telefon oder per Mail. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags, zwischen 9 und 17 Uhr. Die Arbeitsrecht-Hotline ist ohne Termin montags bis freitags, zwischen 10 Uhr und 15 Uhr für dringende Belange oder Fragen bezüglich einer Mitgliedschaft erreichbar. Für die Klärung von Fragen ohne Prüfung von Unterlagen wird keine Mitgliedschaft benötigt. Kontakt: Tel. 610 82 80 40, E-Mail info@arbeitnehmerhilfe-berlin.de. Der Mitgliedbeitrag beträgt 40 Euro pro Kalenderjahr.

Friedrichshain – Die Ausbildungsinitiative ARRIVO BERLIN, dessen koordinierende Stelle in der Richard-Sorge-Straße 21A sitzt, unterstützt die Integration geflüchteter Menschen in Ausbildung und Arbeit. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales bietet die Initiative Projekte im Bereich Berufsorientierung, Beratung, Qualifizierung, Coaching, fachspezifische Vorbereitungskurse und berufsbezogene Deutschkurse an. Auf der Website (arrivo-berlin.de) stehen alle Informationen für Geflüchtete aber auch für Betriebe zur Verfügung. Kontakt: Tel. 259 349 00, E-Mail arrivo@bus-projekte.de

karus
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

STEUERFACHANGESTELLTE und BUCHHALTER (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

für die Erstellung von
Finanzbuchhaltungen

SEKRETÄR / BÜROKRAFT (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

für die Post- und Fristerfassung,
Telefonzentrale, Belegablage

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft im Norden Berlins mit einer angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre in modernen Räumlichkeiten (keine Großraumbüros).

Arbeitszeiten handhaben wir flexibel. Qualifizierte Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre kurze Bewerbung per Email an bewerbung@steuer-karus.de.

Ausbildung bei BORSIG. Gemeinsam in Deine Zukunft.

Unser Angebot

- eine attraktive Ausbildungsvergütung
1. Jahr: 1.050 Euro
2. Jahr: 1.125 Euro
3. Jahr: 1.200 Euro
4. Jahr: 1.275 Euro
- Urlaubsprämie
- Vermögenswirksame Leistungen
- Altersvermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub
- Kontoführungsgebühr
- VBB-Abo Azubi Ticket
- kostenloser Parkplatz
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- für Industriekaufleute:
ein 1-monatiges
Auslandspraktikum

Save the date 2023

- 23.09. Jugend Festival Reinickendorf
- 17.10. Karriere Kick Berlin
- 18.10. Vocatium Berlin, focus M + E
- 07.11. Wege in die Ausbildung
- 17.-18.11. Einstieg

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen mit einer über 185-jährigen Geschichte bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Starte Deine Ausbildung bei uns. Wir bieten Dir folgende Ausbildungsberufe:

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker Schweißtechnik (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker Apparatetechnik (m/w/d)**
- **Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)**

Du willst mehr über die Ausbildungsberufe bei BORSIG wissen oder Dich ONLINE bewerben?

Dann informiere Dich unter
www.borsig.de/ausbildung



Bester Ausbildungsbetrieb
in Reinickendorf



Für unsere Praxis in Berlin-Tegel **suchen wir ab sofort eine motivierte Zahnmedizinische Fachangestellte**, die Spaß an ihrem Beruf hat.

Wir bieten ein überdurchschnittliches Gehalt, sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre bei geregelten Arbeitszeiten und Pausen, keine Samstagsarbeit.

Kenntnisse in der Chirurgie, Instrumentenaufbereitung und Röntgen sind von Vorteil, jedoch keine Bedingung.

Wenn Sie uns kennenlernen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zahnarztpraxis Dr. Dora und Dr. Gidon Stern
Veitstraße 42
13507 Berlin
Tel. 43490081
Email: praxis@medece.de



Nachhaltig aus der Haut fahren

Gerber: Unempfindlichkeit gegenüber üblen Gerüchen erwünscht



Die „Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik“ bei der Arbeit.

Foto: depositphotos.com

Den Beruf des Gerbers – seit 2015 „Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik“ genannt – gibt es bereits seit dem Mittelalter, und auch schon tausende Jahre zuvor stellten Menschen aus Tierhäuten Leder her. Schon die berühmte Mumie „Ötzi“, die immerhin ein stolzes Alter von über 5.000 Jahren aufweist, trug Lendenschurz und Gürtel aus tierischem Material. Die Gerbung verhindert die natürliche Verwesung der Häute, die übrigens kein Abfall- sondern ein Nebenprodukt der Fleischherstellung darstellen.

Nach dem Aufweichen der Häute folgen mehrere komplexe Schritte, bis aus dem Rohmaterial haltbares Leder wird. Da heute das meiste Le-

der in den ärmsten Ländern der Welt hergestellt wird, sind nicht nur die Arbeitsbedingungen häufig prekär, auch die Verarbeitung – auf ein Kilogramm nicht verarbeitete Tierhaut können bis zu 500 Gramm Chemikalien anfallen – kann zu Problemen führen.

Denn die Chromsalze, mit denen die Häute in der Regel gegerbt werden, können bei falscher Anwendung, unreinem Salz oder während des Transports durch Hitze und Luftfeuchtigkeit zu einem Stoff reagieren, der giftig ist und zu allergischen Reaktionen führen kann. In Deutschland wird das streng kontrolliert. Wer also heute noch Leder kauft, sollte darauf achten, dass dieses aus Deutsch-

land kommt und im besten Fall mit pflanzlichen Stoffen wie Baumrinde oder Rhabarberwurzel gegerbt wurde. Das „vegetabile Leder“ ist zwar oft deutlich teurer, dennoch ist dann zumindest das Merkmal der Nachhaltigkeit bedingt gegeben.

Auch deshalb, weil das Material bei richtiger Verarbeitung und Pflege ein Leben lang hält, kann es eine nachhaltige Alternative zu Kunststoff und synthetischen Textilien, die auf Erdöl basieren, sein. Voraussetzung für das Ausüben des Berufs ist eine dreijährige Ausbildung zur „Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik“, handwerkliches Geschick sowie eine Unempfindlichkeit gegenüber üblen Gerüchen. **mfb**

➤ Leistungsstarkes, inhabergeführtes Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen sucht Sie (m/w/d)

RUN AN DIE STARKEN JOBS!

- Servicemonteur/in Rohrreinigung
- Saugwagenfahrer/in
- Kanalreiniger/in
- Helfer/in
- Auszubildende/r

In einem starken Team zu arbeiten macht Spaß. Wir freuen uns, wenn Sie dazugehören wollen. Senden Sie Ihre Bewerbung einfach per E-Mail an: jobs@run-24.de

oder per Post an:
RUN 24 GmbH
Kienhorststraße 52/54
13403 Berlin



www.run-24.de/jobs



Brush up your English Englisch für „Senioren“

Neue Sprachkurse wieder ab sofort in Reinickendorf



- einmal pro Woche, tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Mindestalter: **50 Jahre**
- **Informationsveranstaltung**
- **kostenlose Schnupperstunde**

ELKA[®]
www.elka-lernen.de

Sie wollen... Englisch mit Ihren Enkeln sprechen können? ...verschüttete Englischkenntnisse aufpolieren? ...sich auf Reisen verständigen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Weitere Informationen unter ☎ 030 – 3393 18 48 reinickendorf@elka-lernen.de

Schon gewusst?

Neue EU-Richtlinie für Gleichbehandlung im Beruf

Seit 6. Juni 2023 gilt die EU-Richtlinie zur europaweiten Lohntransparenz. Arbeitnehmende sollen unter anderem fortan das Recht haben, das Einkommen von Kolleginnen und Kollegen einzusehen, die gleiche oder gleichwertige Arbeit verrichten.

Weiter sollen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ab 100 Beschäftigten verpflichtet werden, in regelmäßigen Abständen Daten zur geschlechterspezifischen Lohnlücke im eigenen Unternehmen zu veröffentlichen. Der Grund hierfür: Frauen verdienen laut statistischem Bundesamt bei gleicher Arbeit noch immer 18 Prozent weniger als Männer. Die Mitgliedsstaaten haben nun bis zu drei Jahre Zeit die in Kraft getretene Richtlinie in



nationales Recht umzusetzen. In Deutschland gilt seit 2017 das Entgelttransparenzgesetz – Frauen und Männern steht bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit das gleiche Entgelt

zu – mit der EU-Richtlinie ist dieser Grundsatz nun an verbindliche Maßnahmen gekoppelt und erleichtert die Durchsetzung der gesetzlichen Gleichbehandlung.

Weltenbummler Koch

Fachkräfte aus der Gastro können überall auf der Welt arbeiten



Ein Essen ansprechend auf dem Teller anzurichten, gehört ebenfalls zur Ausbildung eines Koches.

Köche und Köchinnen verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.

In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köche alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch- und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

Wo arbeitet man?

In Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Catering-Firmen und dort in Küchen, Lager- und Kühlräumen oder in Gast- und Büroräumen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein.

Anforderungen:

Organisatorische Fähigkeiten, Teamfähigkeit (z.B. beim Koordinieren von Arbeitsabläufen in der Küche, beim Einteilen und Anleiten von Personal), Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim hygienischen Ar-

beiten in der Küche, beim Einhalten Lebensmittelrechtlicher Vorschriften), Geschicklichkeit und eine gute körperliche Konstitution (z.B. beim Zerlegen und Filetieren von Fleisch bzw. Fisch, beim Arbeiten im Stehen), Kreativität (z.B. beim Zusammenstellen von Speisen, beim Anrichten).

Welche Schulfächer sind wichtig?

Mathematik (beim Be- und Umrechnen von Mengenverhältnissen in Rezepturen), Deutsch (bei Empfang und Betreuung der Gäste), Chemie (Kenntnisse in der Lebensmittelchemie und Hygiene für den Umgang mit Lebensmitteln), Hauswirtschaftslehre (bei der Erstellung von Speiseplänen und bei der Zubereitung von Gerichten).



Was verdient man in der Ausbildung?

Pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich): 1. Ausbildungsjahr: 800 bis 1.100 Euro, 2. Ausbildungsjahr: 875 bis 1.200 Euro, 3. Ausbildungsjahr: 950 bis 1.300 Euro

Bei „Abraxas“ in Tegel-Süd werden Köche ausgebildet. Sie kochen während der Aus-

bildung natürlich essen, aber das ist längst noch nicht alles. Zu ihren Aufgaben gehört auch: Planung der Speisekarte, Kalkulieren des Speisenangebots, Zusammenstellung von menüs, Beurteilung der Qualität des Presies der Lebensmittel, Einkauf und bestellung von Lebensmitteln, Lagerhaltung und das Anrichten der Speisen.

Die praktische Ausbildung erfolgt im Betrieb, die Theorie einmal in der Woche in der Berufsschule. Es werden folgende Fächer unterrichtet: Warenwirtschaft, Küchentechnologie, Englisch, Wirtschafts- und Sozialkunde. Bei Abraxas erhalten die Jugendlichen zusätzlich Stützunterricht im Betrieb. Zu den Dienstzeiten: Der Gast kommt und geht, wie es ihm gefällt. Die Wünsche des Personals stehen an zweiter Stelle, denn in der Gastronomie wird im Schichtdienst gearbeitet. Das kann im Frühdienst Arbeitszeiten von 6 Uhr morgens bedeuten und in der Spätschicht Arbeitschluss weit nach Mitternacht. Arbeiten am Wochenende und an Feiertagen sind selbstverständlich.

Gute Mitarbeiter im Gastgewerbe werden immer gesucht. Die interessantesten Arbeitsstellen finden ortsunabhängige junge Fachkräfte und Köche, die sich nicht scheuen, auch mal ein paar Jahre im Ausland zu arbeiten. Auch deshalb lohnt sich eine Ausbildung im Gastgewerbe. Bei Abraxas werden auch Schüler ohne Schulabschluss ausgebildet. Und auch wenn das Ausbildungsjahr bereits gestartet ist: Man kann immer noch einsteigen!

www.arbeitsagentur.de



Wir suchen Verstärkung!

Für das Havelbaude-Bistro:

- Koch (m/w/d), Beikoch (m/w/d) (Vollzeit)
- Kellner (m/w/d), Servicekraft (m/w/d) (Voll- oder Teilzeit)
- Reinigungskraft (m/w/d) (Voll- oder Teilzeit)

Für den Havelbaude-Yachthafen:

- Hafenmeister (m/w/d) (Voll- oder Teilzeit)

Interesse?

Dann meldet Euch unter Tel. 0172 391 10 22, per E-Mail unter: havelbaude@t-online.de oder kommt direkt vorbei.

Marina Havelbaude · Goethestraße 41B
16540 Hohen Neuendorf (Mo-Fr von 9-18 Uhr)
www.marina-havelbaude.de



GO!

EXPRESS & LOGISTICS

Arbeiten bei
GO! Berlin
Alles außer _gewöhnlich



Bewirb dich jetzt!

Wir suchen dich!

- Disponent (m/w/d)
- Mitarbeiter nationale Auftragsannahme (m/w/d)
- Mitarbeiter internationale Auftragsannahme (m/w/d)
- Azubi: Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Azubi: Kaufmann/-frau für Speditions- & Logistikdienstleistung

karriere.berlin@general-overnight.com



Noch keinen Ausbildungsplatz?

Jetzt aber schnell! Melde Dich bei Abraxas
und starte in der Gastronomie als
Koch/Köchin oder Fachkraft Küche durch.
Auch ohne Schulabschluss.

Interessiert? Melde Dich bei uns.

Abraxas, die Küche gGmbH
Renate Leucht, Leiterin Jugend
+49 / 30 4356 6822
renate.leucht@abraxas-diekueche.de
www.abraxas-diekueche.de



Zu wenig Bewerbungen

Immer weniger Schulabgänger: Das ist das Kernproblem auf dem Ausbildungsmarkt – und droht den Fachkräftemangel zu verschärfen. Die Wirtschaft sieht trotz einiger Lichtblicke eine angespannte Lage auf dem Ausbildungsmarkt in Deutschland: „Der Azubi-Mangel wird zum Fachkräftemangel“, sagte Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

Laut einer Umfrage kann fast jeder zweite Betrieb nicht mehr alle Ausbildungsplätze besetzen – so viele wie nie zuvor. Hauptursache dafür, dass 47 Prozent aller IHK-Ausbildungsbetriebe 2022 nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen konnten, ist laut DIHK, dass keine geeigneten Bewerbungen vorlagen. Mehr als jeder dritte Betrieb, der nicht alle Plätze besetzen konnte, habe nicht eine einzige Bewerbung erhalten: „Zu viele Jugendliche glauben noch immer, dass der Weg zum beruflichen Erfolg nur durch ein Studium zu erreichen ist – und scheitern dann häufig als Studienabbrecher.“ Es gebe außerdem eine zunehmende Verunsicherung bei der Berufswahl von Schulabgängern durch eine mangelnde Berufsorientierung.

5 Tipps für die nächste Lohnverhandlung

Wie Vorbereitung und Rhetorik die Lohnverhandlung positiv beeinflussen



Die Verhandlung des eigenen Gehalts ist ein wichtiger Schritt, um faire Kompensation für die eigenen Fähigkeiten und Qualifikationen zu erhalten. Doch viele Menschen zögern, über Geld zu sprechen, aus Angst, unangenehm, unhöflich oder gierig zu wirken. Grundsätzlich muss der Arbeitnehmer aber selbst aktiv werden – häufig ist das Warten auf eine Gehaltserhöhung nämlich vergeblich. Eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung erfordert allerdings Selbstvertrauen, Vorbereitung und Kommunikationsgeschick. Um diese vermeintlich unangenehme Situation zu meistern helfen folgende Tipp und Tricks:

1. Timing ist wichtig: Der richtige Zeitpunkt für die

Gehaltsverhandlung ist ausschlaggebend. Dies kann nach erfolgreichem Abschluss eines Projekts, während der jährlichen Leistungsbeurteilung oder bei einem Jobwechsel sein. Dabei ist genug Zeit für die Verhandlung wichtig, um nicht in Zeitnot zu geraten.

2. Betonen der Leistungen: Berufliche Erfolge und Qualifikationen sind Argumente, die Lohnerhöhung zu rechtfertigen. Dafür lohnt es sich, sich im Vorfeld in die Perspektive des Arbeitgebers hineinzusetzen. Für diesen zählt vor allem, welcher Beitrag zum Erfolg des Unternehmens geleistet wurde. Private Gründe wie Mieterhöhung oder Jobverlust des Partners sind in der Ver-

handlung hingegen weniger dienlich und aus der Sicht des Verhandlungspartners keine guten Argumente.

3. Deutliches Formulieren der Gehaltsvorstellung: Gehaltsziele sollten im Vorfeld klar festgelegt werden. Dabei wirkt ein selbstbewusstes und respektvolles Vortragen überzeugend. Wer eine krumme Zahl nennt – also nicht etwa 4000 €, sondern 4250 € – wirkt informierter und besser vorbereitet. Zwar kann Flexibilität in der Verhandlung helfen, eine gemeinsame Lösung zu finden, dennoch ist es ratsam, das erste Angebot des Gegenübers nicht anzunehmen. Einen gewissen Spielraum gibt es immer.

4. Rhetorik als Hilfsmittel nutzen: Gesprächspausen wirken häufig unangenehm, dennoch ist Schweigen eine Verhandlungstaktik, die wirkt. Nach dem Nennen der Lohnvorstellung liegt es am Gegenüber zu reagieren – dabei ist wartendes Schweigen ein Ausdruck von Entschlossenheit. Auch aktives Zuhören verbessert die Verhandlungsposition. Rückfragen stellen und die Aussagen des Chefs in eigenen Worten zu wiederholen zeugt von Respekt und Verständnis. Auch der sogenannte Chamäleon-Effekt, der besagt, dass zwei Menschen, sich in Sachen Mimik, Gestik und Sprache anpassen, wenn sie sich mögen, kann dabei helfen eine gewisse Sympathie auf- und Vorbehalte abzubauen. Aber Vorsicht: Affektives Verhalten oder wenig authentisches Nachäffen kann das Gegenteil zur Folge haben.

5. Über Geld hinausdenken: Bei der Gehaltsverhandlung geht es nicht nur um den monetären Aspekt. Auch andere Faktoren wie flexible Arbeitszeiten, Zusatzleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten oder Homeoffice-Optionen können Teil der Verhandlung sein. Allerdings ist es sinnvoll, solche Forderungen auch bereits im Vorfeld zu reflektieren und unter Umständen als Teil eines Kompromisses anzuführen.



RISTOW GmbH



service, der überzeugt!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort (oder später)

Serviceassistent/Büro (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Arbeiten im Büro wie Telefonservice, Empfang von Kunden
- Rechnungswesen
- vorbereitende Buchhaltung

Fahrzeugaufbereiter (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Reinigung und Aufbereitung von PKW und Kleintransportern

Kfz-Mechatroniker/ Elektriker (m/w/d)

Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker
- erste Berufserfahrungen

KFZ-Meister/Serviceberater (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Arbeiten im Kundendienst
- Annahme von Kundenfahrzeugen, u.v.m.

Bewerbungen bitte an:

Autohaus Ristow GmbH · Andreas Ristow · Soltauer Straße 10 · 13509 Berlin · Tel. 030-43 77 83-0 · E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de

*Du bist Erzieher/in?
Prüma: THEO
sucht genau DICH!*



Über 30 Kinder ab einem Jahr aus vielen Nationen freuen sich über eine Verstärkung unseres Teams in der partnerschaftlich geführten CIP-Kita Theo Tintenklecks am Charlottenburger Mierendorffplatz.

Wir suchen eine/n Erzieher/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit mit staatl. Anerkennung bzw. erfolgreicher Prüfung. Wir bieten einen spannenden Arbeitsplatz und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in einem zukunftsorientiertem Umfeld. Setze Dich einfach per Mail mit uns in Verbindung: contact@cip-berlin.de

Die ideale Life-Work-Balance:

*Wohnen im Bezirk –
erziehen in der City!*



Auf Tour in Unternehmen im Bezirk

„BSO-Teams on Tour – Betriebe laden ein“ startet im September

Zur Stärkung der Fachkräftesicherung führen die Euro-Schulen Berlin aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit und des Bezirksamtes Reinickendorf seit 1. Mai das Projekt „Ausbildungsstrategie Reinickendorf 2023“ durch.

Das Projekt besteht aus vier Teilprojekten. Das Projekt schließt die Lücke, die durch die fehlende Weiterführung des Regionalen Ausbildungsverbundes entstanden ist. Dieses Netzwerk hatte seit 1998 berlinweit auf regionaler Ebene Akteure am Übergang Schule – Beruf vernetzt. Zunächst, um den vielen ausbildungssuchenden Jugendlichen eine Ausbildung zu suchen. In den letzten Jahren ging es verstärkt um das Matching auf die offenen Ausbildungsplätze der Unternehmen.

Eines der vier Teilprojekte ist „BSO-Teams on Tour – Betriebe laden ein“. Mitwirkende der Berufs- und Studienorientierungs- Teams (BSO-Teams) der Reinickendorfer Oberschulen nehmen daran teil. Sie sind die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die mit der Be-



Die Bundeswehr bietet zivile und militärische Ausbildungsberufe

rufsorientierung befassten Lehrkräfte in den Reinickendorfer Sekundarschulen und Gymnasien und erreichen unmittelbar die Zielgruppe der jungen Menschen sowie

deren Eltern. Organisiert von den Euro-Schulen, der Jugendberufsagentur, der regionalen Schulaufsicht und dem Bezirksamt Reinickendorf begeben sich diese

Multiplikatoren auf Tour in Unternehmen vor Ort und lernen dort die angebotenen Ausbildungsberufe kennen. Dabei steht hier nicht die Theorie, sondern die Aus-

bildungspraxis vor Ort im Vordergrund. Eine praxisbezogener Beratung der Schülerinnen und Schüler wird auf diese Weise ermöglicht.

Seit 2018 fanden im Rahmen von „BSO-Teams on Tour – Betriebe laden ein“ zehn Veranstaltungen statt. Reinickendorfer Betriebe aus diversen Branchen wurden besucht, von der Lebensmittelindustrie bis zur Druckerei, von der Lagerlogistik bis zum Drogeriefachhandel, vom Produktionsbetrieb bis zum Entsorgungsunternehmen.

Im September geht es zur elften Auflage in die Julius-Leber-Kaserne am Kurt-Schumacher-Platz. Hier stellt die Bundeswehr ihre zivilen und militärischen Ausbildungsberufe vor. Zur Nachhaltigkeit der Berufsorientierung an den Reinickendorfer Schulen wird in diesem Jahr noch eine Broschüre zu allen bislang durchgeführten Touren erscheinen. Diese wird dann sowohl analog als auch digital verfügbar sein.

www.euro-schulen.de/berlin/ausbildungsstrategie-2023

BSO EDUCATION GROUP

Euro Schulen




GENAU MEINE AUSBILDUNG IM VERBUND

Jetzt bewerben –
Start am 1. Oktober 2023

Kaufmann*frau im Einzelhandel

Kaufmann*frau für Büromanagement

Die Verbundausbildung im Rahmen des Berliner Ausbildungsplatzprogramms (BAPP) wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. (Prüfung vor der IHK Berlin)

Euro-Schulen Berlin
 Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
 Telefon 030 43557030 · berlin@eso.de
www.euro-schulen.de/berlin



Sie sind auf der Suche nach einem Job mit Sinn und interessieren sich für Teilhabe und Inklusion?

Wir engagieren uns seit über 100 Jahren für Menschen mit Behinderung und bieten Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Pädagogik, Pflege, Betreuung und mehr.



Neugierig?
Besuchen Sie uns:
www.fdst.de/jobs

Telefon: 030 769 700-48
 E-Mail: seuthe.fdst@fdst.de
www.fdst.de
 Dalandweg 19, 12167 Berlin



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Bürostuhl-Ergonomie

Wie man sich setzt, so arbeitet man



Wie man sich bettet, so liegt man. Und wie man sich setzt, so arbeitet man auch – denn Qualität, Ergonomie und auch die richtigen Einstellungen verdienen beim Thema „Bürostuhl“ Aufmerksamkeit. Wer diese Punkte vernachlässigt, riskiert vor allem dauerhafte Gesundheitsprobleme wie Verspannungen.

Ein guter Bürostuhl muss deshalb nicht nur auf Anheiß und Dauer bequem sein, sondern sich vor allem auf den Körperbau und Arbeitsgewohnheiten hin regulieren lassen. Dazu gehört mindestens, dass Sitzhöhe und Armlehnen variabel sind, eine Lordosenstütze hilft der Wirbelsäule, und eine sogenannte Synchronmechanik kann hilfreich sein, weil sie ein Stück Dynamik ins an-

sonsten oft viel zu gleichförmige Sitzen bringt.

Wer am Computer arbeitet, sollte auf mindestens 50 Zentimeter Bildschirm-Abstand achten, bei großen Monitoren bis zu 80 Zentimeter. Die oberste Bildschirmzeile sollte leicht waagrecht zur Sehachse liegen. Darauf abgestimmt müssen bei mittigem und aufrechtem Sitz „unten“ die Fersen den Boden berühren bei 90 Grad Kniewinkel; unter Umständen kann eine zusätzliche Fußstütze bei der Feinjustierung helfen. „Oben“ sollten die Unterarme bei gesenkten Schultern – ebenfalls im rechten Winkel – zum Oberkörper auf die Lehnen gelegt werden können, und zwar in unmittelbarer Nähe zum Rumpf, in Verlängerung der (bestenfalls ebenfalls höhenverstellbaren) Tischplatte und somit auf einer Ebene mit Tastatur und Maus. Für kleinere und/oder schmalere Menschen sind deshalb viele Modelle mit fixen Lehnen schlichtweg zu breit. Hier muss die Muskulatur mangels Stützeffekt ständig herumjustieren, was auf Dauer, im wahrsten Sinne, in die Knochen gehen kann.

Berlin – aber inklusiv

Beschäftigungsquote Schwerbehinderter zurückgegangen



Das Land Berlin hat die gesetzliche Mindestquote von fünf Prozent bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in den vergangenen Jahren erneut überschritten. Aus der Sitzung des Senats vom 8. August 2023 ging hervor, dass die Beschäftigungsquote im Jahr 2020 bei 7,17 Prozent, und im darauffolgenden Jahr 2021 bei 7,02 Prozent lag. Laut Finanzsenator Steven Evers (CDU) seien das gute Nachrichten: Denn

Arbeiten bedeutet Teilhabe.“ Da der Anteil der Beschäftigten leicht zurückgegangen ist, würden jetzt aber verstärkt Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation und für mehr Diversität vorangetrieben werden. Der zugrundeliegende Bericht, der alle zwei Jahre von der Senatsverwaltung für Finanzen erstellt, und dem Abgeordnetenhaus vorgelegt wird, zeigt eine Reihe wichtiger Maßnahmen auf, die in Ber-

lin teils bereits umgesetzt werden. So zum Beispiel eine Kooperationsvereinbarung mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen oder „die Bereitstellung von Inklusionsmitteln“. Damit sind Gelder gemeint, die für die übergangsweise Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bereitgestellt werden. Für das Jahr 2020 waren es rund 660.550 Euro, für das Jahr 2021 rund 680.00 Euro.

Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen – Qualität – Unternehmerische Zuverlässigkeit

Absolute Markt- und Kundenorientierung, sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen S+.

Wir suchen ab sofort, u.a.:

Werksstudent (m/w/d)

Zur Unterstützung unserer kaufmännischen Auftragsabwicklung und Montageleitung suchen wir ab sofort einen Werksstudenten (m/w/d) für unsere **Niederlassung in Berlin**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Vertriebs- und Montageunterstützung, Angebotserstellung und -bearbeitung, Kundenbetreuung

Ihre Qualifikationen

- Studiengang BWL oder technischer Studiengang (z. B. Facility Management)
- Kenntnisse in MS-Office, insbesondere Word, Excel und Outlook

Sie denken kundenorientiert und besitzen eine schnelle Auffassungsgabe. Sie verfügen über kommunikative Fähigkeiten und überzeugen durch ihre kunden- und erfolgsorientierte Arbeitsweise. Ziel ist eine stetige und nachhaltige Steigerung der Montage- und Produktqualität unter Berücksichtigung von effizienten Montagedurchführungen. Teamfähigkeit und Engagement und die Fähigkeit, sich in neue, komplexe Aufgabenstellungen einzuarbeiten, runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, spannenden Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit und

Servicetechniker (m/w/d)

Wir suchen Servicetechniker (m/w/d) für unsere **Niederlassung Berlin - Gebiet Berlin/Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wartung und Reparatur von Aufzugsanlagen, Vertrieb und Montage von Ersatzteilen, Bereitschaftsdienst

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert, Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) oder ähnlich

Perspektiven. Durch gezielte Förderung sorgen wir für Ihren ganz persönlichen beruflichen Erfolg. Darüber hinaus treffen Sie in unserem Familienunternehmen auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich berufliches und privates Leben gut verbinden lässt. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Sollten Sie sich für eine zu besetzende Stelle oder die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d) in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Des Weiteren suchen wir:

- **Monteur für Neuanlagen & Modernisierungen** (m/w/d)
- **Montageleiter** (m/w/d)
- **Vertriebsassistent Service & Modernisierung** (m/w/d)
- **Vertriebsleitung** (m/w/d) **Neuanlage**
- **Auszubildende zum Mechatroniker** (m/w/d) ab 01.09.2024

Bitte senden Sie diese an:

Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG,
Frau Rebekka Arnold, Hadermühle 9-15,
90402 Nürnberg oder an folgende E-Mail-Adresse:
karriere@schmitt-aufzuege.de

Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH

Mirastr. 50 - 52 · 13509 Berlin
Telefon: 030-4360225-0
oder an folgende E-Mail-Adresse:
u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de
www.schmitt-aufzuege.de



Verantwortung
seit 1881.

Kurioses aus dem Arbeitsrecht

Das stille Örtchen: Angestellte und der „Geschäfts-Besuch“

Vor allem bei heißen Temperaturen und schweißtreibender Arbeit ist Wasser für uns, wie das Öl für die Maschinen. Der Unterschied: Im Gegensatz zu den kleinen und großen Helfern aus Metall und Kunststoff müssen wir das Wasser auch wieder lassen.

Selbstverständlich können wir während dieser kurzen Unterbrechung nicht arbeiten, dennoch ist der Gang aufs stille Örtchen keine Arbeitspause. Wie oft und wie lang dieser stattfindet, ist grundsätzlich unerheblich und darf aufgrund des Persönlichkeitsrechts des Arbeitnehmers nicht in vertragliche Regelungen miteinfließen.

Stempelkarten, Kabinenkontrollen oder gar Drehkreuze sind zumindest in Deutschland – im Gegensatz zu den USA – nicht erlaubt. Wer sich jedoch ungewöhnlich häufig oder für sehr lange Zeit in „privaten Meetings“ befindet, ohne gute Gründe aufweisen zu können erregt aber den Verdacht des Missbrauchs. So kann der „Geschäfts-Besuch“ schnell als Arbeitsverweigerung ausgelegt werden, wenn nach-



gewiesen werden kann, dass andere Gründe diesen Besuch unnötig in die Länge ziehen. Ein Nickerchen halten, Zeitung lesen oder Nachrichten schreiben, zum Beispiel. Stuhlproben ... nein, stichprobenartige Kontrollen dürften schwierig sein, Protokoll führen hingegen ist legitim.

Im Falle einer Arbeitsverweigerung drohen dann Abmahnungen, Lohnkürzungen oder im schlimmsten Fall so-

gar die Kündigung. Doch wer für das Verrichten der Notdurft abgestraft wird, kann in Berufung gehen. So befand das Arbeitsgericht Köln, dass einem viel beschäftigten Angestellten, der täglich eine halbe Stunde seiner Arbeitszeit auf dem Klo verbrachte, nicht der Lohn gekürzt werden darf.

Im Gegensatz zu früher wirkt das Toiletten-Papier also heute weicher. Denn da-

mals – vom frühen 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert – gab es bestimmte Tage, an welchen Dienstboten, Mägde und Knechte die durch den Toilettengang versäumte Arbeitszeit eines Jahres unentgeltlich nacharbeiten mussten. Sie konnten bis zu einer halben Woche andauern und sind heute Wortgeber für Tage, die nicht laufen wie man sich das vorstellt ... „Scheißtage“ eben. **mfb**

Lernen von alten Gebäuden

Wie schon in den zurückliegenden Jahren beteiligt sich auch in diesem Jahr die Evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust am Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 10. September. Sie bietet um 14.30 und um 15.30 eine Führung durch die Königin-Luise-Kirche in Waidmannslust. Treffpunkt ist vor dem Kirchengebäude in der Bondickstraße 14. Die Königin-Luise-Kirche wurde 1912-13 im Stil der märkischen Backsteingotik von Robert Leibnitz (1863-1929) errichtet, dem Architekten mehrerer Kirchen in und um Berlin. Kaiserin Auguste Viktoria übernahm das Protektorat. Auf Wunsch des Kaisers wurde die Frontseite dem mittelalterlichen Tangermünder Rathaus nachgestaltet. 2016-18 wurde die Kirche mit Förderung u.a. des Landesdenkmalamtes, des Fördervereins, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der KiBa-Stiftung saniert, die Orgel (erbaut von Tom Toelle, Preetz / Holstein 1966) im Jahr 2020. Infos zum Denkmaltag unter www.denkmaltag.berlin.de

MATTHÄI
BERLIN

DEINE MISSION: BAUPROFI

Für junge Talente und erfahrene Profis ist Matthäi die beste Adresse. Bewirb Dich jetzt beim mehrfach ausgezeichneten Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Wir freuen uns auf Dich!

Ausbildungsberufe:

- ✓ Tief- und Straßenbauer (w/m/d)
- ✓ Beton- und Stahlbetonbauer (w/m/d)
- ✓ Kanal- und Rohrleitungsbauer (w/m/d)
- ✓ Baugeräteführer (w/m/d)

Jobangebote:

- ✓ Gleisbauer (w/m/d)
- ✓ Tief-, Straßen- und Asphaltbauer (w/m/d)
- ✓ Kanal- und Rohrleitungsbauer (w/m/d)
- ✓ Beton- und Stahlbetonbauer/Eisenflechter (w/m/d)
- ✓ Land- und Baumaschinenmechatroniker (w/m/d)

karriere.matthaei.de
bewerbung@matthaei.de



Umfrage unter Jugendlichen

Mangelnde Berufsorientierung Ursache für Ausbildungskrise?

Demographischer Wandel als Grund für unbesetzte Ausbildungsplätze? Fast die Hälfte der Azubis und Ausbildungsverantwortlichen macht stattdessen die fehlende Berufsorientierung in Schulen als Ursache aus. Das ist ein Ergebnis der Studie „Azubi-Recruiting Trends 2023“. An der von der u-form Testsysteme GmbH & Co. KG (Solingen) durchgeführten Online-Umfrage zum Azubi-Marketing und -Recruiting haben 4.284 Schüler und Azubis sowie 1.639 Ausbildungsverantwortliche teilgenommen.

Im Sommer 2022 waren nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit nicht ganz die Hälfte aller Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Der demographische Wandel spielt dabei aus der Sicht von Azubis und Ausbildungsbetrieben kaum eine Rolle. Er wird von nur 12,8 Prozent der Azubis und 25 Prozent der Ausbildungsverantwortlichen als Ursache identifiziert.

Gen Z über Gen Z

Weitaus häufiger genannt wird die mangelnde Berufsorientierung. Überraschend ist, dass ein großer Teil der Generation Azubi auch die „Anspruchshaltung der jungen Generation“ für unbesetzte Ausbildungsplätze mitverantwortlich macht. Während 40 Prozent der befragten Schüler und Azubis diesen Faktor als Ursache nennen, sind es bei den Ausbildungsverantwortlichen nur 35 Prozent. Die Gen Z selbst blickt also kritischer auf die eigene Generation als die Angehörigen älterer Jah-

gänge.

Ein Grund für die berufliche Desorientierung möglicher Azubi-Bewerbender ist die stetig steigende Zahl der Ausbildungsberufe. Aktuell sind es schon 324. Darunter befinden sich eher unbekanntere Berufsbilder wie das des „Zerspanungsmechanikers“ oder relativ neue wie „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ oder „Gestalter/Gestalterin für immersive Medien“, der ab dem 1. August 2023 erstmals angeboten wird.

Ausbildung zum E-Sportler?

Zur Frage, welche Ausbildungsberufe tatsächlich angeboten werden und welche nicht, herrscht entsprechend Verwirrung. So sind 74,3% der Azubis davon überzeugt, dass eine duale Ausbildung zum „Persönlichen Gesundheitsassistenten“ angeboten wird, die die Auszubildenden befähigen soll, Privatpersonen zum Thema gesunder Lebenswandel zu beraten. 73,3% von ihnen glauben, dass es eine Ausbildung zum „E-Sportler“ gibt, die Fachleute hervorbringen soll, die sich auf professionellem Niveau Videospiele widmen. Beide Angebote existieren aktuell nicht – im Unterschied zum „3-D-Druckexperten“ etwa. Hier schätzen 55,5% der Azubis die Lage richtig ein, dass ein solcher Ausbildungsberuf existiert.

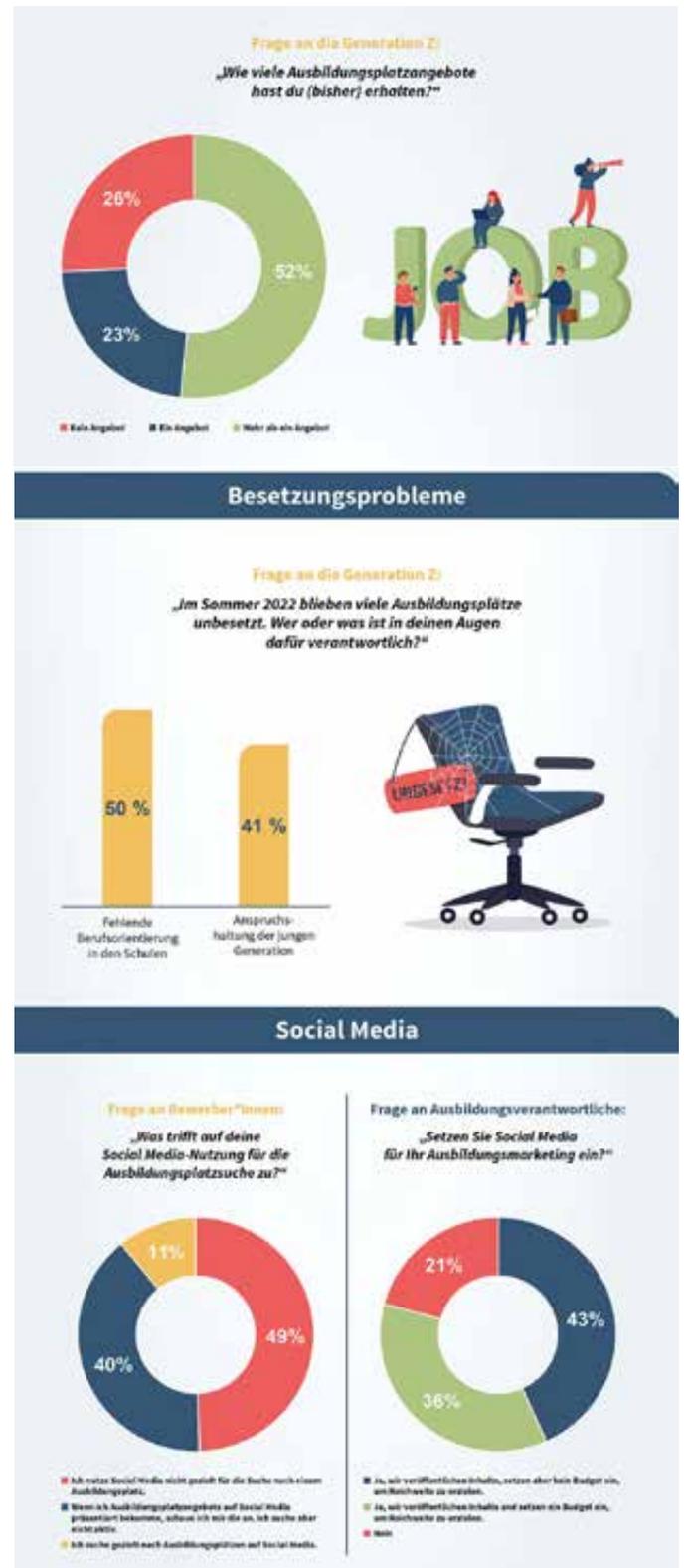
Du oder Sie?

Wie in jedem Jahr widmet sich die Studie auch 2023 intensiv

Themen des Azubi-Marketings und -Recruitings. Wie möchten Azubi-Bewerbende auf Karriereseiten und in Stellenanzeigen angesprochen werden? 55,7 Prozent bevorzugen aktuell das „Du“, 10,2 Prozent das „Sie“. 34,1 Prozent ist die Form der Ansprache egal. 68,7 Prozent der Ausbildungsverantwortlichen nutzen das „Du“ in der Ansprache von Azubi-Bewerbenden, 19,3 Prozent das „Sie“.

Social Media überschätzt

Vielen gelten TikTok & Co. als das Mittel der Wahl im Azubi-Recruiting. Nur 11 Prozent der Azubi-Bewerbenden nutzen jedoch Social Media gezielt für die Suche nach einem Ausbildungsplatz, weitere 40 Prozent sind im Hinblick auf Social Media Passivsucher: Erhalten sie ein entsprechendes Angebot, schauen sie es sich an, sie suchen jedoch nicht aktiv. Für rund die Hälfte der Azubi-Bewerbenden jedoch spielt Social Media bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz keine Rolle. Von denjenigen Azubi-Bewerbenden, die Social Media gezielt nutzen, informieren sich 52 Prozent „häufig“ oder „sehr häufig“ auf Instagram. TikTok kommt auf 28 Prozent. Während Social Media von den Ausbildungsbetrieben recht umfangreich bespielt wird, wird die Luft bei den Kennzahlen zur Steuerung von Azubi-Recruitingprozessen dünn. 67 Prozent der Ausbildungsverantwortlichen nutzen nach eigenen Angaben keine Kennzahlen im Azubi-Recruiting.



RZB
REISEMOBIL ZENTRUM BERLIN

Für unser Kleinod in Reinickendorf, den neu eröffneten Campingplatz am Waidmannsluster Damm 12-14, suchen wir einen

Platzwart (m/w/d)

30-40 Std./Wo. · flexible Arbeitszeiten · handwerkliches Geschick · gern auch ältere Bewerber

Bewerbungen an: RZB Reisemobil Zentrum Berlin
michalk@reisemobil-zentrum-berlin.de · www.reisemobil-zentrum-berlin.de

Heilmittelbranche

Neue Gesetze in Vorbereitung

Der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) lädt Politik, Kostenträger und die Berufsangehörigen der Heilmittelbranche am 14. November 2023 zum 5. TherapieGipfel nach Berlin ein. Das Motto des diesjährigen TherapieGipfels lautet: Versorgung neu denken! Für die Gesundheitspolitik hat Bundesminister für Gesundheit, Prof. Dr. Karl Lauterbach, gegenüber seinen Gesundheitsministerkollegen aus den Bundesländern für Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 richtungsweisende Gesetzesvorhaben angekündigt. Diese werden mittel- und unmittelbare Auswir-



kungen für den Heilmittelbereich und die therapeutische Patientenversorgung haben.

10.09.
Jetzt
anmelden

TAGESSPIEGEL Genuss- markt

SONNTAG, 10.09.2023 · 10-18 UHR

Wir laden Sie ein:
Am 10. September zum großen
Tagesspiegel Genussmarkt im Verlagsgebäude.
Gehen Sie mit uns auf eine kulinarische
Entdeckungsreise und genießen Sie
regionale Produkte und Spezialitäten.

Begrenzte Plätze - jetzt Anmeldung sichern:
**tagesspiegel.de/genussmarkt oder
Telefon 030 29021-500**



Eintritt: 5 € · Vorteilspreis für Abonnenten 3 € · Unter 16 Jahren kostenfrei
Tagesspiegel · Askanischer Platz 3 · 10963 Berlin · Eingang Bernburger Straße

UNSERE PARTNER:

BioBackHaus.
Backen mit Liebe und Seele

natürlich
BRANDENBURG
pro agro e.V.

diemarktplaner

ELBE
EISTER

BERLINER EIS-MANUFAKTUR SEIT 1927
Florida Eis green

OBERBAYERN
Echt Bayern

Von „quiet quitting“ bis „project pitching“

Ein kleines Wörterbuch der „neuen Berufswelt“, damit man nicht nur „train station“ versteht

In den sogenannten Start-ups der Stadt, also jungen Unternehmen, die sich durch den Einsatz moderner Technologien, Innovationen und Flexibilität auszeichnen und mutig auf den Markt drängen, herrscht bekanntlich reges Treiben. Schnell versteht man im Gespräch mit der vorgesetzten Person – die sich um eine flache Hierarchie und ein freundschaftliches Verhältnis bemüht – nur noch train station. Wer allerdings die deadline für den pitch nicht verpassen möchte – sonst könnte es schnell vorbei sein mit der vermeintlichen Freundschaft – sollte folgende Begriffe kennen:

Side Hustle: Eine Nebentätigkeit oder ein Zusatzjob, den jemand neben seiner Hauptbeschäftigung ausübt, oft um zusätzliches Einkommen zu generieren.

Mentorship: Eine Beziehung, in der eine erfahrene Person (Mentor) ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit einer weniger erfahrenen Person (Mentee) teilt.

Burnout: Ein Zustand physischer, emotionaler und mentaler Erschöpfung, der



häufig durch anhaltenden beruflichen Stress verursacht wird.

Impostor Syndrome: Das Gefühl, dass man trotz Erfolg und Leistungen nicht wirklich kompetent ist und sich als Betrüger fühlt.

Networking: Die Aktivität, Beziehungen zu anderen Fachleuten aufzubauen, um

berufliche Chancen zu verbessern oder Informationen auszutauschen.

Gig Economy: Ein Arbeitsmarkt, in dem kurzfristige oder projektbasierte Jobs (Gigs) vorherrschen, oft über Plattformen oder Apps vermittelt.

Up-skilling/Reskilling: Das Erlernen neuer Fähigkeiten

oder die Auffrischung bestehender Fähigkeiten, um den Anforderungen sich verändernder Arbeitsumgebungen gerecht zu werden.

Remote Work: Die Möglichkeit, von einem beliebigen Ort aus zu arbeiten, ohne an einen bestimmten physischen Standort gebunden zu sein.

Career Path: Die voraus-

sichtliche Abfolge von Positionen und Aufgaben, die eine Person in ihrer beruflichen Laufbahn durchlaufen könnte.

Freelancing: Selbstständiges Arbeiten und Anbieten von Dienstleistungen für verschiedene Kunden ohne langfristige Bindung.

Digital Nomad: Eine Person, die ihre Arbeit digital erledigen kann und daher häufig reist und von verschiedenen Orten aus arbeitet.

Work-Life-Balance: Die Suche nach einem Gleichgewicht zwischen beruflichen Anforderungen und persönlichen Aktivitäten und Interessen.

Lateral Move: Der Wechsel zu einer Position mit ähnlichem Verantwortungsbereich oder auf demselben Karrierelevel, oft zur Erweiterung der Erfahrung.

Quiet Quitting: Schrittweises Zurückziehen oder Abwenden einer Person von ihrer Arbeit oder ihrem Engagement im Unternehmen, ohne offizielle Kündigung.

Pitch: Eine kurze Präsentation oder Vorstellung, oft um eine Idee, ein Projekt oder ein Produkt zu verkaufen. *fmb*

Unsere im Familienbesitz befindliche Unternehmensgruppe vermarktet seit über 45 Jahren erfolgreich Fahrzeuge. Aktuell die Marken Toyota, Lexus, Honda und Mazda in Berlin bzw. Brandenburg.

Zur Verstärkung unserer Teams in Berlin-Spandau und in Berlin-Reinickendorf suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Kundendienst-Berater (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Kunden im Reparaturbereich beraten und betreuen
- Umfänge der Kundendienst- und Reparaturarbeiten festlegen sowie Reparaturaufträge erstellen
- Fahrzeugdiagnosen erstellen
- Dialogannahmen mit dem Kunden am Fahrzeug vornehmen
- Teamauslastung, Auftragsdisposition und Termineinhaltung steuern und koordinieren

Idealerweise bringen Sie mit:

- Abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Meister des Kfz-Handwerks wünschenswert
- Mehrjährige Berufserfahrung im Servicebereich
- Umfassende Kenntnisse der Abläufe im Kfz-Reparaturbereich
- Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- Organisationsfähigkeit Freude am Umgang mit Menschen

Unser Angebot:

- Gründliche Einarbeitung
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Einen modernen Arbeitsplatz



**MOTOR
COMPANY**
motor-company.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an Herrn Uwe Roll:
u.roll@motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsges. mbH
Ollenhauerstraße 9 – 13 · 13403 Berlin

Gemeinsam für Nachhaltigkeit

Denkwerkstatt speziell für Menschen 50+

In einer sich wandelnden Welt ist es wichtiger denn je, gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und nachhaltige Lebensweisen zu fördern. Genau aus diesem Grund wird zu einer kostenfreien Denkwerkstatt "Nachhaltig für Reinickendorf" eingeladen. Das Programm richtet sich speziell an Menschen 50+ und ist darauf ausgerichtet, nicht nur ihr Wissen zu erweitern, sondern auch gemeinsam einen positiven Einfluss auf unsere Umgebung auszuüben. Fragen an Julia Theurig von Die Wille gGmbH:

Warum braucht es diese Seminar-Reihe?

Wir verstehen, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht nur Modeerscheinungen sind, sondern eine Notwendigkeit, die unser aller Leben betrifft. Die Denkwerkstatt wurde geschaffen, um Menschen dazu zu ermutigen, ihr Wissen zu teilen, bewusste Entscheidungen zu treffen und Veränderungen herbeizuführen, die nicht nur ihnen selbst, sondern auch der Gemeinschaft und Umwelt zugutekommen.

Was erwartet die Teilnehmer?

Unsere kostenlosen Seminare decken eine Vielzahl von Themen ab: von Informationen über eine umweltfreundliche Textilproduktion, die Verlängerung der Lebensdauer Ihrer Kleidung bis hin zu einfachen Techniken die sie gemeinsam in der Gruppe entwickeln um z.B. Geld zu sparen oder den Wasserverbrauch zu reduzieren. Wir bringen Sie mit Experten

Die Wille
Johannesstift Diakonie

HIER GESTALTEN WIR! Ü50 und NACHHALTIG IN REINICKENDORF

**KOSTENLOSES
KURSANGEBOT
FÜR ALLE
50+**



DIE DENKWERKSTATT
Umfang: 6 Termine
je ca. 4 Stunden
Start: November 2023
Teilnahmebedingungen: 50+

KONTAKT
Fragen und Anmeldung:
wertraum.die-wille@jsd.de
030 264 762 24

Die Wille gGmbH
Müllerstraße 56-58
13349 Berlin
Tel. 030 264762 0
die-wille@jsd.de
www.jsd.de/die-wille

Für einen nachhaltigen Textilkonsum laden wir Sie kostenlos in unsere Denkwerkstatt ein. Werden sie Vorbild für die Menschen in ihrem Umfeld und gestalten Sie mit uns zusammen Nachhaltigkeit. Mit kleinen Projekten zeigen wir Ihnen, wie Sie die Umwelt schützen und gleichzeitig viel Geld sparen können. Wir möchten Ihnen dabei helfen, mehr zu lernen, damit Sie besser verstehen, wie Sie mit Textilien umgehen.

Was erwartet Sie:

- viel Wissen über umweltfreundliche Kleidung
- spannende Projekte unter Anleitung von Profis
- Begegnung & Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten
- Tipps und Techniken, um Geld zu sparen
- die Möglichkeit, Ihr eigenes Projekt umzusetzen
- Umweltbewusstsein
- den Kiez besser kennenlernen

Inhalte:

- Wie beeinflusst die Produktion von Textilien die Umwelt.
- Unser Designer zeigt, wie Sie Kleidung reparieren und wiederverwenden.
- Techniken für nachhaltigen Textilkonsum
- Einkaufswissen für bewusste Entscheidungen beim Kauf von Textilien
- nachhaltige Projekte für Sie und Ihre Nachbarschaft

Wir lernen gemeinsam, in einer angenehmen Umgebung und in einem sicheren Raum und gestalten unseren Kleiderschrank und Reinickendorf ein kleines bisschen nachhaltiger.

SICHERN SIE SCHNELL IHREN PLATZ! Wir freuen uns auf Sie!

zusammen, die wertvolles Wissen teilen und sie die Gelegenheit bekommen, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und gemeinsam innovative Projekte zu gestalten und auszuprobieren.

Warum sollten die Menschen daran teilnehmen?

Wir glauben fest daran, dass Wandel bei jedem Menschen selbst beginnt. Ihre Teilnahme an der Denkwerkstatt kann nicht nur Ihr eigenes Leben bereichern, sondern auch dazu beitragen, eine nachhaltigere Zukunft für Reinickendorf zu gestalten. Indem Sie Ihre Kenntnisse erweitern und miteinander

teilen, praktische Tipps erlernen und neue soziale Kontakte knüpfen, können Sie aktiv an der Gestaltung einer lebendigen und umweltbewussten Gemeinschaft teilhaben.

Wann und wo finden die Seminare statt?

Die kostenlosen Seminare beginnen ab November 2023 und finden im Bezirk Reinickendorf statt.

Kontakt und Anmeldung:
www.jsd.de/die-wille
Telefon: 030 264 762 24
E-Mail: wertraum.die-wille@jsd.de

Butter bei die Fische

Gehaltsangaben sollten in der Stellenausschreibung stehen

Bewerber wünschen sich, dass Arbeitgeber schon während der Jobsuche ihre Gehaltszahlen offenlegen. Das ist ein Ergebnis der aktuellen Bewerber-Studie „Stellenausschreibungen 2023“ für die die Königsteiner Gruppe 1.026 Bewerbende befragte.

Demnach sprechen sich 71 Prozent der Befragten dafür aus, dass Unternehmen bereits in ihren Stellenausschreibungen die genauen Gehaltsdaten für eine offene Stelle verraten. 82 Prozent würden zumindest einen ungefähren Gehaltsrahmen favorisieren. Empfindlich reagieren Jobsuchende

hingegen, wenn in Stellenausschreibungen vage Formulierungen in Gehaltsfragen genutzt werden. Schreiben Unternehmen in ihrem Arbeitgeberangebot nämlich von einem „attraktiven“ oder „fairen“ Gehalt, springen einige potenzielle Kandidaten gleich wieder ab.

„Der deutsche Arbeitsmarkt ist im internationalen Vergleich einer der wenigen, in denen Arbeitgeber im Recruiting tatsächlich noch auf Gehaltstransparenz verzichten. Doch dieses Thema wird nicht mehr lange tabuisiert werden können. Durch den Fachkräftemangel wer-

den Arbeitgeber früher oder später nicht umhinkommen, dem Wunsch der Bewerber entgegenzukommen und das Gehalt bereits in Stellenausschreibungen offenzulegen. Umworbene Talente möchten wissen, was sie im Falle eines Jobwechsels verdienen“, so Nils Wagener, Geschäftsführer der Gruppe.

Bei der Frage, was Bewerbende in Ausschreibungen am meisten interessiert, landete das Einkommen dementsprechend auch auf dem zweiten Platz, übertroffen nur von Angaben zu flexiblen Arbeitszeiten.

Jetzt bewerben!

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Wir stellen ein:
Bestattungsberater (m/w/d)

Transparent und fair – mit diesem Selbstverständnis ist das Familienunternehmen Otto Berg seit Generationen in Berlin als **Partner im Trauerfall** und in allen Fragen der **Bestattungsvorsorge** ein Begriff.



Kein Beruf wie jeder andere

Die Bestattungsberatung bei Otto Berg ist ein **vielfältiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet**, das Sie mit verschiedensten Menschen und einem motivierten Team in flacher Hierarchie zusammenbringt.

Bei uns stellen Sie Ihre **kaufmännische Qualifikation, Empathie und Lebenserfahrung** in den Dienst von Menschen in Zeiten von Verlust und Trauer – **auch als Quereinsteiger**. Sie stehen Hinterbliebenen zur Seite, geben Halt und Orientierung.

Dank der gesammelten Erfahrung und Kompetenz unseres Unternehmens gestalten Sie mit den Hinterbliebenen einen individuellen Abschied. Durch Ihre **eigenverantwortliche und gewissenhafte Arbeitsweise** sorgen Sie für einen reibungslosen Ablauf.

Mehr Informationen unter
www.ottoberg.de/stellen



Sinnstiftendes Arbeitsfeld Sozialwirtschaft

Ein guter Platz für Ausbildung, Berufseinstieg oder Neuorientierung

Der Sommer ist eine Zeit, die von vielen Menschen mit Entspannung, Ferien und Freizeitaktivitäten in Verbindung gebracht wird. Die Sonne scheint, die Tage sind länger, und es scheint verlockend, sich einfach zurückzulehnen und die warmen Monate in vollen Zügen zu genießen. Und gleichzeitig ist der Sommer eine wichtige Phase, in der sich viele Menschen über ihre persönliche Zukunft Gedanken machen. Ob Schülerinnen und Schüler, die gerade ihren Abschluss gemacht haben, Studierende auf der Suche nach einer Berufsperspektive oder Menschen, die eine berufliche Neuorientierung anstreben – alle stehen vor der Herausforderung, sich mit den vielen unterschiedlichen Möglichkeiten des Arbeitsmarktes auseinanderzusetzen und ihren Weg in den Beruf zu finden.

Eine sinnstiftende Tätigkeit in der Sozialwirtschaft

Ein Arbeitsfeld, das bei dieser Orientierung oft übersehen wird, aber vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bietet,



Wer sich beruflich noch orientieren muss, kann bei der Fürst Donnersmarck-Stiftung ein Freiwilliges Soziales Jahr, einen Bundesfreiwilligendienst, ein Praktikum zum Kennenlernen eines Berufes oder eine längere Praxisphase im Rahmen der Ausbildung absolvieren.

Foto: Fürst Donnersmarck-Stiftung

ist die Sozialwirtschaft. Hier können Menschen in unterschiedlichen Funktionen einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen: Sie arbeiten beispielsweise als Pflegefachkräfte in einem ambulanten Pflegedienst oder der Außerklinischen Intensivpflege,

als pädagogische Fachkräfte im Bereich der Eingliederungshilfe oder als Therapeutinnen und Therapeuten in einem Rehabilitationszentrum. Wer lieber einen Bürojob anstrebt, kann unter anderem in der Leistungsabrechnung, Finanzbuchhaltung oder Per-

sonalabteilung tätig werden. Und auch für Köchinnen und Köche, Handwerkerinnen und Handwerker oder Forschende ist in der Sozialwirtschaft eine Karriere möglich.

Neben der beruflichen Vielfalt bieten Unternehmen der Sozialwirtschaft auch

zahlreiche weitere Vorteile: Ein sicheres Einkommen, soziale Verantwortung und große Gestaltungsspielräume, regelmäßige Fort- und Weiterbildung zur persönlichen Weiterentwicklung sowie individuelle Karriereoptionen – und nicht zuletzt das Wissen, mit der eigenen Arbeit Tag für Tag etwas zu bewegen und einen echten Unterschied zu machen.

Arbeiten bei der Fürst Donnersmarck-Stiftung

Die Fürst Donnersmarck-Stiftung bietet Menschen in der Orientierungsphase ebenfalls unterschiedliche Betätigungsmöglichkeiten an: Ob Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst, ob Praktikum zum Kennenlernen eines Berufes oder eine längere Praxisphase im Rahmen der Ausbildung oder nicht zuletzt der Einstieg als pädagogische Fachkraft in Ausbildung – bei uns sind viele unterschiedliche Tätigkeiten nach der Schulzeit oder im Rahmen einer beruflichen Neuorientierung möglich.

www.fdst.de/jobs



>Evamo Pump Technology Solutions

Sie suchen eine neue Herausforderung? Wir wachsen weiter!

Wir sind ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von hydraulischen und elektrohydraulischen Pumpen im PKW- und Nutzfahrzeug-Segment für Lenkungs- und Getriebeanwendungen. Dank unserer Konzern-Historie innerhalb ZF Friedrichshafen sowie der Bosch-Gruppe verbinden wir als eigenständiges Unternehmen unter der Marke Evamo nunmehr langjährige Tradition mit der Leidenschaft für kontinuierlichen Fortschritt. Zu unseren Kunden zählen namhafte Automobilhersteller weltweit.

Für unseren Wachstumskurs suchen wir in folgenden Bereichen und freuen uns über Ihre Unterstützung:

- Produktion & Fertigung
- Logistik
- Einkauf & Vertrieb
- Entwicklung
- Qualitätsmanagement

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Hier finden Sie unsere aktuell ausgeschriebenen Stellen:
www.evamo.com/karriere/jobs

Kultur per Bus erleben

Tour durch die Galerien Berlins

Am Sonntag, 3. September, finden im Rahmen der gemeinsamen Kunstwoche der kommunalen Galerien Berlin (KGB) zwei Bustouren, eine U-Bahn-Tour, eine Fahrrad-tour und ein Spaziergang statt, die in vier bis fünf Galerien eines oder mehrerer Bezirke führen. Die Touren beginnen jeweils um 14 Uhr und dauern drei bis vier Stunden.

Während der Touren kann man die Arbeit der 36 kommunalen Galerien Berlins kennenlernen und wird vor Ort durch die Galerieleitung, Kuratoren und die Künstler begrüßt. Es werden laufende Ausstellungen präsentiert und die Programmschwerpunkte der Galerien vorgestellt. Während jeder Tour findet ein Überraschungse-

vent statt. Die Tour 2 startet am Bärenzwinger im Köllnischen Park, anschließend geht es in das Studio im HOCHHAUS, weiter zur Galerie Parterre in Pankow, dann in die GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, in der die aktuelle Ausstellung „Schnitt“ mit Gabriele Basch, Peter Freitag, Lea Mugnaini, Jakob Roepke, Hansjörg Schneider und Nadja Schöllhammer gezeigt wird, und zum Schluss in die Galerie Wedding in die Müllerstraße. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Touren sind bedingt barrierefrei. Schnelle Anmeldung erbeten: mail@kgberlin.net oder telefonisch unter 0179 127 27 90 gebeten. Weitere Informationen werden mit der Bestätigungsmail mitgeteilt.

Ziemlich gute Technik

Infotreffen für Menschen mit Behinderung



Ziemlich gute Technik

Austauschrunde zu (technischen) Alltagshilfen für Menschen mit Behinderungen, Angehörige, Freund*innen

Von der Wendepfanne in der Küche über technische Hilfen beim Treppensteigen bis hin zu den Möglichkeiten der Smartphone-Nutzung für blinde Menschen... welche Hilfen können den Alltag für Menschen mit Behinderungen erleichtern und bereichern und was gibt es Neues auf dem Markt?

Jeder ist mit seinen Erfahrungen und Fragen in einer Austauschrunde zu diesem Thema willkommen.

Ein technikbegeisterter Betroffener begleitet die regelmäßigen Treffen an jedem

ersten Mittwoch im September und November, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ort der Veranstaltungen ist das P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation der Fürst Donnersmarck-Stiftung, Wildkanzelweg 28.

Infos: Kontaktstelle Pflege-Engagement Reinickendorf
Tel. 41 74 57 52
pflegeengagement@uni-onhilfswerk.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Wir freuen uns über deine Verstärkung!

Die Berliner Seilfabrik, ein Familienunternehmen im Norden Berlins, ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kinderspielplatzgeräten. Unser Claim „Spielgeräte fürs Leben“ bedeutet uns viel. Er definiert, wie wir arbeiten und Spielplätze konstruieren. Unsere Spielplätze werden für Generationen gebaut. Hochwertige Materialien und erstklassige Verarbeitung machen sie stabil und langlebig.



Hast du Lust, großartige Spielplätze zu bauen? Dann komm in unser Team!



Wir wachsen weiter und freuen uns über Verstärkung im Bereich der Arbeitsvorbereitung und der Produktion.



Bewirb dich jetzt:
www.berliner-seilfabrik.com/jobs



Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Ausbildung statt Studium

Euro Akademie Berlin bildet Sozialassistenten, Erzieher und Pflegefachassistenten aus

Eine Ausbildung schafft nachweislich bessere Praxis-Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in ein erfülltes Berufsleben, als ein Studium. An der Euro Akademie Berlin kann man diesen Benefit zusätzlich mit staatlich geprüften Abschlüssen kombinieren.

Die private Berufsschule in Tegel, Berliner Straße 66, hat in den vergangenen Jahren Tausende von jungen Menschen fit für ihren Traumberuf in zukunftssicheren Branchen gemacht. Unter anderem werden hier Sozialassistenten, Erzieher, Fremdsprachenkorrespondenten und Pflegefachassistenten ausgebildet.

Die Euro Akademie Berlin steht für Vielfalt und Diversität. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Kreativität der Auszubildenden. Soziales Engagement wird dabei großgeschrieben. Regelmäßig rufen Klassen Spendenaktionen ins Leben, um beispielsweise Obdachlose mit warmer Kleidung, bedürftige Frauen mit Hygieneartikeln oder von Naturkatastrophen betroffene Menschen mit Medikamenten und anderen



Die Ausbildung zum Erzieher ist bei der Euro Akademie möglich.

Foto: depositphotos.com

Hilfsgütern zu unterstützen. Zu besonderen Anlässen und internationalen Gedenktagen setzen die Auszubildenden eigene (Kunst-)Projekte um. Bei anderen Kreativarbeiten stehen häufig die Themen Re- und Upcycling im Vordergrund. Die angehenden Physiotherapeuten bekommen derweil bei Sportevents wie dem (Halb-)Marathon die Ge-

legenheit dazu, ihr bis dahin bereits erworbenes Wissen anzuwenden und so die Gliederschmerzen der Athleten zu lindern.

All das wäre ohne hoch engagierte Lehrkräfte undenkbar. Der Unterricht in Präsenz erfolgt mit moderner Pädagogik und neuester Technik. Unter Nutzung des schuleigenen Lern-Management-Systems

ist darüber hinaus jederzeit qualifizierter Unterricht in digitaler oder hybrider Form möglich. Unterrichtsausfall wird dadurch vermieden.

Darüber hinaus helfen die fachlich versierten Pädagogen den Auszubildenden bei der Bewältigung von Lernherausforderungen. Für Sorgen und Nöte sind sie jederzeit ansprechbar. Auch sonst

betreuen sie ihre Schüler während und außerhalb des Unterrichts intensiv und persönlich. Zudem ist die Euro Akademie Berlin für Erasmus+ akkreditiert. Dadurch haben alle Auszubildenden die Möglichkeit, bereits während ihrer Ausbildung im Rahmen von Praktika wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln.

Kürzlich sind wieder viele neue Klassen in Ausbildungsgängen aus den Bereichen „Pädagogik & Soziales“, „Fremdsprachen & Internationales“ und „Gesundheit & Pflege“ gestartet. Ein nachträglicher Einstieg ist noch bis 8. September möglich.

Interessenten, egal ob Berufseinsteiger oder -umsteiger, sind eingeladen, die kostenlosen und unverbindlichen Beratungsangebote der Euro Akademie Berlin zu nutzen.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
13507 Berlin
Telefon: 030/43557030
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/
berlin



Wir suchen

- Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten und Assistentinnen
- Medizinisches Fachpersonal

Wenn Sie Interesse an einem dieser Aufgabenbereiche haben, bewerben Sie sich gern bei uns!

Wir bieten

- ✓ Ein großes Leistungsspektrum an Untersuchungen: digitales Röntgen, MRT, CT, Mammografie, Ultraschall, Knochendichtemessung
- ✓ Die Wahl zwischen einem unbefristetem Vollzeit- oder Teilzeitjob, auch ein Minijob ist bei uns möglich
- ✓ Selbstständiges Arbeiten und Zusammenarbeit mit einem netten und gut gelaunten Team
- ✓ Kostenlose Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen
- ✓ Eine strukturierte Einarbeitungszeit
- ✓ Konstruktives Mitgestalten und Optimieren des Praxisablaufes

Über uns

Das MVZblikk Radiologische Zentrum Nord ist Mitglied eines großen Versorgungsnetzwerkes in Deutschland, der EVIDIA Group. Hier, am Standort in Tegel erwartet Sie ein Team von 7 Ärztinnen und Ärzten, sowie ein Team von im Moment 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Da wir den Service für unsere Patientinnen und Patienten gerne noch erhöhen wollen, freuen wir uns über jeden neuen Mitarbeiter, der Lust hat, mit uns daran zu arbeiten.

Ihre Bewerbung können Sie unkompliziert, mit Rückrufnummer an Verena Kaie Ltd. MTA kaie@radiologie-zentrum-nord.de senden.

MVZ blikk Radiologisches Zentrum Nord
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

„Grüne“ Arbeitsplätze stark nachgefragt

Fachkräftemangel bei Windrädern, Wärmepumpen und Photovoltaik blockiert die Energiewende

Mit der angestrebten Energiewende und dem Ausbau von Windrädern, Wärmepumpen und Photovoltaik entsteht der Bedarf von Berufsbildern mit „grünen“ Fähigkeiten. Mit den sogenannten „Green Jobs“ ergeben sich Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Allerdings ist die Nachfrage nach „grünen“ Arbeitsplätzen höher als das Arbeitskräfteangebot.

Laut einer Zusatzbefragung, die die ManpowerGroup im Rahmen ihres Arbeitsmarktbarometers durchgeführt hat, ist es für 53 Prozent der Unternehmen in Deutschland, weltweit für 44 Prozent, die größte Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte mit sogenannten Green Skills zu rekrutieren. Der Fachkräftemangel droht, die Energiewende auszubremsten. Befragt wurden 1.020 Unternehmen in Deutschland.

Die Europäische Union definiert Green Jobs als Arbeitsplätze in der Herstellung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen, die Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten. Während 25 Prozent der befragten deutschen Un-



ternehmen noch am Anfang stehen und Anforderungen für das Geschäftsfeld entwickeln, ergab die Befragung, dass mehr als ein Fünftel der Unternehmen aktiv Mitarbeitende für grüne Arbeitsplätze rekrutieren.

Große Unternehmen ab 250 Mitarbeitenden und mittelgroße Firmen (50 bis 249 Mitarbeitende) nehmen dabei eine Vorreiterrolle ein.

Green Jobs findet man in den verschiedensten Sektoren und Branchen. Die branchenweit besten Einstellungschancen haben

Fachkräfte im Energie- und Versorgungssektor. Laut der Befragung suchen 30 Prozent der Unternehmen in diesem Sektor Mitarbeitende für „grüne“ Arbeitsstellen. 26 Prozent der Unternehmen im Bereich Transport, Logistik & Automobil rekrutieren ebenfalls Talente mit den benötigten Green Skills. Aber auch Branchen wie der Finanz- und Immobiliensektor sowie der Bereich der Industrie und Rohstoffe wollen Green Jobs schaffen.

Zwar erkennen 66 Prozent der Unternehmen bundes-

weit die Notwendigkeit an, in Green Skills zu investieren. Es gibt aber auch Unternehmen, die der Schaffung grüner Arbeitsplätze noch verhalten gegenüberstehen. 34 Prozent der Unternehmen finden, dass Green Jobs aktuell noch nicht auf ihre Branche übertragbar sind, und 29 Prozent der Unternehmen sind sich nicht sicher, wie Green Jobs und Skills zu definieren sind. Auch ist jedes fünfte Unternehmen der Ansicht, dass der Betrieb zu klein ist, um aktiv für Green Jobs und Green Skills zu werben.

Der Befragung zufolge versuchen außerdem zunächst 40 Prozent der Unternehmen zu verstehen, welche Fähigkeiten weiterentwickelt werden müssten. 31 Prozent der Unternehmen ist es daher wichtig, in relevante Weiterbildungs- und Schulungsangebote zu investieren. „Viele Berufsbilder beinhalten Green Skills und nachhaltige 'grüne' Versionen von beinahe jeder Rolle befinden sich im Entstehungsprozess. Wir bieten Unternehmen eine individuell auf die Unternehmensbedürfnisse zugeschnittene Recruiting-Strategie, die Maßnahmen wie zum Beispiel Upskilling- und Reskilling oder strategische Ressourcenplanung enthalten,“ sagt Janas.

Zum Thema „Green Jobs: Chance und Herausforderung für die deutsche Wirtschaft“ veranstaltet Manpower Talent Solutions ein Webinar. Dieses findet am Donnerstag, 14. September, von 10 bis 11 Uhr statt.

Anmeldungen:
<https://campaign.talentsolutions.de/green-talent>



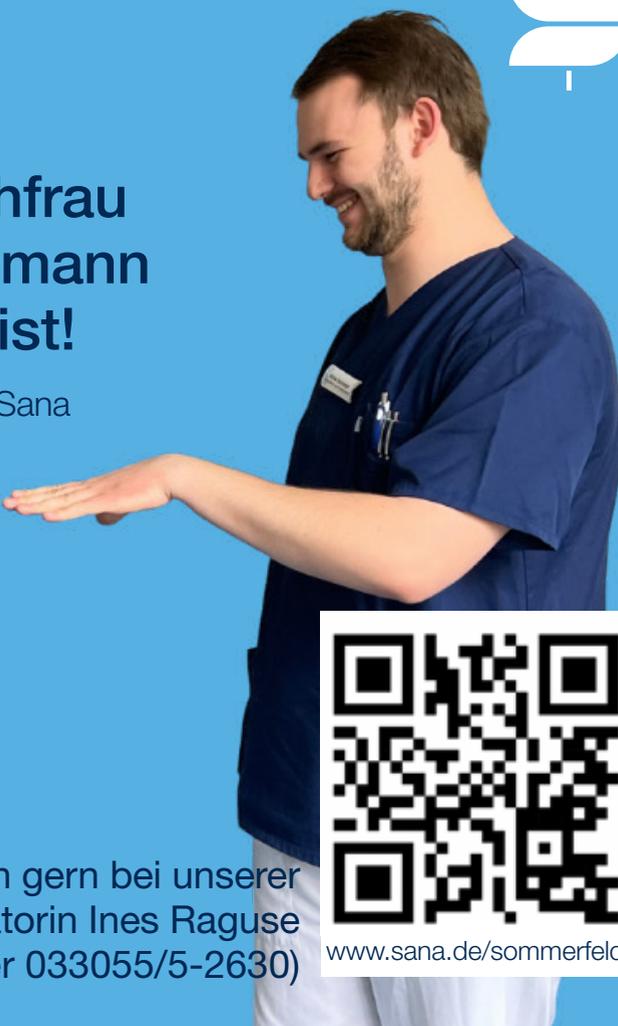
**Sana Kliniken
Sommerfeld**

**Sana Rehabilitationsklinik
Sommerfeld**



**Pflegefachfrau
Pflegefachmann
Generalist!**

#AberBitteMitSana

**Azubis
gesucht
(m/w/d)**

Melde dich gern bei unserer
Ausbildungskordinatorin Ines Raguse
(Ines.Raguse@sana.de oder 033055/5-2630)



www.sana.de/sommerfeld

**WOHNBETREUER (M/W/D)
FÜR THERAPEUTISCHEN
WOHNVERBUND GESUCHT**



Sie suchen eine Tätigkeit mit Eigenverantwortung in einer kleinen Einrichtung mit aufgeschlossenem, verlässlichem und gut funktionierendem Team und geregelten Arbeitszeiten, dann bewerben Sie sich! Die Reha-Zentrum Wohnheim Raschdorffstr.97 gGmbH in Berlin-Reinickendorf sucht zum 01.10.2023 einen Wohnbetreuer (m/w/d) für die Spätdienste sowie die Wochenenden und Feiertage (20 bzw. 30 Stunden/Woche) bzw. als Minijob.

In unserer Wohneinrichtung werden Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen betreut, die sich in fachärztlicher Behandlung befinden, abstinent leben möchten und Unterstützung in der alltäglichen Lebensführung sowie in der Tages- und Kontaktgestaltung benötigen.

Die Tätigkeit umfasst:

- Anleitung im Erwerb von Alltagskompetenzen
- Tägliche Hausrundgänge
- Begleitung und Ausgabe des Mittag- und Abendessens
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Begleitung der Medikamenteneinnahme
- Pflegeleistungen werden in unserem Haus von externen ambulanten Pflegediensten erbracht.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung zum Krankenpflegehelfer/in, Altenpflegehelfer/in oder als Pflegeassistentin oder Erfahrungen im sozialen Bereich bzw. im Umgang mit Menschen mit seelischen Behinderungen
- soziale Kompetenz, wertschätzende Grundeinstellung in der Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- eine lösungsorientierte Arbeitseinstellung und Freude an der Arbeit im Team

Wir bieten:

- eine unbefristete Teilzeitstelle (20 oder 30 Stunden/Woche) oder als geringfügige Beschäftigung
- langfristige, verlässliche Dienstplanung und eine sehr angenehme, wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- gute Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Sonntags- und Feiertagszuschläge

Bewerbungen bitte per E-Mail mit aussagekräftigen Unterlagen unter: info@reha-zentrum13409.de

Kritikfähige Chefs?

Bewertungen von Arbeitgebern auf Plattformen im Internet



Der direkte Umgang von Arbeitgebern mit Kritik oder Lob ist eines der wichtigsten Kriterien dafür, ob sie im Fachkräftemangel allseits umworbene Talente für sich gewinnen können oder nicht. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie, für die das Trendence Institut im Auftrag eines interuniversitären Forschungsteams 1.528 Bewerber befragte, von denen 1.050 Angaben Bewertungsportale zu nutzten.

Bewertungsplattformen

Forschungsgegenstand war der Einfluss von Mitarbeiterkritik auf den Bewerbungsprozess. Demnach sind Bewertungen auf Plattformen wie kununu neben Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis die glaubwürdigste Quelle, wenn sich wechselwillige Talente über Arbeitgeber informieren. Großes Vertrauen setzen sie dabei allerdings nicht nur in die Bewertung, sondern auch in die Reaktion des Arbeitgebers darauf. Denn 83,2 Prozent der Kandidaten lesen auch die unternehmenseitige Antwort auf kununu & Co. – 46,4 Prozent immer oder oft. Hintergrund: Arbeitgeber haben auf Bewertungsplattformen die Möglichkeit, eine Antwort direkt unter eine Bewertung zu posten.

Den Trend zur Auswertung der Kritikfähigkeit von Arbeitgebern belegt auch eine andere Zahl, die die Wissenschaftler ermittelten: Eine Antwort auf Bewertungen begrüßen 71,9 Prozent aller Kandidaten, die auf derartigen Plattformen unterwegs sind. Gerade einmal 5,9 Prozent halten sie für

schlecht. Folgerichtig haben diese Stellungnahmen einen enormen Einfluss, wenn es um die Einordnung von Bewertungen geht. Denn immerhin 42,3 Prozent stehen zunächst auf Seiten der Bewertenden, wenn sie Kritik an einem Arbeitgeber lesen.

Mehr als drei Viertel der Studienteilnehmenden räumen ein, ihre Tendenz durchaus zu ändern, wenn sie eine Arbeitgeberantwort überzeugend finden. Mehr als die Hälfte treten zunächst ohne Vorbehalte an einen Dialog zwischen Bewertenden und Arbeitgeber heran und bewerten ihn anschließend anhand des kompletten Zwiegesprächs zwischen Bewerber und Arbeitgeber. Beim Dementieren eines kritischen Vorwurfs schätzen 62,8 Prozent eine sachliche Sprache als hilfreich ein. Weitere 67,9 Prozent wünschen sich eine faktenorientierte Argumentation seitens der Arbeitgeber.

Rückschlüsse ziehen

„Ich schließe aus unserer Studie: Arbeitgeber können mit einer souveränen und vor allem sachlichen Reaktion auf Bewertungen viel erreichen. Was sie dabei vor allem im Hinterkopf haben sollten: Sie antworten auf Kritik oder ausgewogene Bewertungen nicht nur für den individuell Bewertenden, sondern vor allem in Richtung der Mitlesenden“, erklärt Professor Wolfgang Mayrhofer von der Wirtschaftsuniversität Wien, der die Studie wissenschaftlich begleitete. Seine Einschätzung wird durch ein weiteres Studienergebnis gedeckt. Denn gut die Hälfte

der Teilnehmenden gaben an, vor allem auf die Art und Weise der Argumentation seitens des Arbeitgebers zu achten, um für sich selbst Rückschlüsse ziehen zu können, ob dieser für sie infrage kommt oder nicht.

Recherchieren gefragte Talente generell auf kununu & Co. nach dem passenden Arbeitgeber, achten sie vor allem auf Arbeitgeberbewertungen, die Kritik und Lob vereinen.

Bewerber werden umworben

Die hohe Neigung zu ausgewogenem Umgang mit Arbeitgeberbewertungen entspricht aus Sicht der Nutzenden auch immer mehr der gängigen Bewertungspraxis. So haben mehr als die Hälfte von ihnen das Gefühl, dass ausgewogenes Feedback auf kununu & Co. derzeit überwiegt. Ein Drittel registrieren dagegen noch mehrheitlich negative Bewertungen und 16 Prozent in erster Linie positive. „Viele Bewerber werden von mehreren Unternehmen umworben. Diese starke Position nutzen sie dazu, sich sehr intensiv mit ihrer Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber auseinanderzusetzen. Sie wollen sich dabei nicht von extremen Bewertungen irreführen lassen. Weder Rachefeldzüge enttäuschter Ex-Mitarbeitender sind für sie interessant noch Lobeshymnen von vermeintlichen Muster-Beschäftigten. Die Entscheidung für einen Arbeitgeber ist vielmehr eine abwägende“, so Markus Latzke, einer der Studienleiter.



**RESTAURANT
MORGENLAND**
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR

**WIR SIND AUS DER SOMMERPAUSE ZURÜCK
UND FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine
SERVICEKRAFT (M/W/D)

Düsterhauptstraße 1 · 13469 Berlin
Tel. 030 403 95 995 · info@morgen-land.de · www.morgen-land.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di Ruhetag · Mi-Sa ab 16 Uhr · So und Feiertage ab 12 Uhr



**FREIE STELLEN FÜR ERZIEHER
(M/W/D) IN VOLL UND TEILZEIT**

- ✓ **13 Gehälter**
- ✓ **AVR-Tarif**
- ✓ **EZVK Zusatzrente**
- ✓ **Mehrurlaub**
- ✓ **Existenzielle Pädagogik**

**WERDE ALLTAGSHELD*IN
IM ELISABETHSTIFT**

INFOS + BEWERBUNG
bewerbung@elisabethstift-berlin.de
www.elisabethstift-berlin.de

Unglaubliche Verwandlung

Interaktive Lesung mit Workshop für Insektenforscher



Cover des Buches

Foto: Constanze Guhr/Tulipan Verlag

Jeder kennt sie: Schmetterlinge, Hummeln, Ameisen, Libellen oder Glühwürmchen. Doch bevor sie diese uns vertrauten Gestalten annehmen, führen sie ein ganz anderes Leben. Aber

das bleibt uns oftmals verborgen. Wer weiß schon, dass sich eine Hummelkönigin immer bedienen lässt? Oder, dass Fliegen mit ihren Füßen schmecken können? Die Illustratorin Constanze

Guhr nimmt Kinder mit auf eine spannende Reise in die Welt der Insekten und zeigt auf eindrucksvolle Weise mit farbintensiven Bildern deren Metamorphose.

Im Workshop wird der Blick für die kleinen Wesen und die atemberaubende Welt der Insekten vor ihrer Verwandlung geschärft. In diesem naturnahen Workshop basteln die Kinder Insekten aus Papier und Holz. So entstehen Schmetterlinge und Libellen oder auch wunderschöne bunte Käfer. Für Kinder im Grundschulalter geeignet.

Termine: 6. September, 16 Uhr, auf der Seewiese der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19

8. September, 16 Uhr, im Lesegarten der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee.

Die Werkstätten sind ein Teil der Initiative DRAUSSEN-STADT, Veranstaltungsoffensive und mehrgliedriges Förderprogramm zugleich. Sie bündelt als Plattform für Berliner Stadtkultur im Freien sommerliche Draußen-Erlebnisse und Aktivitäten der urbanen Praxis.

WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

www.joerissen-edv.de

 **Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau**
Johannesstift Diakonie



Timo & Martha
- lernen Sie
uns kennen.



Mitarbeitende & Patient*innen sind bei uns

menschlich gut versorgt!

Unser Haus: Notaufnahme | 9 Kliniken |
14 medizinische Zentren | feste Teams

Vorteile für unsere Mitarbeitenden:
überregionales Firmenticket für monatlich
31,55 € | Dienstrad: individuell
konfigurierbar uvm.

Sie wollen mehr wissen:
Rufen Sie gerne an 030 3702-2033



Messen als Anlaufpunkt für Jobsuchende

Studien- und Ausbildungsangebote, Weiterbildung, Schüleraustausch, Auslandsaufenthalte und mehr

Bildungsmesse Berlin

Auf dieser Messe wird über Aus- und Weiterbildung, Studium, Existenzgründung und Arbeit informiert. Sie versteht sich als Informationsbörse und Kommunikationsplattform und führt arbeitsmarktrelevante Themenbereiche unter einem Dach zusammen.

7. September

10 Uhr – 15 Uhr

BVV-Saal und Foyer im Rathaus Berlin Mitte (1. Etage)

Karl-Marx-Allee 31

10178 Berlin



Einen Ausbildungsplatz oder eine Stelle im Handwerk kann man auf einer der vielen Messen in Berlin finden.
Foto: ifeelstock/depositphotos.com

Shop a Job

Ob Ausbildungs- und Praktikumsplatz, die Suche nach dem passenden Berufsstart oder der Wiedereinstieg nach der beruflichen Pause – jeder hat hier die Chance, mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Am Messtag sind verschiedene berufliche Schwerpunkte repräsentiert. Berufe in den Bereichen Gesundheit und Soziales stehen genauso im Fokus wie Dienstleistung, Technik und Einzelhandel. Unter den Ausstellern befinden sich neben großen, überregionalen Arbeitgebern auch Berliner Firmen.

13. und 14. September

jeweils 11– 17 Uhr

Gropius Passagen

Johannisthaler Chaussee

317, 12351 Berlin

Azubispot

Auf dieser Messe präsentieren rund 20 Aussteller, welche beruflichen Möglichkeiten sich im jeweiligen Unternehmen bieten. Ob Ausbildung, Studium, beruf-

liche Weiterbildung oder Umorientierung - auf der Messe finden nicht nur Schüler interessante Angebote, sondern auch Studenten und Erwachsene. Besucher, die mehr über den Beruf des Influencers erfahren wollen, können vor Ort mit bekannten Influencern aus Instagram und TikTok sprechen.

19. September

8.30 – 15.30 Uhr

Cinemaxx

Potsdamer Straße 5

10785 Berlin

Auf in die Welt

Rund 40 Aussteller – darunter Austauschorganisationen, Schulberatungen und Sprachreiseveranstalter – stellen ihre Angebote vor und beraten. Ob klassischer Schüleraustausch an der High School, Privatschulen, Praktika, Au-pair, Gap Year, Work and Travel oder Freiwilligendienste – Schüler, Eltern und Lehrer erfahren,

welche Wege ins Ausland führen, lernen mehr über das Zielland kennen und erhalten Tipps über Fördermöglichkeiten und Austausch-Stipendien.

7. Oktober

10 – 16 Uhr

Phorms Campus Berlin Süd

Harry-S.-Truman-Allee 3

14167 Berlin

Karrieretag Berlin

Auf der Jobmesse treffen Unternehmen und Jobsuchende aufeinander. Mit dabei sind unter anderem die Polizei Berlin, Dachser, die Generalzolldirektion, dm und ATU. Die Jobmesse richtet sich an Fach- und Führungskräfte, Existenzgründer, Quer- und Wiedereinsteiger oder Young Professionals, die auf dem Karrieretag auf eine Vielzahl möglicher Arbeitgeber treffen. Unter anderem kann ein kostenloser Bewerbungsmappencheck gemacht werden.

13. Oktober

10 – 15 Uhr

Olympiastadion

Olympischer Platz 3

14053 Berlin

Deutsche Gründer- und Unternehmertage

Mit einem umfangreichen Angebot von Ausstellern und einem Seminar-Programm finden die Besucher Wissen und Beratung zu allen Themen der beruflichen Selbstständigkeit und Unternehmensführung. Das Seminar-Programm ist im Eintritt enthalten.

13. und 14. Oktober

jeweils 10 – 18 Uhr

Arena Berlin

Eichenstraße 4

12435 Berlin

Berlin-Tag

Auf der Berufs- und Informationsmesse können sich Besucher über Bildungswege und Berufsangebote im Bil-

dungsbereich informieren. Mitarbeiter der Senatsverwaltung, der Berliner Schulen und Schulaufsichten, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Jugendämter stellen berufliche Perspektiven und Einstiegsmöglichkeiten vor. In Präsentationen und Vorträgen wird nicht nur über Berufseinstiege informiert, sondern auch über Auswahlverfahren und die Möglichkeiten des Quereinstiegs. In persönlichen Gesprächen können sich Messteilnehmer bei den Ausstellern beraten lassen und vorstellen.

14. Oktober

9 – 15.30 Uhr

Station Berlin

Luckenwalder Straße 4-6

10963 Berlin

catium Berlin I

Fachmesse für Ausbildung und Studium, die Unternehmen, Fach- und Hochschulen, Akademien sowie Institutionen mit jungen Menschen zum in den persönlichen Dialog bringt.

24. bis 26. Oktober

jeweils 10 – 16 Uhr

Messe Berlin

Hammarskjöldplatz

14055 Berlin

Parentum

Auf der Berufswahlmesse können junge Menschen zusammen mit ihren Eltern Ausbildungsbetriebe und Fach- und Hochschulen kennenlernen.

11. November

10 – 14 Uhr

OSZ Technik Potsdam

Jägerallee 23 A

14469 Potsdam

SPANNENDE JOB-AUSSICHTEN:

**VERSTÄRKEN SIE UNSER
TECHNIK-TEAM IN
REINICKENDORF**



[www.storck.de/
karriere](http://www.storck.de/karriere)

STORCK

**Wir
bilden auch
aus!**

Tofifee

merci

nimm2

Knoppers

Werther's
Original

RIESEN

Dickmann's

Mamba

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

SONDERTHEMA RUND UMS AUTO

Auflage
40.000
Exemplare

Heft 18/23
28. September
Anzeigenschluss
21. September

Buchen Sie Ihre Anzeige **bis zum 14. September 2023**
und erhalten Sie diese Anzeige **zusätzlich kostenlos**
in gleicher Größe in einer Auflage von
15.000 Exemplaren in der

WEDDINGER  Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

KOLUMNE



Heute keine Säcke!

Immer wenn unser Pegel unter zwei Rollen fällt, werde ich nervös: Ist es nicht mal wieder an der Zeit, zum Recyclinghof zu fahren? Papiertonne ist eh übertoll ... Altglas und Altkleider? Braucht es den uralten Terrassentisch noch? Dann lohnt sich die Fahrt, und der erste Blick fällt immer im Eingang auf die Anzeigetafel: Gibt es noch die eine zugeleitete Rolle, über deren Ausgabe die Argusaugen zahlreicher BSR-Mitarbeiter wachen? Wehe dem, der es wagt, auch nur die Frage zu stellen, ob man für die gehbehinderte Nachbarin noch eine Rolle mehr haben könnte – die muss halt den Gang zu Canossa (Vulgo: BSR) selber schaffen. Doch der schon seit längerer Zeit dünne Strom an Rollen ist versiegt, seit Berlin beschlossen hat, den gelben Sack vollständig abzuschaffen. Allzu oft haben sich Wetter, Krähen und Waschbären über die Säcke her gemacht – nun soll es die gelbe Tonne richten. Damit tritt nun auch der Rand Berlins aus der Sackzeit in das Tonnenzeitalter ein.

Doch so einfach ist das sackfreie Leben nicht, wie ich feststellen musste: Plötzlich war sie da, die Tonne, und sie war gewaltig. Eines Tages standen sie überall entlang der Straße, begleitet von einem heiteren Flyer, der einem das Teil sympathisch machen sollte. Der Versuch, das Monster in den vorhandenen Müllstandsbehälter zu zwängen, scheiterte trotz eines freien Platzes: In den Achtzigern waren die Tonnen offenbar kleiner dimensioniert. Damals gab es selbst ohne Mülltrennung weniger Müll in der grauen Tonne – die heutige Verpackungsflut des Internet-Shoppings war noch in unvorstellbar fernen Zeiten.

Daher gesellte sie sich zur der – ebenso schon viel zu großen – Papiertonne, und zusammen warten sie auf die Waschbären, die jede Chance zum Besuch nutzen. Beim Nachbarn sollen sie bereits schon erfolgreich eine Tonne umgeworfen haben – also Stein drauf und neues Begrünungskonzept überlegen, damit man die Tonnenparade nicht anschauen muss. Mal sehen, wann die Waschbärenevolution auch dafür eine Lösung entwickelt hat.



Foto: mvo

Bis dahin stelle ich mich der Herausforderung in der Küche: Anstelle des Gelben Sacks muss nun – wie bei vielen anderen Haushalten unbedachter Alltag – der klassische Müllsack Einzug halten, sofern man den Verpackungsmüll nicht liebevoll abwaschen und trocknen will. Will ich nicht – Einweg-Wegwerfplastik ist mir ein Graus. Also braucht es einen neuen Indoor-Abfallsammler mit Inneneimer, den ich in der Regentonne waschen kann – ein wunderbares Beispiel, wie eine politische Entscheidung eine Kaskade an Konsumentenscheidungen auslöst. Da es nun auch marktangebotsbestimmt wohl ein kleinerer Eimer werden wird, hilft es ja vielleicht bei der Umsetzung des ursprünglichen Ziels dieser ganzen Verpackungsabgabe: Weniger Verpackungen kaufen = weniger Müll zu entsorgen.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Moby Dick auf Sonderfahrt

FREIZEIT Jubiläumsfahrt des Geschichtsforums Tegel

Tegel – Die große Schwanzflosse glänzt im Sonnenuntergang an der Greenwichpromenade – ein gewohnter Blick, denn Moby Dick hat in Tegel – mit Unterbrechungen – seinen Heimathafen gefunden. In diesem Jahr feiert der Wal seinen 50. Geburtstag. Ein besonderes Highlight ist eine zweistündige Jubiläumsfahrt, die am 3. September ab 15 Uhr stattfindet: Das Geschichtsforum Tegel lädt ein zu einem Kaffee-Nachmittag, begleitet und moderiert von den Ortschronisten Meinhard Schröder und Michael Grimm.

Der schwimmende Wal mit seiner silberglänzenden Fischhaut samt schwarzen Schuppen und der großen Schwanzflosse ist in ganz Berlin bekannt und besonders bei Kindern beliebt. Mehr als 100 Zähne zieren den Bug und schmücken das Panoramafenster des 48,27 Meter langen und 8,20 Meter

breiten Binnen-Passagierschiffs, und im Innern prangt über den Köpfen der Fahrgäste sogar eine große, rote, abgerundete Holzunge.

Doch dieser Wal hat etwas, was andere Wale nicht haben: Mittschiffs befinden sich spezielle Holzrippen – die Gräten des Moby Dick. Und so ist dieser Wal wohl der Einzige auf der ganzen Welt, der im Innern fischig ausgestattet ist. Gebaut wurde das spezielle Schiff übrigens 1972 auf der Werft Büsching & Rosemeyer im ostwestfälischen Vlotho, und zwar für ganze 1,8 Millionen Mark. Seitdem wurde die MS Moby Dick mehrfach modernisiert und sogar für behinderte Gäste barrierefrei ausgebaut. „Moby Dick und die MS Havel Queen sind die einzigen beiden Fahrgastschiffe in Berlin, die das Signet „Berlin barrierefrei“ tragen“, sagt Christian Garbrecht, Verkaufsmanager und Betriebsratschef.

Grundsätzlich ist der große Wal den Nordberlinern treu geblieben. Aber einmal, nämlich zum 800. Hafengeburtstag im Jahr 1989, war das auffällige Schiff in Hamburg. In der letzten Saison wurde die Dampfer-Legende von ihrem angestammten Platz in Tegel in den Hafen nach Treptow verlegt, um von dort erstmals den Müggelsee zu erobern. Die Tegeler waren schwer enttäuscht, dass „ihr Wal“ plötzlich in südöstlichen Gefilden schwamm. Doch nun ist der Wal nach einem Jahr „Abstinenz“ wieder auf dem Tegeler See unterwegs.

Die zweistündige Jubiläumsfahrt kostet 30 Euro, inklusive Kaffeegedeck und Jubiläumstasse. Tickets gibt es in der Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51, und natürlich am Verkaufshäuschen der Stern und Kreisschiffahrt an der Greenwichpromenade. **fle**

Sage und schreibe 101 Jahre alt

GESELLSCHAFT Hans Rudolphi feiert hohen Geburtstag

Bezirk – Hans Rudolphi feierte kürzlich seinen 101. Geburtstag. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) besuchte ihn an diesem besonderen Tag und erfuhr Interessantes aus seinem Leben.

So war Hans Rudolphi Soldat in Frankreich und Dänemark, absolvierte eine Banklehre und arbeitete als Bilanzbuchhalter und Steuerfachmann in einem mittelständischen Betrieb. „Meine 2013 verstorbene Frau hasste Zahlen und liebte die Küche, bei mir war und ist es umgekehrt. Deshalb war das eine ideale Ehemischung!“, erzählte der Jubilar. Als die Bürgermeisterin nach seinen Hobbys fragte, plauderte er



Foto: BA Reinickendorf

Hans Rudolphi erzählt der Bezirkschefin aus seinem Leben.

von seinen Reisen. Von allen Kontinenten, Dutzenden von Ländern, unzählbaren Städtereisen, Hauptstadtsehenswürdigkeiten und Naturlandschaften wusste Hans Rudolphi zu berichten. „Es gibt kaum eine Ecke auf der Welt, die ich mit meiner Frau nicht gesehen habe!“ Vor drei Jahren ereilte ihn ein Unfall, seitdem ist es mit dem Reisen

vorbei. Inaktiv ist er dennoch nicht. So übernimmt er für die Nachbarschaft den Schriftverkehr „mit allem, was Zahlen angeht“. Jeden Tag schnappt er sich den „Mercedes“ – so nennt er seinen Rollator – und geht „konditern“, also Kaffee trinken und Kuchen essen – besonders gerne Schwarzwälder Kirschtorte und Erdbeerkuchen. **red**

Fest am Falkenplatz

CDU lädt zum Nachbarschaftstreffen

Konradshöhe – Am Samstag, 2. September, findet ein Kinderfest der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort vor „Edeka Ulrich“ am Falkenplatz in Konradshöhe statt. An verschiedenen Ständen werden von 10 Uhr bis 15 Uhr für die Kleinsten Spiele, Überraschungen und Kinderschminken angeboten. Für das leibliche Wohl wird

natürlich ebenfalls gesorgt. Neben Kaffee, Kuchen, Popcorn und kühlen Getränken gibt es Rostbratwürste vom Grill. Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt, MdB, und die Bezirksverordneten Sylvia Schmidt, Martin Stelzer und Claudia Skrobek-Angerer werden vor Ort sein und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

Ausstellung GalerieETAGE

Hermisdorf – Am Dienstag, 29. August, 18.30 Uhr, wird in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, die Ausstellung „Schnitt“ eröffnet. „Cut Outs“ ist das Thema der Ausstellung, das von sechs Künstlern vorgestellt wird: Gabriele Basch, Peter Freitag, Lea Mugnaini, Jakob Roepke, Nadia Schöllhammer und Hansjörg Schneider.

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Ahmed Ölgür

ÖLGÜR
Für den Döner im Leben

Von Hand püriert, mit Liebe serviert.



Serviervorschlag

**Unser
Programm:**

bis 15. Oktober



ab 18. Oktober



ab 01. November



**prime
time
theater**

**DAS WEDDINGER
KULT-THEATER**

primetimetheater

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de

Immer samstags: Hier grillt der Chef noch selbst

FREIZEIT Campingplatz am Waidmannsluster Damm mit neuem Pächter und neuem Konzept

Waidmannslust – „Es ist schön, dass der Campingplatz wieder offen ist. Wir sind früher schon hierher gekommen und freuen uns, dass wir es jetzt wieder können.“ Familie Fellgiebel aus Bayern stand mit ihrem Wohnmobil fünf Tage auf dem Platz, der sich zwischen Autobahnauf- und abfahrt Waidmannsluster Damm und „Marians Imbiss“ am Waidmannsluster Damm 12 – 14 versteckt.

Von hier aus hatte die Familie einen hervorragenden Ausgangspunkt für Spaziergänge zum Tegeler See, zum Tegeler Quartier, zur Schiffsanlegestelle oder in die Innenstadt. Die S-Bahn und den U-Bahn-Ersatzbus erreichten sie in nur wenigen Minuten und damit fuhren sie in 20 Minuten ins Stadtzentrum.

Auch die anderen Gäste schätzen die Lage: Unweit des stark befahrenen Waidmannsluster Damms ist es auf dem Platz idyllisch ruhig, schön grün und die alten Bäume spenden Schatten. Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants befinden sich in unmittelbarer Nähe und die gut einhundert parzellierten Stellplätze gibt es in verschiedenen Größen, von M bis XL.



Familie Fellgiebel reiste aus Bayern an und brachte auch ihre beiden Hunde mit. Die sind auf dem Campingplatz erlaubt und gern gesehen.

Auf dem Platz, der einer der wenigen verbliebenen in Berlin ist, lassen es Pächter Michael Michalk und Platzchefin Caroline Muturi an nichts fehlen: Die Sanitäranlagen sind modern und beheizt, es gibt Getränke zu kaufen und – nicht zu vergessen – jeden Tag frische Eier von den hofeigenen Hühnern.

„Wer morgens frische Brötchen haben möchte, kann sie bei uns bestellen und wir bringen sie morgens auf dem Weg hierher mit“, erzählt Michael Michalk.

Er und Caroline Muturi waren es, die am 1. August vergangenen Jahres dem Campingplatz, der drei Jahre lang ungenutzt verwilderte,

wieder Leben einhauchten. Das hat sie viel Arbeit, bürokratische Hürden und einige Fürsprache des damaligen Bezirksbürgermeisters Frank Balzer und des jetzigen Stadtrats Harald Muschner gekostet. Doch es hat sich gelohnt – der Platz hat sich zu einem Kleinod im Bezirk gemausert. Er ist bei den Cam-

pern beliebt und fast immer ausgebucht. „Wir haben das ganze Jahr über geöffnet. Um die Feiertage herum kommen beispielsweise viele Camper zu uns, die ihre Kinder in Berlin besuchen. Voll wird es auch, wenn in Berlin große Konzerte anstehen – wie kürzlich das von Rammstein“, so Michalk. Und Silvester ist ebenfalls schon gut gebucht.

Michael Michalk und sein Team verbringen viel Zeit auf ihrem Platz und möchten ihn auch am Samstag nicht missen. „Abends lege ich Thüringer Rostbratwürste auf den Grill, habe einen Kasten Bier da und meine Gäste können es sich gemütlich machen und sich kennenlernen.“ **hb**



Fast blauer Himmel und viel Grün – so präsentiert sich der Campingplatz im Spätsommer.

Fotos (2): hb

Reisemobil Zentrum Berlin
Tel. 30 76 68 49 91
E-Mail: michalk@reisemobil-zentrum-berlin.de
Online: www.reisemobil-zentrum-berlin.de

Schneller unterwegs

Pedelec-Einführung für Erwachsene

Märkisches Viertel – Immer mehr Radfahrende steigen auf ein Pedelec – ein Fahrrad mit elektronischer Pedalunterstützung, auch E-Bike genannt – um. Mit dem Pedelec kann man in der Regel schneller als mit einem herkömmlichen Fahrrad fahren, und Neulinge unterschätzen oftmals die Auswirkungen der höheren Geschwindigkeit und des höheren Fahrradgewichtes.

Um das Fahren mit einem Pedelec zu üben, bietet die Jugendverkehrsschule Reinickendorf kostenfreie Pedelec-Kurse für Erwachsene mit einem theoretischen und einem praktischen Teil an.

Der nächste Kurs findet am Dienstag, 5. September, 14 bis 16 Uhr in der Jugendverkehrsschule, Senftenberger Ring 25a, statt. Eine telefonische Anmeldung ist unter 416 72 72 erforderlich. **red**

Musikfestival Klangstraße

Ein Oktober-Tag voller Musik in der Residenzstraße

Reinickendorf – Das Musikfestival „Klangstraße“ bringt die Residenzstraße in Reinickendorf-Ost bereits zum neunten Mal mit Livemusik zum Klingen. Bei freiem Eintritt können die Besucher am 13. Oktober von nachmittags bis abends an ganz unterschiedlichen Orten Musik hören. Die Konzerte dauern jeweils 30 Minuten. Mit dabei ist auch „Babel Collage“. Die brasilianische Sängerin Gio-



Das Duo „Babel Collage“ spielt auf der Residenzstraße Foto: Kitzia Salgado

vanna Piazza und der mexikanische Gitarrist Carlos Corona bilden ein dynamisches Duo und nehmen verschiedene Einflüsse in ihre Musik auf. Eine babylonische Collage unterschiedlichster Lieder, Musikgenres und Sprachen – eine neue Sicht auf Klassiker aus Europa und Lateinamerika aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. **red**

www.klangstrasse-resi.de

Gute Laune einschalten!



Hör auf Dein Herz!



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

UMFRAGE



„Wie kommen Sie mit dem wechselhaften Wetter klar?“

Bilder von Flutkatastrophen und Waldbränden berichten von weltweiten Klimaveränderungen. Auch in unseren Breiten hat sich die Wetterlage verändert: Der Winter ist zu warm und in diesem Sommer stöhnen wir über wolkenbruchartige Regenfälle und Hitzeperioden. Die Bauernregel: „Das Wetter am Siebenschläfertag noch sieben Wochen bleiben mag“ trifft aber ungefähr zu. Seit 27. Juni mit wechselhaftem und windigem Wetter mit Schauern und Gewittern war es wochenlang sehr ungemütlich, bevor es kurz vor Ferienende wieder sehr heiß wurde. Dieser starke Wetterwechsel kann Gesundheitsprobleme verursachen und den Alltag beeinträchtigen.

Text und Fotos: kbm



Das Wetter ist auch nicht mehr das, was es einmal war. Die Jahreszeiten scheinen sich zu verschieben und Ich gebe nicht mehr auf den Wetterbericht und die Wetterapps. Ich schaue lieber in den Himmel.

Antonia, Frohnau

Für mich gibt es kein schlechtes Wetter, nur unzweckmäßige Kleidung. Auch der Siebenschläfer schreckt mich nicht. Mir macht es nichts und jetzt ist es ja wieder schön sonnig. Ich nehme es wie es kommt.

Roselore, Heiligensee



Das wechselhafte Sommerwetter bereitet mir keine Probleme. Regenwetter stört mich eigentlich nur im Urlaub. Im Arbeitsalltag ist die große Hitze gut zu ertragen, weil meine Arbeitsräume klimatisiert sind.

Sebastian, Frohnau

Die extreme Hitze setzt mir zu, genauso wie die massiven Niederschläge und der Wetterbericht. Aber als konsequente Radfahrerin bleibt mir nichts übrig, als mich dem Wetter täglich draußen zu stellen.

Doreen, Reinickendorf



Hollywood in Hermsdorf

UNTERHALTUNG Dreharbeiten im Zentrum des Ortsteils



Das Café „Fühlbar“ wird zum „Yoga-Café“ umgebaut.

Fotos (2): kbm

Hermsdorf – „Wird jetzt die Fußgängerstraße gebaut?“ Das fragten sich am 12. August viele Fußgänger und ausgesperrte motorisierte Besucher der Heinsestraße. Am S-Bahnhof Hermsdorf war ein Teilbereich von der Schramberger bis zur Backnanger Straße abgesperrt; mit schweren Transportfahrzeugen wurden große Betonquader beidseitig der Straße aufgestellt.

Ein Blick auf die Technik-Fahrzeuge, die die Schramberger Straße blockierten, ließ aber auch Gedanken an Filmdreharbeiten aufkommen. Die Maßeinheiten zur Fußgängerzone waren schon naheliegend, weil auch der Bereich betroffen war, der elf Monate zuvor beim Sommerfest der Grünen als Probelauf für eine Teil-Sperrung der Heinsestraße für den motorisierten Individualverkehr gesperrt war.

Nein, es ging nicht um eine dauerhafte Sperrung, sondern um eine Sondernutzung, für Dreharbeiten. Die Gegend um den Bahnhof war schon einmal Drehort; allerdings wurde dabei auf der anderen Bahnhof-Seite das Geschäft des Optikers Horn als Garderobe und Drehort mit einem

kleinen Fußgängerbereich stundenweise für den Dreh einer deutschen TV-Serie gesperrt.

Jetzt war das Event mit Hollywood-Feeling und drei Tagen etwas größer: Samstag Aufbau, Sonntag Dreh, Montag Abbau. Für eine US-Firma wurde die „Sundersheimer Nuppelwocken-Nacht mit Musik, Tanz, Wettbewerb und Streetfood“ aufgebaut. Das Hermsdorfer Alternativ-Café „Fühlbar“ wurde zum „Yoga-Café“ umgebaut. Das einzige Fahrzeug, das beim Dreh am Sonntag passieren durfte, war ein quietschgelber Lkw, der das Nuppelwocken-Maskottchen, einen übergroßen Stier, auf seiner Schaufläche präsentierte. Gelb und weiß waren auch die Farben der Dekoration, der Fahnen und Girlanden, sowie für die Bekleidung einiger der weit über hundert Darsteller. Darüber hinaus gab es viele sehr fantasievolle Kostüme für Figuren aus der Fantasy- und Space-Welt, aber auch eintönige Garderobe für das Fußvolk.

Während auf der Straße vor dem Café getrommelt und getanzt wurde, hatten die übrigen Darsteller nur die Aufgabe, stundenlang un-

ter der Dekoration im Straßenhimmel und neben den Fahnen zu flanieren. Um die Dreharbeiten nicht zu stören, wurden S-Bahn-Benutzer am Ausgang zurückgehalten und Besucher gebeten, die umliegenden Straßen zu nutzen. Während die übrigen Geschäfte am Sonntag geschlossen waren, mussten die Inhaber des Café Laufer flexibel umdisponieren und die Lieferung der frischen Torten von der Backnanger Straße aus organisieren. Diesen Weg musste am Samstag auch ein Rettungswagen nehmen.

Es war ein aufregendes Wochenende und die Akteure hatten Schweigepflicht. Internationale Filme und Serien



Fantasyfiguren in Hermsdorf

werden mit hohem technischem Aufwand exklusiv für Streamingdienste im Internet produziert. So bleibt dem Betrachter nur die Spannung, in welcher neuen Apple-Serie im nächsten Jahr diese Szenen wiedererkannt werden können. Einem Gerücht zufolge soll es bis dahin für „Nuppelwocken“-Fans eine Statue und ein Museum in Bernau geben.

kbm



Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Strandbad Tegelsee baut Förderkreis auf

FREIZEIT Puzzlestücke für 250 Euro werden zur Finanzierung der Toilettenanlage verkauft

Tegel – Die neue Geschäftsführung des Strandbad Tegelsee mit Jelena Surdilovic und Thomas Fuchs hat Mitte März ihre Arbeit aufgenommen. Sie hatte nur zwei Monate Zeit für die Vorbereitung der neuen Saison, die am 15. Mai begann. Das sei „happig“ gewesen, sagt Fuchs. Sie hätten „viel Sperrmüll entrümpelt, um das Gelände zugänglicher zu machen“, fügt Surdilovic hinzu. Es ist die dritte Saison seit der Neueröffnung unter der Führung des Vereins „Neue Nachbarschaft/Moabit“. Am Anfang der Saison sei das Wetter „spitzenmäßig“ gewesen. Dann setzte die Schlechtwetterphase ein, die dem Strandbad auch finanziell zusetzt.

Die Geschäftsführung sieht die Gesamtsituation aber positiv. Die Einnahmen würden die Kosten decken, auch wenn „wir uns dafür ganz schön abstrampeln müssen“, berichtet Fuchs. Als eine der ersten Maßnahmen haben sie die Eintrittspreise leicht erhöht. Jetzt müssen auch Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren einen Euro zahlen, regulär sind es vier Euro und ermäßigt für Rentner und



Jelena Surdilovic und Thoms Fuchs (l.) in dem noch nicht fertiggestellten Toilettenhaus
Foto: bs

Studenten zwei Euro. Kinder bis zum 6. Lebensalter haben weiterhin freien Eintritt. Einige Sorgen bereiten ihnen die sanitären Anlagen, die immer noch nicht fertig sind (die RAZ berichtete). Zurzeit muss noch ein Toilettenwagen benutzt werden.

In dem WC-Gebäude ist der Boden aufgerissen. Die bereits verlegten Plastikrohre sind noch nicht an die Hebeanlage hinter dem Haus angeschlossen. Es fehlen zudem die keramischen

Einrichtungsgegenstände und die Zwischenwände. Da wartet noch einige Arbeit. Die Geschäftsführung hofft, bis zur nächsten Saison alles vollenden zu können. Dafür braucht sie aber Geld, das im Jahresetat 2023 von etwa 200.000 Euro für den laufenden Betrieb nicht vorhanden sei. Mit einer Spendenaktion wollen Surdilovic und Fuchs einen Förderkreis aufbauen, der ihnen bei der Finanzierung von notwendigen Investitionen hilft.

Die Fertigstellung der Toilettenanlage wird etwa 75.000 Euro kosten. Diese wollen sie mit dem Verkauf von Puzzleteilen aufreiben. Jeder könne ein Puzzlestück für 250 Euro kaufen und bekomme dafür auch eine Saisonkarte für 2024. Die ersten der insgesamt 300 Puzzlestücke seien bereits verkauft. Das Puzzle ist ein Foto vom Strandleben mit Badegästen, Sand, Wasser und der ikonischen Wasserrutsche im Hintergrund. Jeder und jede die an dieser Aktion teilnehmen möchten, können eine Email an info@seeee.de unter dem Betreff „Support-Puzzleaktion“ schreiben.

Die 19 Angestellten des Strandbades mit allein 7 Mitarbeiter*innen im Rettungsteam stellen aber noch sehr viel mehr auf die Beine. So laufen die Kulturaktionen weiter. Am 3. September wird es eine Neuauflage von dem Konzert „Brehmes Jazzleben“ geben. Die Künstlerin Marina Naprushkina arbeitet weiter im Team an der Kulturarbeit. Allerdings sind dem Badebetrieb Grenzen gesetzt worden. Zu den Veranstaltungen dürfen nicht mehr

als 100 Gäste kommen. Auch das Sommercamp mit 50 Kindern, hauptsächlich Flüchtlingskinder aus der Ukraine, wird diesen Sommer organisiert. Sie werden mit Sport, vor allen Dingen Schwimmen lernen, und Kunst unterhalten.

Ein anderes Thema ist immer noch nicht zur gänzlichen Zufriedenheit der Leitung des Strandbades erledigt. Schon der Vorgänger von Surdolovic und Fuchs, Udo Bockemühl, kämpfte vehement für eine regelmäßige Busanbindung. Diese ist nur für die Zeit der Sommerferien mittlerweile hergestellt worden. Die neue Geschäftsführung wünscht sich einen Takt von mindestens alle 30 Minuten und eine Ausweitung der Busverbindung auf die ganze Saison von Mai bis September. Auch die im vergangenen Jahr angekündigte Solarfähre zur Erkundung des Tegeler Sees ist fertiggestellt und hat die ersten Fahrten mit Gästen absolviert. Die Geschäftsführung arbeitet an einem Konzept, um diese interessante Erweiterung des Strandbetriebes der Öffentlichkeit vorzustellen. **bs**

Lebenswege

GESELLSCHAFT Ausstellung und Lesung

Tegel – Die Ausstellung „Deutsch-Marokkanische Lebenswege“ wird am 1. September um 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, eröffnet. Zu sehen ist sie bis zum 30. September.

Die historische Entwicklung der deutsch-marokkanischen Migration und die spannenden Lebensgeschichten von Menschen aus den verschiedensten Lebensbereichen geben Auskunft über das Auswandern und Ankommen, das Einleben und das Zurechtfinden in einer fremden Kultur mit einer teils fremden Sprache. Themen sind auch das Heimweh, die Suche nach Heimat und Identität sowie das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen und den zahlreichen Herausforderungen, die dabei zu bewältigen sind. Die Portraitierten der ersten bis dritten Generation nach Deutschland eingewanderter Marokkanerinnen und Marokkaner sind Pionierinnen, Ärzte, Sportler, Musikerinnen, Soldatinnen, Gründer, Forscher, Psychologinnen... – kurz: aktive Mitglieder der deutschen Gesellschaft.

Die Eröffnung der Ausstellung findet mit einem Podiumsgespräch zu 60 Jahren marokkanischer Migration nach Deutschland statt. Zeitzeugen wie Jalid Sehouli, renommierter Professor für Gynäkologie an der Charité und Schriftsteller, der Chemiker Azzedine Maaroufi, der Ingenieur Mouhssin Saidi, die Sozialpädagogin Rabia Daoudid, der Filmmacher Leon Zorn werden von Rahim Hajji, Professor für Soziologie, Initiator dieser Veranstaltungsreihe und Vorstandsmitglied im Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerk befragt.

Auch das Rahmenprogramm mit drei Donnerstagslesungen und -diskussionen findet in der Humboldt-Bibliothek statt. Der Eintritt ist immer frei. 7. September, 19.30 Uhr: Eine literarische Reise mit Jalid Sehouli und Moritz Rinke von Berlin nach Tanger und zurück. 14. September, 19.30 Uhr: 1001 Nacht – Geschichten aus Marokko und Deutschland. 21. September, 19.30 Uhr: Diskussion „Migration nach Deutschland – Was lernen wir daraus?“ **cs**

LESERBRIEFE

Villa Borsig nur am 20. August für Besucher offen

Zum Beitrag „Willkommen in der Villa Borsig“, RAZ 15/23: Mit großem Interesse las ich ihren Beitrag über die Villa Borsig: Dort habe ich selbst 28 Jahre als Mitarbeiter der Deutschen Stiftung für „Internationale Entwicklung“ (DSE) gearbeitet. Wie von der RAZ mitgeteilt, waren Besuche zum Tag der offenen Tür am 19. und 20. August möglich. Sofort entschloss ich mich, meinen Enkeln die Villa sowie die Halbinsel Reiherwerder zu zeigen und war gleich am 19.8. um 10 Uhr an der Pforte. Mit großem Erstaunen stellten wir fest, dass ein Einlass an diesem Tag nicht möglich sei und das Eingangstor geschlossen blieb. Nur am 20.08. sei ein Besuch möglich, was wir dann auch wahrnahmen. So verbrachten wir einen wunderschönen Vormittag in der Villa Borsig und auf Reiherwerder. Beim Verlassen der Halbinsel traf ich wieder den Pförtner und fragte ihn nach der Zahl der Anfragen des Vortages und der gab mir die Zahl der – sicher sehr verärgerten – Interessenten mit 343 an! Wie konnte diese Panne wohl passieren?
Bernd Breuer

Unsere Autorin ist leider auch dem etwas missverständlichen Plakat aufgesessen, dass das Auswärtige Amt zu ihrem Tag der offenen Tür herausgegeben hat. Immer gut also, wenn man auch das Kleingedruckte liest... Wir entschuldigen uns für den Fehler!
Ihre RAZ-Redaktion



Keine Sperrung

Zum Beitrag „Unterschriftenliste überreicht“, RAZ 12/23: [...] es ist definitiv falsch, dass entsprechend der Machbarkeitsstudie die Heinsestraße gesperrt werden soll. Vielmehr soll die Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h begrenzt und das Umfeld verkehrsberuhigt werden, um mehr Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität zu erreichen. Die Machbarkeitsstudie ist öffentlich und im Internet dokumentiert.
Malte Schümann

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de oder per Post an:
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,
Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

SENIORENORCHESTER REINICKENDORF

Herbstkonzert

Populäre Melodien und Lieder aus Operetten, Musicals und Filmen

Kristina Gordaze (Sopran)
Mircea Nedelcescu (Tenor)
Moderation:
Gabriele Scheidecker (Sopran)
Leitung: MD Günter Krause und
Yukari Ishimoto

**Di, 19. September 2023
um 15 Uhr
Ernst-Reuter-Saal**

Eichborndamm 215 · 13437 Berlin im
Rathaus Reinickendorf

Eintritt: 10 Euro

Tickets:

Papagena Tickethotline
030 – 47 99 74 74
Mo bis Sa 9:00 – 20:00 Uhr

Theaterkasse im Märkischen Zentrum
Senftenberger Ring 1-3 · 13439 Berlin
Mo bis Sa 9:00 – 18:00 Uhr

<https://papagena-shop.com/forticket.de>
und an der Nachmittagskasse



FAMILIE

Familienfrühstück

Die Ev. Familienbildung stellt Brötchen, Kaffee, Milch, Tee und Butter zur Verfügung. Damit es einen bunten Frühstückstisch gibt, werden die Familien gebeten, jeweils eine Kleinigkeit mitzubringen.

**2. September,
9–12 Uhr**

Ev. Familienbildungsstätte
Pastor-Weise-Haus, Spießweg
7, Teilnahme kostenlos, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

FESTIVAL

Salon K

Bereits zum dreizehnten Mal findet das Kunst- und Kulturfestival „Salon K“ im Reinickendorfer Lettekiez statt und lockt vom 7. bis 10. September mit einem abwechslungsreichen Programm an unterschiedliche Orte. Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, mit einem kreativen Mitmach-Programm für Kinder, Tanzkurs und Open-Air-Konzert auf dem Letteplatz.

Foto: Ralf K. Lang



7.–10. September

Straßen, Plätze und Parks
im Lettekiez, www.salon-k.de

THEATER

Einfach weggehängt

Eindrucksvoll, mit viel Humor und tänzerisch, erzählt das NiMú Theatre vom fantastischen Eigenleben der Kostüme. Ein Spiel über Vertrauen, Freundschaft und Träume, die wahr werden.

Foto: Roger Rossell

1. September, 16 Uhr



resiART, Residenzstraße 132, Eintritt
frei, weitere Informationen unter:
Tel. 28032996; info@kunstamt-reinickendorf.de

BUCHPRÄSENTATION

Hannah Höch

Hannah Höch ist vor allem als Vertreterin der Dada-Bewegung der 1910er und 1920er Jahre bekannt. Dieses Buch zeigt eine andere, privatere Hannah Höch: Arbeiten, die auf ihren Reisen entstanden und Einblicke in ihre Freundschaften und persönlichen Beziehungen möglich machen.

Foto: Archiv Museum Reinickendorf



5. September, 17:30 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 030 902 94 64 60

AUSSTELLUNG

Deutsch-Marokkanische Lebenswege

Marokko ist bekannt für seine Basare, mediterrane Küche und wunderschöne Landschaften. Doch was wissen wir über die Marokkanerinnen und Marokkaner, die nach Deutschland eingewandert sind und was ist aus der 2./3. Generation geworden? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 1. September diskutiert.

Foto: Rahim Hajji



1. September, 19:30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FÜHRUNG

Tag des offenen Denkmals

Architekturführungen mit Carsten Joost durch das Gebäude der Humboldt-Bibliothek. Die Führung lenkt den Blick darauf, wie die besondere Gestaltung des Innen- wie Außenraumes die Bedeutung der Bibliothek als Ort kulturellen Austausches unterstützt.

Foto: fle



9. September, 14:15 Uhr

Treffpunkt: Eingang Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

KONZERT

Orgel²

Ein Orgelkonzert mit Musik von Georg Friedrich Händel, Franz Berwald, Zolt Gárdonyi, das mal seriös, mal augenzwinkernd daherkommt. Die Besucher können den beiden Organisten Michael Schulze und Markus Fritz mittels Videoprojektion auf der Leinwand im Altarraum zusehen.



Foto: Michael Schulze

3. September, 17 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39, Eintritt: 5-8€, frei bis 18 Jahre, www.vivo-kulturkirche.de

SPRECHSTUNDEN

Jörg Stroedter

Bürgersprechstunde

**Mi, 13.09.,
16.30 – 18 Uhr**

Waidmannsluster
Damm 149,
13469 Berlin



MdA SPD

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: unter der Telefonnummer 030/81490920 oder per E-Mail an info@joerg-stroedter.de.

Bettina König

Bürger-
sprechstunde

**Mi, 06.09.,
10–11 Uhr**



MdA SPD

Bürgerbüro Bettina König,
Amendstraße 104, 13503 Berlin

AUSSTELLUNG

Nordlicht in Frohnau

Um Farben, Farben und noch mehr Farben geht es in der Soloausstellung der schwedischen Bildhauerin und Malerin Caroline Creutzer in der Galerie J+ am Zeltinger Platz. Neben ihren Malereien in Acrylfarbe, Linoleum und Holzschnittdruck werden in gemütlicher Atmosphäre, ebenfalls ihre abstrakten und figurativen Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien wie Stein, Ton oder Bronze vorgestellt. Vernissage ist am 2. September von 11–18 Uhr.

Foto: Caroline Creutzer



1.–30. September

JF+ Galerie, Zeltinger Platz 9, Frohnau www.jurifrantsuzov.de/

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

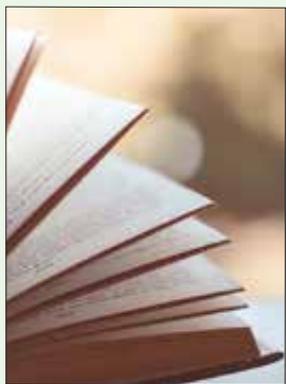
SPAZIERGANG

Rathaus Reinickendorf

Rundgang mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt Das denkmalgeschützte Rathaus Reinickendorf entstand in drei Epochen. Der prächtige, im Stil der norddeutschen Renaissance erbaute Altbau wurde 1911 nach Plänen des Architekten Fritz Beyer für die Gemeinde Wittenau errichtet und 1920 im Zuge der Eingemeindung nach Berlin dem Bezirk Reinickendorf gewidmet.

10. September, 11 Uhr

Treffpunkt: Am Haupteingang, Eichborndamm 215, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter: 030 902946460 oder museum@reinickendorf.berlin.de



FESTIVAL

Der Lettekiez liest!

Auch in diesem Jahr wird es ab Ende August wieder unterhaltsam im Lettekiez, denn der Lettekiez liest, musiziert und ist kreativ! Bereits zum 15. Mal in Folge findet das Lesefestival mit etlichen Lesungen sowie themenspezifischen Begleitveranstaltungen bei freiem Eintritt statt.

bis 12. November

Veranstaltungsorte: die Buchhandlung am Schäfersee, die Bibliothek am Schäfersee, der Kulturraum M5, das Haus am See, die Ev. Luther Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf., www.qm-letteplatz.de

AUSSTELLUNG

Schwarz & Weiß

In der Ausstellung werden Arbeiten des syrischen Künstlers Kifan Alkarjousli gezeigt, die in ihrer Farbgestaltung auf Schwarz und Weiß beschränkt sind. Die Werke kombinieren Erinnerungen mit Alltäglichem und aktueller Protest auf antike Mythen.

Foto: Kifan Alkarjousli

8. September – 1. Dezember



resiART, Residenzstraße 132, weitere Informationen unter: Tel. 28032996; info@kunstamt-reinickendorf.de

MARKT

Trödelmarkt in Heiligensee

Am Sonntag, den 17. September lädt das EJF-Diakoniezentrum Heiligensee zum Schlendern und Shoppen ein. Es gibt Stände mit Textilien, Spielzeug, Selbstgemachtem, Antikem, Möbeln und vielem mehr zu entdecken.



17. September, 9–15 Uhr

Diakoniezentrum Heiligensee, Dambockstraße 76, Eintritt frei, www.ejf.de

KINDER

Tüfteltag

Mit Lego kleine Roboter bauen, Programmierungen auf dem Laptop kennenlernen und eigene Trickfilme mit Stop Motion auf dem Ipad drehen. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Foto: Stadtbibliothek Reimickendorf

2. September, 14-17 Uhr



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80



- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

BEGEGNUNG

Sprach- und Erzählcafé

Deutsch lernen, Nachbarn treffen, gemeinsame Aktionen: Backen, Lesen, Spielen, Reden

montags, 15 Uhr

Gesobau Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Dann 124, www.mein-maerkisches-viertel.de



FREIZEIT

Urban Patterns

Nähcafé unter Leitung der Modedesignerin Bettina Holzappel-Greven für alle alle Hobbysewisten und Modeenthusiasten.

Foto: Gesobau

4. September, 14–16 Uhr

Seniorenwohnhaus Senftenberger Ring, Senftenberger Ring 12, Voranmeldungen von Interessierten an: bettyintheberlinwoods@yahoo.de

WORKSHOP

Open-Air Schreibwerkstatt

Tegel ist viel Stadt, viel Kultur, viel Grün und viel Wasser. Doch was passiert, wenn wir alles miteinander verbinden und unseren Schreibtisch einfach auf eine Wiese stellen, um draußen zu schreiben? Genau das will die Humboldt-Bibliothek ausprobieren. Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung, allein der Spaß am Schreiben zählt. Für alle Schreibinteressierten jeden Alters.

7. September, 16:30–18 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter: petra.loelsberg@reinickendorf.berlin.de, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KINDER

Theater Castelveccio

Eine Clown-Show mit viel Gesang, Zauberei, Slapstick und wunderbaren Tiermasken. Für Kinder ab 5 Jahren.

17. September, 15 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt: 6 €, www.labsaal.de

LESUNG

Caroline Ring

Caroline Ring bereist das Land auf den Spuren seiner Vögel und erzählt ihre bedeutendsten Geschichten: vom Verschwinden der Spatzen bis zur Rückkehr der Mauersegler. Die Biologin zeigt, wie das Zusammenleben von Mensch und Tier funktioniert. Im September liest sie aus ihrem Buch "Wanderer zwischen den Welten. Was Vögel in den Städten erzählen"

Foto: Ingo Römling



4. September, 18 Uhr

Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 5/6, Eintritt frei, Anmeldung unter stiewe@stadtmuster.de oder 0177 7423230

BEGEGNUNG

Schachclub

Wer Lust hat, Schach zu lernen, mit anderen zu spielen oder einfach reinschnuppern möchte, ist hier willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für alt und jung, Anfänger und Fortgeschrittene.

dienstags, 15–17 Uhr

Gesobau Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Dann 124, www.mein-maerkisches-viertel.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 14. September '23

Anzeigenschluss/Termine
Do, 7. September '23
Druckunterlagenchluss
Fr, 8. September '23

KINDER

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler

Das Familienzentrum bietet Hilfe bei den Hausaufgaben in Mathe, Deutsch, Englisch und allen anderen Grundschulfächern.

4. + 5. September, 15:30–17:30 Uhr

FACE Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159, Tel: 030 51052352, www.face-familienzentrum.de

KUNST

Open-Studios

In diesem Jahr feiert der Künstlerhof Frohnau (KHF) sein 25jähriges Bestehen. Auch im Jubiläumsjahr können Besucher wieder mehr als 40 Ateliers von Künstlern aus den Bereichen Malerei, Performance, Film, Skulptur, Sound und Installation besuchen, kuratierte Ausstellungen und ein vielfältiges Musikprogramm erleben.

Foto: KHF



2. September, 14–20 Uhr
3. September, 11–18 Uhr

Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, Eintritt frei, www.kuenstlerhof-frohnau.de

AUTO & MOTORRAD

Verkaufe WIKINGAUTOS zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990iger Jahre. Tel.4338104
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm
Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

BEKANNTSCHAFTEN

Ggs. Anteilnahme, nettes humorv. Miteinander, Natur erkunden. W ü60, su. W/M m. Wunsch nach Freundschaft. + Herzlichkeit. amelb@freenet.de
Attraktive Frau, 48, sucht lieben Partner aus Frohnau oder Hermsdorf (mit PKW).Tel.: 030 754 79 641
Er sucht ihn. Ein netter junger Mann schlau. M. 36j. 1.8 m Suche einen Mann für eine ernsthafte Beziehung 40-50 J. E-Mail: fctienrectoi@gmx.de
W, 50+, sucht nette Freundin zum Radfahren, Shoppen, Kaffeetrinken, Klönen etc., familie-velten@web.de, keine Herren, bin vergeben
W, 60+, sucht niveau-/humorvolle W ähnl. Alters. Sie sollte reiselustig u. spirituell denkend sein. Nur NR + ungeimpft. lanx@freenet.de

BERUF & KARRIERE

Nette Zahnarztpraxis am Kurt-Schumacher-Platz sucht zur Verstärkung des Teams eine ZMV für 25 Stunden. Mail:teamblau@zahnarztinfos.de
IT, Mathematik, Physik Kurse von M. Löwig unter Aktuelles auf www.janke-ausbildung.de. Anfragen: michael.loewig@gmx.de oder 68 79 162
Fünf-köpfige Familie sucht qualif. Haushälterin für gehobenen Haushalt, ca. 10-15 Std./Woche. Kontakt: melbro11@gmx.de
Kleine Physiotherapie-Praxis in Wittenau bietet Teilzeitstelle (ab 12 Std./Wo. aufwärts) mit frei wählbaren Arbeitszeiten. Ein 30-Min.-Takt sowie die ganztägig besetzte Anmeldung garantieren stressfreies Arbeiten in freundschaftlichem Arbeitsklima. physio.manns@web.de
Ich biete individuelle Lösungen rund um Web-, Grafikdesign, Marketing und Büroservice an. Überzeugen Sie sich auf meiner Webseite www.adservice-online.de von meiner Arbeit und kontaktieren Sie mich gerne jederzeit unter 0176/63687531 oder adservice1@web.de.

ELEKTRONIK & TECHNIK

Verkaufe meine Minolta 7000 mit viel Zubehör und Tasche. Preis VB Tel.: 030/4146251 mit AB
Anti-Wegwerfgesellschaft e.V. (Elektrowerkstatt) in R'dorf sucht Nachfolger mit kfm. u. techn. Fähigkeiten ab 2024 Tel.: 0171 657 8473
Sammelbox Inhalt LP's !? Hohner Electronic, Symphonic z.B. 30, 33, 310; Pianet & Cambalet; Gebot an: Frank PF 512022 13362 Berlin

HANDWERK

Rems Handschneidkluppe Eva m. K 1/2 - 5/4 Zoll VB 150 € Selbstabholung in Lübars Tel 017657094867

HAUS & GARTEN

Damenfahrrad mit Korb und Fussluftpumpe, techn. ok., etwas angestaubt, wenig benutzt, zu verkaufen für 75,-€, Tel.: 015228773458

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
 Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Verkaufe Laube auf Pachtgrundstück in Kremen, Schuppen, Wohnwagen, Boot, Bootsanleger. VS 30.000 Euro. Peter Michael, kpmichael@web.de

HOBBY & FREIZEIT

Attraktive Frau, 48, sucht lieben Partner aus Frohnau oder Hermsdorf (mit PKW). Tel.: 030 754 79 641
Skat: wir spielen jeden Dienstag nicht um Geld, nur für gem.Events, Ausk.; 3984 90 45(AB)
Flotter Hobbytänzer ab 55 mit guten Tanzkenntnissen von attraktiver Frau gesucht. Tel.: 0151 577 30328
Sie.66 J., mit Interesse an Natur, Kultur su symath..gebildete Freizeitpartnerin für gemeinsame Unternehmungen. Shanti19100@yahoo.com

Löse meine Briefmarkensammlung auf, Berlin Postfrisch und gest., DDR Postf., DDR Blöcke 16- 101, Preis, VB Tel.: 0304146251 mit AB

Fernglas 8x 42 von Revue, wie neu. Kaufpreis VB Tel: 0304146251 mit AB

Bierdeckelsammlung überwiegend aus 60er/70er Jahre, teils Raritäten gegen Gebot abzugeben. Mail an wittenau_bei_TXL@t-online.de

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Für unser Chor Projekt am 16.9.23 suchen wir noch SängerInnen. Wir proben immer freitags 18.30-20.00 Uhr in der Fabrik Osloer Str. 12.

Verkaufe neuwertiges Klappfahrrad, 99 Euro, Tel. 01709290465, abzuholen in Pankow

Freizeit-Kegelgruppe sucht Verstärkung. 65+ Montags,14-Tägig 17-19 Uhr in Tegeler Seeterassen Telefon 43775701

28-H-Kalkhoff-Allroundrad, weiß-blau, 7-Gang-Nabenschaltung, Schloss, große Doppelpacktasche, fast neu. VB 350 €... 4025948

Welche Freizeit-Tennispielerin (60+) möchte bei uns mitmachen? Alles ganz locker - Tennisschläger kann gestellt werden. Tel. 432 7225

IMMOBILIEN

Suche 2-3 Zimmer Eigentumswohnung in Frohnau / Hermsdorf. Mit Balkon und Fensterbad .Tel. 017643395369

Helle, ruhige 2 Zi Whng. in Tegel, Konradsh., Frohnau, Hermsdf. ges., bis 780€ warm, m. ÖPNV Anschl. postbox10702@

ist-einmalig.de
Nachmieter gesucht für Gewerberaum, 430 m² in Borsigwalde. Miete 2350€ + Heizkosten 1150€. Privater Vermieter a.behnert@freenet.de

Berufstätiges Paar, Sie (31) Er (37), sucht Wohnung ab 2.5 Zimmer in Tegel, Wedding & Umgebung bis 1350€ warm. paarwohnung@web.de

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ab 450€ warm, WBS vorhanden; Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

Rdf. 1-Zimmer-ETW von privat, Balkon, EBK, WC m. Dusch-Wanne, 39 m², 3 Etage, Fahrstuhl, super Lage 180.000,- € VB Tel.:017639757943

Angehende Beamtin (geh. D.) sucht 1-2 Zi. Wohnung max 600€ warm, Bez. Reinickendorf bzw. Wedding, b.reichert30@yahoo.com / 01639088004

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Brauche Platz für Neues. Verkaufe ca. 70 Kunstkücher, Viele über Peter Paul Rubens. Jedes Buch 1€. Lohnt sich. Tel.030/4146251 mit AB

Suche: Perlenketten, Uhren/Taschenuhren,Weine/ Champagner, Militaria/Orden, Fotoapparate, Ölbilder, Porzellan usw. 0163 83 18 734

Suche Streichinstrumente/ Musikinstrumente. Auch defekt. 01638318734
2 Rosenthal Sammel-Mokkatassen: Cupola Nr. 3 u.9. VB je 25€. 4025948

MÖBEL & HAUSRAT

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Gästeliege 120x200cm, Lattenrost mit Matratze, geklappt, 4 Rollen, Schutzhülle, nur 2x benutzt, zu verk., 25,-€ Tel: 015228773458

Schöner Mosaiktisch, 110cm Durchmesser, 70cm hoch, Eisengestell schwarz, günstig abzugeben. Tegel, TEL. 015170055243

107x76cm Schmuckspiegel m.facettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB 180€. 4025948

REISEN & ERHOLUNG

Einfach mal raus, Natur u. frische Luft tanken. W 60+ sucht kultivierte W, der es ähnlich geht f. preisg. Kurzurlaub. somark@freenet.de

TIERMARKT

Biete Betreuung für kleine bis mittelgroße Hund bei Kur, Reha Krankenhaus aber auch im Urlaub an. Rufen Sie mich an. Tel.01629121248

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Wordpress Elementor Wer kann meine Webseite aktualisieren? Tel: 01759841511
Rüstiger Pensionär sucht jüngere Frau, die ihm gelegentlich im Haushalt und auch sonst zur Hand geht. w-hinz-berlin@t-online.de.

Proofreading Englisch Suche Muttersprachler Englisch, der meine Uebersetzung vom Deutschen ins Englische prüeft. Tel: 01759841511

Einzelnachhilfe zu Hause
 qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer
 B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
 www.abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos, sowie alte Postkarten. Tel: 4045897

Liebe Mama, lieber Papa, herzlichen Glückwunsch zu eurem 60. Hochzeits-tag. Ich bin sehr stolz auf euch. Alles liebe eure Sigrun

Perry Rhoden Silberedition (gebundene Fassung) Band 1bis Band 106 für 110 € an Selbstabholer in Wittenau abzugeben. Telefon 01636337670

Suche nach aktuelle Ottifanten (Pony, Fledermaus und Flamingo), tausche auch gegen andere bei Interesse an: stefanie-riechert@web.de

Biete an Briefmarken, Sammeltassen, Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Spiegel und vieles mehr; Frank PF 510207 13362 Berlin

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Verkaufe: handgefertigte sehr schöne Glückwunschkarten (Restbestände) St. 1,50 Euro Telf. 030 40102538

Suche ältere Uhren alle art Tel: 0163/4968925

Biete an Briefmarken, Sammeltassen, Kommoden, Gürtelschnallen, Uhren, Bodenvasen, Blumenständer, Spiegel; Frank PF 51027-13362 Berlin

Osann Junior Isofix Kindersitzerhöhung, Gruppe 2/3 (15-36kg) Shadow, neu 45 E, für 20 E. Tel. 0179 81 17407

Fach-Literatur für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, engl., Stck. 10,- VB, 030/401141

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Su: Streichinstrumente/Musikinstrumente. Auch defekt. 01638318734

Verkaufe Kaffee-Vollautomat (Saeco), noch verpackt, 260 Euro, Tel. 01709290465, abzuholen in Pankow

Verkaufe dicke, runde Glasplatte, Durchm. 1 m, 80 Euro, Tel. 01709290465, abzuholen in Pankow
Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON
Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
 Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Heidrun Berger
Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
 Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Michl-Felix Bierl (mfb)

Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
 Rheinisch-Bergische Druckerei
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
 Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
PRIVATE KLEINANZEIGEN
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.
www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ
PINNWAND

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Die Freude währte nur kurz: Nur wenige Stunden, nachdem der Schinkel-Brunnen in der Fußgängerzone Alt-Tegel wieder sprudelte, war es auch schon wieder vorbei. Eine diesbezügliche Anfrage im Bezirksamt blieb bis Redaktionsschluss unbeantwortet. Bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen den Brunnen wieder zeitnah in Gang bringen können. Foto: Flechtner

Chorleiter:in gesucht



Die **katholische Kirchengemeinde St. Rita in Berlin Reinickendorf** sucht ab dem 01.09.2023 eine/einen **Chorleiter:in** für einen kleinen engagierten drei-bis vierstimmigen **Frauenchor**.

Zum Repertoire gehören Werke aus dem Barock, der Klassik und Romantik, sowie von internationalen Komponist:innen, aber auch neue Arrangements, Gospels etc.

Der Chor probt 2 Stunden am Montagabend. Zu seinen Aufgaben gehört die Gestaltung von ausgewählten Gottesdiensten, sowie mindestens ein Konzert im Jahr.

Liturgische Kenntnisse sind von Vorteil.

Die Vergütung wird über eine Minijobstelle geregelt.

Bei Interesse und Rückfragen bitte per E-Mail an:

pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Alles Gute zum Schulanfang!

Lieber Erik, du bist 1. Klasse. Ganz viel Freude in der Schule von deiner Familie



Lieber Marlon, viel Erfolg und Spaß in Deinem 1. Schuljahr wünschen Dir Oma Conny & Opa Matthias!



Lieber Theo: Wir wünschen Dir alle ein tolles erstes Schuljahr! Deine Familie



Liebe Freja, viel Spaß und Freude zum Schulanfang wünschen Dir Oma und Opa aus Tegel!



Lieber Freddy, viel Spass und Erfolg in der Schule. Deine Oma Annemarie



SAMSTAG 16.09.2023
14.00 - 17.00 UHR
TAG DER BEGEGNUNG

Wir öffnen unsere Türen und laden Sie herzlich mit unseren Hospiz-Partnern bei Kaffee und Kuchen zu uns ein.



Kennenlernen
Beratungen
Führungen



Kontakt

Caritas Hospiz Katharinenhaus
Berlin Reinickendorf
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Auf dem Gelände vom
Dominikus Krankenhaus
Anmeldung nicht erforderlich



Nordstützpunkt Berlin
2. Nordstützpunkt Berlin / Berliner Bären
KINDERFEST
im Rahmen des LSB Familiensportfestes

10. September
11-17 Uhr

Mit
Hüpfburg
Tennisparcours
Kindertennis
Aufschlagmessung
Wingfield-Spielanalyse
Koordinativem Allerteil
„Geschichten aus dem Leistungssport“ mit dem Berliner Nachwuchsspieler Timo Stodder (ATP 273) und Stephan Mehdem - ehemaliger Tennisprofi, Coach von Barbara Rittner und Karina Habsudova sowie Buchautor (Ich will nach Wimbledon)

SV Berliner Bären · Göschenstraße 7-9 · 13417 Berlin

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Freches aus Frohnau

Urlaubserinnerung an das (noch) „Vereinigtes Königreich“



Original Cartoon-Gemälde von G.J.W. Feet, Öl/Acryl auf Leinwand 100 x 100 cm (Handsigniert 490 Euro). Anfragen an den Künstler unter: fuer-kunstweb.de

BLAULICHT



150 Feuerwehrleute

Reinickendorf – Am Eichborn-damm haben in der Nacht zum 25. August 150 Feuerwehrleute einen Wohnungsbrand bekämpft: Wie die Berliner Feuerwehr über den Kurznachrichtendienst X (ehemals Twitter) mitteilt, waren die Flammen nach Mitternacht in einer Wohnung im dritten Obergeschoss eines vierstöckigen Wohn- und Geschäftsgebäudes ausgebrochen und hatte auch auf das ausgebaute Dachstockwerk übergegriffen. Um 7 Uhr am Morgen hieß es dann „Die Einsatzstelle ist unter Kontrolle.“ Das Dach sei durch die Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr von innen und außen aufgenommen worden; auch Drohnen unterstützten die Maßnahmen. Menschen seien nicht zu Schaden gekommen. Zu Schadenshöhe und Ursache ist noch nichts bekannt.

Polizeiauto übersehen

Wittenau – In der Straße Am Nordgraben ist es zu einem Zusammenstoß eines Kleinwagens mit einem Polizeiauto gekommen. Die 24-jährige Fah-

rerin des Smart wollte am 21. August gegen 8 Uhr nach links in die Oranienburger Straße abbiegen, übersah dabei aber offenbar das Einsatzfahrzeug. Die Wucht des Aufpralls führte dazu, dass der Smart umkippte und auf die Seite fiel. Die Fahrerin erlitt dabei Verletzungen am linken Arm und wurde daraufhin in ein örtliches Krankenhaus gebracht, das sie stationär aufnahm. Der Fahrer des Polizeifahrzeugs wurde mit leichten Verletzungen am Arm und Kopf vor Ort ambulant behandelt. Die Untersuchungen übernahm das Fachkommissariat für Verkehrsdelikte der Polizeidirektion 1.

Todesdrohung

Reinickendorf – An der Klixstraße hat ein 25-jähriger Mann Polizisten bei einem Einsatz mit einem Messer bedroht. Die Beamten mussten daraufhin ihrerseits damit drohen zu schießen. Gegen 6 Uhr morgens wurde am 21. August eine Funkwagenbesatzung in die Klixstraße gerufen. Als die Polizisten ankamen, trat ein 25-jähriger Mann aus einem Fenster im Hochparterre seiner

Wohnung und kam, mit einem Messer bewaffnet, zielstrebig auf die Einsatzkräfte zu, beleidigte sie und bedrohte sie mit dem Tod. Trotz wiederholter Aufforderungen seitens der Polizei, das Messer niederzulegen, zeigte der Mann dazu zunächst keine Anstalten. Schließlich sahen die Beamten sich gezwungen, den Schusswaffengebrauch anzudrohen. Erst daraufhin ließ der 25-Jährige das Messer schließlich fallen und ließ sich festnehmen. Er kam in ein Krankenhaus, wo er in eine psychiatrische Abteilung aufgenommen wurde.

Radler schwer verletzt

Wittenau – In Wittenau ist am Morgen des 21. August ein Radfahrer beim Zusammenstoß mit einem Auto schwer verletzt worden. Zeugenaussagen legen nahe, dass die Fahrerin des Wagens den ihr entgegenkommenden Mann übersehen hatte, als sie aus der Straße Am Nordgraben links in die Trifstraße einbiegen wollte. Der 28-jährige Radler kam durch den Crash zu Fall und musste stationär ins Krankenhaus.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Pfeifen für Fairplay

Im Gespräch mit Bernd Hübscher



Foto: kbm

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Dass der Bezirk besonders viel Natur bietet. Das bedeutet viel Wald, aber auch viel Wasser. Wir haben als besonders sehenswert den Tegeler Wald, aber auch die Havel, den Tegeler See und den Flughafensee.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Beim Besuch des Buddhistischen Hauses in Frohnau

kann man in eine völlig fremde Welt eintauchen. Schon der Aufstieg zum Tempel ist ehrfurchtgebietend. Im Vorraum werden die Schuhe ausgezogen, bevor man den Tempel betritt. Vor dem mit Blumen geschmückten Altar kann man allein oder in einer festen Gruppe meditieren. Auch der Besuch der Bibliothek und der Außenanlagen ist beeindruckend.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Das ist die Tegeler-See-Promenade, die einen herrlichen Blick über den Tegeler See bietet – von der Greenwich-Telefonzelle an den Tegeler Seeterrassen bis zum Kanonenplatz mit zwei echten Kanonen, die auf Spandau zielen.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zum Beispiel am Schinkelbrunnen.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Das jährliche Tegeler Hafenfest an der Greenwichpromenade bis zur Sechserbrücke mit fantastischem Bühnenprogramm.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Sehr erfreulich ist für mich das Ende der Zwangsmaßnahmen 2020-2022.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Die Schließung des Flughafens Tegel. Sehr ärgerlich, dass trotz Befürwortung der Bürgerbefragung der Flughafen gegen den Willen der Mehrheit der Bürger geschlossen wurde.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Nordberliner SC.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Natur, Promenade, Einkaufsstraßen.

Der leidenschaftliche Motorradfahrer wurde 1957 in Berlin geboren und verbrachte seine Schulzeit in Nordrhein-Westfalen. In Düsseldorf machte Bernd Hübscher nach seiner Ausbildung bei der Post das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, bevor er in seine Heimatstadt zurückkehrte. In Berlin machte er den LKW-Führerschein und legte das Staatsexamen als Masseur und medizinischer Bademeister ab. 1990 begann der leidenschaftliche Fußball-Fan die Ausbildung zum Fußball-Schiedsrichter und war 15 Jahre aktiver Fußball-Schiedsrichter in Berlin, bevor er 2006 zum Verband Brandenburg Kreis Oberhavel/Barnim wechselte. Bernd Hübscher lebt in Heiligensee und sorgt bei Brandenburg und Berliner Fußball-Spielen für Fairplay. Dass die Spieler fair miteinander umgehen, liegt ihm ganz besonders am Herzen.

kbm



POLSTEREREI

WERKSTATT

MOSES

FAMILIENTRADITION
SEIT 1950

JUBILÄUMSANGEBOT
72 JAHRE HANDWERK

20% RABATT
AUF JEDEN AUFTRAG
STUHL | SESSEL | SOFA

kostenlose Beratung

VOR ORT

bei Ihnen Zuhause

EIN ANRUF GENÜGT



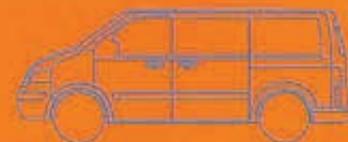
Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen

Wunschbezug · Ziernägel · Schnürung
· Leder · Stoff · Aufpolstern · Holz
Polster neu beziehen – AUS ALT MACH NEU

Polsterei

von Antik bis Modern

Bezug von Möbeln aller Art nach Ihren Wünschen



kostenloser Abhol-
und Bringservice
(Umkreis von 70km)

7 TAGE GÜLTIG BIS
ZUM 09.09.2023

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr
Sa. 10–14 Uhr

Nonnendammallee 98 · 13629 Berlin

Tel. 030/9599 4152 Mobil: 0176/8246 4758

polsterei-moses@hotmail.com